

2023

Nachhaltigkeits- bericht

✱ Kimberly-Clark



Foto zur Verfügung gestellt von Suzano.

Inhalt

Informationen zu diesem Bericht 3

Eine Botschaft unseres Chairman und CEO 4

Kimberly-Clark auf einen Blick 6

**Unser Leitmotiv mit Leben füllen:
Better Care for a Better World** 8

Unser Ansatz zur Nachhaltigkeits-Governance

Bessere Produkte 13

Kreislaufwirtschaft und Plastik

Produktzugang für unterversorgte
Gesellschaftsbereiche

Produktqualität und Sicherheit

Verantwortungsvolles Marketing

Bessere Welt 23

Umweltmanagement

Treibhausgasemissionen und
Energiemanagement

Verantwortungsvolle Beschaffung, Biodiversität
und Forstwirtschaft

Abfallwirtschaft

Wassermanagement

Besseres Arbeitsumfeld 39

Inklusion, Gleichstellung und Vielfalt

Gewinnung und Entwicklung von Talenten

Menschenrechte und soziale Compliance

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Bessere Gesellschaft 49

Die wichtigsten Wirkungsbereiche

Gesellschaftliches Engagement

Integrität und Verantwortlichkeit 55

Unternehmensethik

Datenschutz und Cybersecurity

Öffentliche Politik

Resilienz

Anhang 58

Sustainability Accounting Standards Board
(SASB) Index

Angleichung an den Index der „Task Force on
Climate-related Financial Disclosures“ (TCFD)

HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND ZUKUNFTSORIENTIERTE AUSSAGEN

Alle Aussagen in diesem Bericht, die nicht auf historischen Daten beruhen, sind zukunftsorientierte Aussagen, die auf den Erwartungen der Unternehmensleitung sowie auf angenommenen zukünftigen Ereignissen basieren, die das Unternehmen beeinflussen. Dazu gehören zukünftige Ziele und Annahmen über kommende Ergebnisse, die erwartete Ausführung und Auswirkung unserer Nachhaltigkeitsstrategien und -initiativen sowie Ausmaß und Zeitrahmen der erwarteten Auswirkungen. Sofern nicht anders angegeben, beschreibt und enthält dieser Bericht Daten, Ereignisse, Highlights und Geschichten für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.

Viele Faktoren, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen, wie z. B. Wettbewerbsdruck, sich ändernde rechtliche und behördliche Anforderungen oder gesellschaftliche und Marktbedingungen weltweit sowie auch in den Märkten, in denen wir tätig sind, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse abweichen. Verweise auf Wesentlichkeit oder wesentliche Themen in diesem Bericht und unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung dienen ausschließlich unserer Nachhaltigkeitsstrategie und der freiwilligen Berichterstattung. Sie sind kein Hinweis darauf, dass diese Informationen oder Angelegenheiten für Kimberly-Clark gemäß den US-Wertpapiergesetzen oder den Gesetzen, Vorschriften oder Richtlinien zur Unternehmensberichterstattung, die in bestimmten Gerichtsbarkeiten anwendbar sein können, wesentlich sind. Dies gilt auch für unsere 2023 abgeschlossene Wesentlichkeitsbewertung.

Bei den Zahlen und Prozentsätzen in diesem Bericht kann es sich um Schätzungen oder Näherungswerte handeln, die auf Annahmen beruhen. Dazu gehören auch Darstellungen oder Informationen, die von Dritten oder übernommenen Unternehmen stammen. Die in diesem Bericht gemachten Aussagen beschreiben erstrebenswerte Ziele sowie Zielvorgaben und bedeuten nicht, dass diese auch erreicht bzw. weiter eingehalten werden.

Es gibt keine Garantie dafür, dass diese zukünftigen Ereignisse wie erwartet eintreten werden. Zukunftsorientierte Aussagen gelten nur zu dem Zeitpunkt, zu dem sie gemacht wurden, und wir übernehmen keine Verpflichtung, sie öffentlich zu aktualisieren, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Eine Erörterung der Risikofaktoren, die sich auf zukunftsorientierte Aussagen beziehen, finden Sie im jüngsten Jahresbericht von Kimberly-Clark in Formular 10-K und in den nachfolgenden, bei der SEC eingereichten Berichten.

INFORMATIONEN ZU DIESEM BERICHT

Dieser globale Nachhaltigkeitsbericht informiert über unsere Fortschritte bei den Nachhaltigkeitszielen und -initiativen, die wir in der Wesentlichkeitsbewertung 2023 benannt haben. Wenn nicht anders angegeben, enthält dieser Bericht die Leistungen und Offenlegungen von Kimberly-Clark für das Geschäftsjahr bis zum 31. Dezember 2023.

Im Anhang finden Sie Unterlagen, die nach den Standards des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) für die Haushalts- und Körperpflegeproduktebranche erstellt wurden. Zudem haben wir einen Bericht gemäß den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 erstellt.

Diesem Bericht liegt das Rahmenwerk der „Task Force on Climate-related Financial Disclosure“ (TCFD) zugrunde. Unter www.kimberly-clark.com/en-us/esg/downloads finden Sie unsere letzten Berichte und den „United States Equal Employment Opportunity Report“ (EEO-1).



Eine Botschaft unseres Chairman und CEO

Sehr geehrte Stakeholder,

Im Jahr 2020 hat sich Kimberly-Clark ehrgeizige Ziele für 2030 gesetzt, um unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten in Einklang mit unserer globalen Geschäftsstrategie voranzutreiben. Diese Ziele spiegeln unser Leitmotiv „Better Care for a Better World“ wider, welches unser innovatives Erbe und unser Engagement im Bereich Pflegeprodukte in sich vereint. So können wir uns ganz darauf konzentrieren, Menschen einen besseren Zugang zu den notwendigen Dingen des täglichen Lebens zu bieten, um den sozialen und ökologischen Herausforderungen von heute zu begegnen.

Unsere Teams haben inzwischen große Fortschritte gemacht, das Wohlbefinden von einer Milliarde Menschen in gefährdeten und unterversorgten Gemeinschaften zu verbessern und unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Innovationen,

Strategie, Geschäftstätigkeit und des Leitmotivs von Kimberly-Clark.

Im Jahr 2023 haben wir durch Einsatz, Engagement und Innovationen Werte in Bereichen geschaffen, die wir als unternehmensrelevant betrachten. Hier sind die wichtigsten Highlights: bessere Produkte, bessere Welt, besseres Arbeitsumfeld und bessere Gesellschaft:

BESSERE PRODUKTE

Die Suche nach nachhaltigeren Lösungen, die unsere Verbraucher unterstützen und unser Produktangebot verstärken können, wurde erfolgreich fortgesetzt. Im vergangenen Jahr haben wir unseren Plastikfußabdruck verringert, indem wir die erste Papiereinzelverpackung für Kotex-Damenhygieneprodukte eingeführt und unser Sortiment an plastikfreien Baby-Feuchttüchern erweitert haben.

”

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Innovationsstrategie von Kimberly-Clark. Jahrelang haben wir eine nachhaltige Forstwirtschaft gefördert. Jetzt können wir darauf aufbauen und Ihnen stolz ankündigen, dass wir nach 2030 unser gesamtes Produktportfolio ohne Naturholzfasern herstellen wollen.“



Mike Hsu

Chairman & CEO

Zudem wurden weltweit wiederverwendbare Menstruations- und Inkontinenzprodukte eingeführt. Unser Hauptaugenmerk liegt nun auf der Beschaffung von Fasern aus zertifizierten Quellen für nachhaltige Forstwirtschaft sowie auf Investitionen in alternative Faserlösungen.

BESSERE WELT

Zum Schutz der natürlichen Ökosysteme haben wir weiter daran gearbeitet, unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Im Jahr 2023 haben wir unsere Ziele für 2030 bei unserem Wasserfußabdruck sogar übertroffen. Dies gelang u. a. durch die vermehrte Nutzung alternativer Energiequellen wie Windkraft und Photovoltaik, durch einen neuen virtuellen PPA mit einem Onshore-Windpark in Schottland sowie den Abschluss mehrerer Abnahmeverträge für Strom aus erneuerbaren Energien (PPA). Zusätzlich haben wir im Jahr 2023 ein Pilotprojekt zum Naturfußabdruck abgeschlossen, das sich am Rahmenwerk der „Taskforce on Nature-related Financial Disclosures“ (TNFD) orientiert, um unsere Abhängigkeiten von der Natur, einhergehende Risiken und Chancen sowie deren Rolle in unserem strategischen Ansatz besser zu verstehen.

BESSERES ARBEITSUMFELD

Durch unseren Ansatz „Führung durch Inklusion“ möchten wir ein Unternehmen aufbauen, das unseren divers aufgestellten Talentpool als Wettbewerbsvorteil nutzt. Unser Ziel ist eine Unternehmenskultur, in der sich die Beschäftigten gut aufgehoben fühlen. Deshalb investieren wir in die globale und regionale Einbindung und Entwicklung unserer Belegschaft.

2023 haben wir unsere Verfahren zur Einhaltung der Sorgfaltspflicht in den Bereichen Menschenrechte und Einbindung von Lieferanten u. a. durch zuverlässigere Instrumente

zur Risikodifferenzierung und -überwachung sowie zur Lieferkettendokumentation weiter gestärkt. Darüber hinaus bringen wir Lieferanten mit Mitarbeitern und Experten zusammen, um die Menschenrechtssituation weiter zu verbessern. Durch Initiativen wie die globale Inklusionswoche, Power Days und Employee Resource Groups (ERG) erhalten Mitarbeiter die Möglichkeit, unsere Integrationskultur gemeinsam zu gestalten.

BESSERE GESELLSCHAFT

Dank der engen Zusammenarbeit mit unseren globalen Partnern ist es uns möglich, in den Gemeinden, in denen wir weltweit tätig sind, einen wertvollen Beitrag zu leisten. Wir schätzen, dass wir mit unseren Markenprogrammen zusammen mit unseren globalen und lokalen Partnern im Jahr 2023 weltweit etwa 101 Millionen Menschen zugutegekommen sind – dabei ging es darum, Mädchen zu stärken sowie die Gesundheit von Müttern und Kindern zu verbessern oder auch den Zugang zu Wasser und sanitären Einrichtungen zu erleichtern.

Weltweit haben sich unsere Teams engagiert für unsere Geschäftsziele eingesetzt und sich gleichzeitig um die Menschen gekümmert, für die wir tätig sind. Wir sind zwar stolz auf unsere bisherigen Fortschritte, aber wollen uns noch mehr für den Umweltschutz und das Wohlergehen in unseren Gemeinden auf der ganzen Welt einsetzen.

Wir überprüfen regelmäßig unsere Strategie und unsere Zielsetzungen und bewerten, ob sie den künftigen Herausforderungen gerecht werden. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass der Bereich Nachhaltigkeit auch bei der neu eingeschlagenen „Powering Care“-Strategie und der entscheidenden Umstrukturierung unseres Unternehmens weiterhin im Mittelpunkt steht. Angesichts unserer Fortschritte

und der Pläne, unsere Maßnahmen im Bereich alternative Fasern zu beschleunigen, ist unser nächstes Ziel, unser gesamtes Produktportfolio nach 2030 ohne Naturholzfasern zu fertigen. Dies soll unseren ökologischen Fußabdruck erheblich verkleinern, da Wälder entscheidend zum Schutz der biologischen Vielfalt und der Abschwächung des Klimawandels beitragen. Bis 2030 erwarten wir, mehr als die Hälfte dieses Ziels erreicht zu haben.

In einer zunehmend komplexeren Welt setzt Kimberly-Clark die Messlatte immer höher, um die Anforderungen von Verbrauchern, Kunden, Mitarbeitern, Aktionären und der Gesellschaft zu erfüllen. Als Unterzeichner des „Global Compact“ der Vereinten Nationen bekräftigen wir unser Engagement für die „Zehn Prinzipien“ und unterstützen die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG). Zudem treiben wir eine Nachhaltigkeitsstrategie voran, die diese Bestrebungen in den Vordergrund stellt. Was wir bei Kimberly-Clark bisher erreicht haben, empfinde ich als Inspiration, genauso wie unsere Pläne für die Zukunft. Ich freue mich darauf, unserer Leitmotiv „Better Care for a Better World“ auch im Jahr 2024 und für kommende Generationen umzusetzen.



Mike Hsu
CHAIRMAN & CEO

Kimberly-Clark auf einen Blick

Angetrieben von Erfindungsreichtum, Kreativität und dem Verständnis für die wichtigsten Bedürfnisse der Menschen, stellt Kimberly-Clark Produkte her, die den Menschen helfen, mehr von dem zu erleben, was ihnen wichtig ist. Auch aufgrund dieses Engagements hat unser Portfolio mit seinen namhaften Marken in rund 80 Ländern führende Marktpositionen erreicht.

Wir haben drei berichtspflichtige Geschäftsbereiche: Körperpflegeprodukte, Tissues für Verbraucher und Kimberly-Clark Professional. Unsere unentbehrlichen Produkte werden täglich von etwa einem Viertel der Weltbevölkerung verwendet. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, für diese Menschen einen positiven Beitrag zu leisten. Unsere nachhaltigen Verfahren schützen die Umwelt und Stärken die Gemeinschaften, wodurch letztlich auch der Erfolg unseres Unternehmens für die kommenden Jahrzehnte gesichert ist.



Fakten zu 2023

152

Jahre
im Geschäft

20,4 Mrd.
USD

Umsatz

41.000

Mitarbeiter weltweit

In über
175
Ländern werden
unsere Marken verkauft

Für das Geschäftsjahr bis zum 31. Dezember 2023.



Personal Care – Körperpflegeprodukte

Windeln

Windelhöschen, Kinderprodukte
und Schwimmwindeln

Baby-Feuchttücher

Intimpflege

Inkontinenzpflege



Consumer Tissue – Papiertücher für Verbraucher

Toilettenpapier

Kosmetiktücher

Papierhandtücher



Kimberly-Clark Professional (KCP)

Kosmetiktücher, Toilettenpapier,
Papierhandtücher für den
außerhäuslichen Gebrauch

Wischtücher für Industrie
und Wissenschaft

Persönliche Schutzausrüstung
(PSA)¹ und Sicherheitsprodukte

1. Im April 2024 schloss Kimberly-Clark eine Vereinbarung zum Verkauf der Sparte „Persönliche Schutzausrüstung“ des Geschäftssegments K-C Professional. Die Transaktion betrifft Produkte der Marken Kimtech (wie Handschuhe, Bekleidung und Masken) und KleenGuard (u. a. Handschuhe, Bekleidung, Atemschutzmasken und Brillen), die weltweit von vielen wissenschaftlichen und industriellen Branchen genutzt werden. Der Abschluss der Transaktion unterliegt den üblichen Bedingungen, einschließlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörden, und wird für das dritte Quartal 2024 erwartet.

Better Care for a Better World

Unser Leitmotiv „Better Care for a Better World“ motiviert uns, die Herausforderung anzunehmen, Milliarden Menschen weltweit besseren Zugang zu den notwendigen Dingen des täglichen Lebens zu ermöglichen. Wir konzentrieren uns auf unternehmensrelevante Bereiche, die einen Mehrwert schaffen und erhebliche Wirkung erzielen. Diese Fokussierung hilft uns, unsere geschäftlichen Ziele mit unserer Nachhaltigkeitsvision in Einklang zu bringen. Sie unterstützt unsere Bemühungen um bessere Produkte, eine bessere Welt, ein besseres Arbeitsumfeld und eine bessere Gesellschaft.

„Better Care for a Better World“ beginnt damit, die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden, Verbraucher und Belegschaft zu gewährleisten, Inklusion, Gleichstellung und Vielseitigkeit innerhalb unseres Unternehmens zu fördern und uns darum zu bemühen, die Arbeitnehmerrechte innerhalb unserer gesamten Lieferkette zu schützen.

Wir richten unseren Schwerpunkt auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDG) und bemühen uns, soziale Herausforderungen in den Bereichen Zugang zu Hygiene und sanitären Einrichtungen, Gesundheit von Müttern und Kleinkindern sowie Stärkung von Frauen und Mädchen anzugehen. In unseren Betrieben und in unserer Wertschöpfungskette suchen wir nach Lösungen zur Vermeidung von Einwegplastik, Kohlenstoffemissionen und eines hohen Wasserverbrauchs. Gleichzeitig reduzieren wir die Abhängigkeit von Wäldern, um die Artenvielfalt zu schützen und Waldverlust zu verringern. Wir arbeiten weiterhin daran, vermehrt erneuerbare Energien zu nutzen.

„Nachhaltigkeit zu fördern ist fest in unserem Leitmotiv verwurzelt. Wir kennen die Herausforderungen und Chancen auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft.“



Lisa Morden

Chief Sustainability Officer

AUSRICHTUNG UNSERES UNTERNEHMENS AN SIEBEN NACHHALTIGKEITZIELEN DER VEREINigten NATIONEN

 <p>3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING</p>	 <p>5 GENDER EQUALITY</p>	 <p>6 CLEAN WATER AND SANITATION</p>	 <p>12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION</p>	 <p>13 CLIMATE ACTION</p>	 <p>14 LIFE BELOW WATER</p>	 <p>15 LIFE ON LAND</p>
Gesundheit und Wohlergehen	Geschlechtergleichheit	Sauberes Wasser und Sanitär-Einrichtungen	Nachhaltige/r Konsum und Produktion	Maßnahmen zum Klimaschutz	Leben unter Wasser	Leben an Land



BESSERE PRODUKTE

Innovationen für nachhaltigere Produkte



BESSERES ARBEITSUMFELD

Förderung einer Kultur der Integrität und Zugehörigkeit

BETTER CARE FOR A BETTER WORLD



BESSERE WELT

Schutz unseres Klimas und der natürlichen Ökosysteme



BESSERE GESELLSCHAFT

Partnerschaft mit „Changemakern“, um unsere Gemeinschaften zu stärken

UNSERE ZIELE FÜR 2030

Das Wohlbefinden der Menschen verbessern und gleichzeitig die natürlichen Ökosysteme schützen

Wir wollen das Leben der Menschen durch unsere Produkte und Unternehmensabläufe verbessern und gleichzeitig die Ökosysteme der Erde schützen und dazu beitragen, die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels abzuwenden. Wir sind überzeugt, dass dies der beste Weg für Kimberly-Clark ist, um die Menschen zu versorgen, für die wir tätig sind.

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG	UNSER ANSPRUCH BIS 2030	ZIEL FÜR 2030	FORTSCHRITT
Waldfußabdruck 	Die Krisen beim Klima und bei der Artenvielfalt bewältigen, indem wir unsere Abhängigkeit von Fasern aus Naturwäldern verringern.	Den Fußabdruck bei Fasern aus Naturwäldern ² im Vergleich zu 2011 um 50% verringern.	Den Fußabdruck bei Fasern aus Naturwäldern im Vergleich zum Ausgangsjahr 2011 um 39% gegenüber dem 50%-Ziel verringert.
Kohlenstoff-Fußabdruck 	Energieeffizienz steigern und gleichzeitig kohlenstoffärmere Alternativen finden.	Die absoluten Treibhausgasemissionen (THG) nach Scope 1 und 2 um 50% ggü. dem Ausgangsjahr 2015 reduzieren. Emissionen aus der Wertschöpfungskette (Scope 3, Kategorie 1 und 12) ggü. dem Ausgangsjahr 2015 um 20% reduzieren.*	40,9% weniger absolute THG-Emissionen (Scope 1 und 2) ggü. dem 50%-Ziel aus dem Ausgangsjahr 2015. 19,3% weniger absolute Scope-3-Emissionen.
Plastikfußabdruck 	Lösungen anbieten, die mehr erneuerbare oder recycelte Materialien enthalten, sowie Materialien, die nach Gebrauch regeneriert oder wiederverwendet werden können.	Den Plastikfußabdruck um 50% gegenüber dem Ausgangsjahr 2019 reduzieren.	Den Plastikfußabdruck um 16,4% gegenüber dem 50%-Ziel vom Ausgangsjahr 2019 reduziert.
Wasserfußabdruck 	Den Wasserverbrauch in den Einzugsgebieten mit Wasserstress reduzieren und gleichzeitig Wasserprogramme für Gemeinden unterstützen.	Den Wasserfußabdruck unserer Werke in Regionen mit Wasserstress ⁴ um 50% im Vergleich zum Ausgangsjahr 2015 reduzieren.	52,8% weniger Wasserverbrauch an von Wasserstress betroffenen Standorten gegenüber dem Ziel von 50% im Ausgangsjahr 2015. ³
Soziale Verantwortung 	Produktinnovationen sowie Investitionen in soziale und kommunale Programme, die den Zugang zu sanitärer Versorgung verbessern, Kindern Chancen eröffnen und Frauen und Mädchen stärken.	Das Wohlbefinden von einer Milliarde Menschen in gefährdeten und unterversorgten Gemeinden verbessern.	191,0 Mio. beeinflusste Leben seit 2015 <ul style="list-style-type: none"> • 115,9 Mio. Frauen und Mädchen gestärkt • 56,9 Mio. Kindern Chancen eröffnet • 11,5 Mio. Menschen Zugang zu sanitärer Versorgung ermöglicht • 6,7 Mio. Menschen anderweitig unterstützt

* Der Schwerpunkt der angestrebten Reduzierung von Emissionen liegt bei Scope-3-Emissionen, Kategorie 1 des Treibhausgasprotokolls (Gekaufte Güter und Dienstleistungen) sowie Kategorie 12 (Umgang mit verkauften Produkten am Ende des Lebenszyklus).

2. Der Begriff „Fasern aus Naturwäldern“ in unserem Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf Fasern von Fichten-, Kiefern- und Tannenwäldern der borealen und gemäßigten Zonen im Norden. Sie regenerieren sich hauptsächlich natürlich und sind ein wichtiger Bestandteil der einheimischen Ökosysteme, einschließlich der Tierwelt und der Artenvielfalt. Davon ausgeschlossen sind Plantagenwälder bzw. Aufforstungen.

3. Im Juni 2023 verkaufte Kimberly-Clark ein Werk an einem von Wasserstress betroffenen Standort in Lateinamerika. Der Verkauf der Anlage wird den gesamten Wasserfußabdruck von Kimberly-Clark in Regionen mit Wasserstress im Ausgangsjahr um 456 Megaliter verringern. Im Geschäftsjahr 2023 konnte Kimberly-Clark den Wasserfußabdruck im Vergleich zu 2022 für seine Werke in von Wasserstress betroffenen Regionen um insgesamt 10,7% reduzieren.

4. Unter „Wasserstress“ leiden Regionen, in denen die Wassermenge nicht ausreicht, um den menschlichen und ökologischen Bedarf zu decken. Im Vergleich zu „Wasserknappheit“ wird der Begriff „Wasserstress“ in einem umfangreicheren und breiteren Kontext verwendet. Er berücksichtigt neben der Wasserknappheit und weiteren physischen Aspekten im Zusammenhang mit Wasserressourcen auch Wasserqualität, den ökologischen Zustand der Fließgewässer und den Zugang zu Wasser. Wir verwenden zur Bestimmung von Regionen mit Wasserstress die „Aqueduct Tools“ des World Resources Institutes.

UNSER ANSATZ ZUR NACHHALTIGKEITS-GOVERNANCE

Unserer Meinung nach ist Nachhaltigkeit der Schlüssel zu gesunden und widerstandsfähigen Unternehmen und Gemeinden.

Deshalb haben wir eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, um heute und in Zukunft für alle unsere Stakeholder am meisten bewirken zu können.

Aufsicht über den Bereich Nachhaltigkeit

Unser Board of Directors (Verwaltungsrat) hat den Rahmen für unsere Nachhaltigkeitsrichtlinien und -verfahren festgelegt und genehmigt. Dieser umfasst Umweltschutz, Energie und Klima, Beschaffung von Fasern, Abfall- und Wasserbewirtschaftung, Produktsicherheit, Spenden für wohltätige Zwecke, Menschenrechte, Arbeitsrecht sowie Inklusion, Gleichstellung und Vielfalt in der Belegschaft von Kimberly-Clark. Im Rahmen ihrer Aufsichtsfunktion erhalten der Verwaltungsrat und das Nominating and Corporate Governance Committee regelmäßig Berichte der Geschäftsleitung zu diesen Themen, unseren Zielen und unseren Fortschritten bei deren Erreichung.

Risikomanagement für langfristigen Erfolg der Unternehmensstrategie

Unser Verwaltungsrat überwacht das Risikomanagement. Dazu gehören Risiken und Chancen bei sozialen, Klima- und anderen Umweltthemen. Der Verwaltungsrat hält unsere langfristige Geschäftsstrategie im Blick, wie die Förderung nachhaltiger Innovationen, und lässt ggf. Nachhaltigkeitschancen und -risiken in strategische Entscheidungen einfließen. Zu den nachhaltigkeitsbezogenen Risiken gehören Veränderungen im Kundenwunsch nach nachhaltigen Produkten, zunehmende Regulierung bei Einwegplastik und Treibhausgasemissionen, Risiken in der Lieferkette bezüglich Wasserversorgung und Abholzung sowie die Kosten für Rohstoffe und natürliche Ressourcen, die für die Herstellung und Vermarktung unserer Produkte erforderlich sind.

Corporate Governance als Unterstützung bei strategischen Entscheidungen

Innerhalb des Nominating and Corporate Governance Committee des Verwaltungsrats unterstützt ein ständiges Sustainability Subcommittee das Committee bei den Themen Nachhaltigkeit, soziale Unternehmensverantwortung und gesellschaftliches Engagement bei seinen Aufsichtspflichten. Gleichzeitig werden damit verbundene Risiken und Chancen weiterhin in die strategischen Entscheidungen des Aufsichtsrats einbezogen.

Koordinierung der Nachhaltigkeitsinitiativen

Die Initiativen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit werden von unserem Nachhaltigkeitsressort unter der Leitung des Chief Sustainability Officers umgesetzt. Das Team besteht aus Global Program Leadern, die funktionsübergreifend zusammenarbeiten, um Programme in den Bereichen Klima, Energie, Umweltschutz, Faserbeschaffung, Wasserbewirtschaftung, Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechte und anderen Nachhaltigkeitsprojekten zu implementieren und zu koordinieren. Sie arbeiten mit unserem Geschäftsbereich

und anderen funktionsübergreifenden Teams zusammen, überprüfen und bewerten regelmäßig die Teamziele und stimmen die Maßnahmen für jede Säule unserer Nachhaltigkeitsziele für 2030 ab.

Funktionsübergreifende Teams identifizieren Risiken

Zudem haben wir funktionsübergreifende Teams aus Führungskräften und leitenden Mitarbeitern der Kerngeschäftsbereiche, Finanzwesen, globales Risikomanagement, Rechtsabteilung, internen Prüfung, Personalabteilung, Lieferkette und digitalen Technologiesdiensten gebildet. Die folgenden Ausschüsse treffen sich mindestens einmal im Quartal:

- Das Global Risk Oversight Committee (GROC) ist Teil des Governance-Rahmenwerks für das Risikomanagement. Es identifiziert signifikante Risiken und überprüft und aktualisiert die Risikomanagement-Richtlinien.
- Das Sustainability Steering Committee überprüft und korrigiert die Ausrichtung des Nachhaltigkeitsprogramms, befasst sich mit Erfolgsbarrieren und bewertet, ob unsere langfristige Nachhaltigkeitsstrategie noch greift.
- Das Sustainability Reporting and Disclosure Committee kontrolliert, ob die internen Verfahren umgesetzt und eingehalten werden. Nachhaltigkeitsbezogene Informationen werden zeitnah erfasst, bewertet und offengelegt. Von ihm wird die Berichterstattung und Offenlegung, die Wesentlichkeitsbewertung von Nachhaltigkeitsdaten sowie die interne und externe Prüfung der Berichterstattung über Nachhaltigkeitsdaten überwacht und angeleitet.
- Das Responsible Sourcing Steering Committee ist für die strategische Ausrichtung verantwortlich sowie für die Überwachung der wichtigsten Menschenrechts- und Umweltrisiken in der gesamten Lieferkette. Dazu gehören auch Risiken im Zusammenhang mit forst- und landwirtschaftlichen Rohstoffen.
- Das Environmental Health and Safety (EHS) Steering Committee überwacht die Entwicklung, Einführung und Priorisierung von Verbesserungsplänen und ist für die strategische Ausrichtung der Programme und Initiativen in diesen Bereichen zuständig.

WESENTLICHKEITSBEWERTUNG⁵

Unser Ziel ist es, erfolgsversprechende Nachhaltigkeitsinitiativen umzusetzen, die unsere Mitarbeiter, Kunden und Gemeinden unterstützen und langfristige Werte für unsere Aktionäre schaffen. Im Jahr 2023 haben wir unsere Wesentlichkeitsbewertung im Rahmen unserer regelmäßigen Verfahren aktualisiert, um mögliche Anpassungen bei den behandelten Themen oder geplanten Initiativen zu prüfen. Die Erkenntnisse aus unserer Bewertung fließen weiterhin in unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2030 ein. Sie sind ein fester Bestandteil unseres Produktportfolios und unserer Geschäftsstrategie; sie erinnern uns an und informieren uns über die wichtigsten Anliegen unserer Stakeholder. Alle Themen in dieser Bewertung sind Prioritäten für Kimberly-Clark und werden nach ihren globalen Auswirkungen bewertet. Qualitätsstufe 1 steht für Themen mit den größten Auswirkungen, Qualitätsstufe 2 für mittlere bis große Auswirkungen und Qualitätsstufe 3 für Themen mit den geringsten Auswirkungen.

Bei diesem Verfahren berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsthemen, die wir aus Branchenquellen wie SASB-Standards, TCFD und GRI-Standards sowie aus Beiträgen von Kunden, Mitarbeitern, Peer-Groups, Bewertern, Verbraucherstimmen und Veröffentlichungen sowie anderen Stakeholdern zusammentragen. Wir haben die Ergebnisse aller Gruppen zusammengefasst, in der Wesentlichkeitsbewertung berücksichtigt und in das Stufenmodell übernommen.



AUSZEICHNUNGEN UND ANERKENNUNGEN

BARRON'S

Barron's 100
Most Sustainable
Companies



Clean200®

ETHISPHERE

Ethisphere:
World's Most
Ethical Companies®



Forbes: World's
Best Employers

FORTUNE

2024 Fortune's
Most Innovative
Companies



Human Rights Campaign
Foundation's Corporate
Equality Index: Equality
100 Leader in LGBTQ+
Workplace Inclusion



Newsweek:
America's Greatest
Workplaces
for Diversity



Newsweek:
America's
Most Responsible
Companies



U.S. News & World
Report: Best
Companies to
Work For

5. Verweise auf Wesentlichkeit oder wesentliche Themen in unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung dienen ausschließlich unserer Nachhaltigkeitsstrategie und der freiwilligen Berichterstattung. Sie sind kein Hinweis darauf, dass diese Informationen oder Angelegenheiten für Kimberly-Clark gemäß den US-Wertpapiergesetzen oder den Gesetzen, Vorschriften oder Richtlinien zur Unternehmensberichterstattung, die in bestimmten Gerichtsbarkeiten anwendbar sein können, wesentlich sind. Dies gilt auch für unsere 2023 abgeschlossene Wesentlichkeitsbewertung.

Bessere Produkte





Russ Torres

President, Nordamerika



Wir sind fest entschlossen, nachhaltige Lösungen und Materialien zu finden, die unseren ökologischen Fußabdruck verringern und gleichzeitig die wichtigsten Bedürfnisse der Verbraucher erfüllen.“

Wir suchen weiterhin nach nachhaltigeren Lösungen und Rohstoffen für unsere Produkte. Dazu gehören alternative Fasern, Polymere und Produktlösungen, mit denen wir unseren Plastik-, Wald- und CO₂-Fußabdruck verringern. So können wir die natürlichen Ökosysteme schützen, von denen wir alle abhängig sind, und gleichzeitig die notwendigen und wichtigen Gesundheits- und Hygieneprodukte für Verbraucher liefern.

KREISLAUFWIRTSCHAFT UND PLASTIK

Kimberly-Clark ist bestrebt, den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft durch ein umfassendes Konzept für den Umgang mit und die Vermeidung von Plastik zu unterstützen. Dabei liegt unser Schwerpunkt darauf, die Abfallentsorgungssysteme zu verbessern und durch Innovationen den Verbrauchern nachhaltigere Alternativen zu bieten. So möchten wir Ressourcen effizienter nutzen und Abfall reduzieren.

Plastik bietet der Gesellschaft immer noch viele Vorteile, doch die globale Bewältigung unsachgemäß entsorgter Plastikabfälle wird

6. Verwendung von Neuplastik auf Basis fossiler Brennstoffe, abzgl. Plastikabfälle (post-industriell und post-consumer), die zu Recyclingzwecken gesammelt wurden. Davon ausgenommen sind andere, nicht erneuerbare Materialien (d. h. Klebebänder, Klebstoffe, Bindemittel und Absorptionsmittel).

durch Abfallverklappung, erhöhte Emissionen aus der Beschaffung fossiler Brennstoffe und die unsachgemäße Abfallentsorgung am Ende des Lebenszyklus vor große Probleme gestellt. Deshalb arbeiten wir auf ehrgeizige Ziele hin, mit denen wir unseren Plastikfußabdruck insgesamt verkleinern wollen. Eines unserer wichtigen Nachhaltigkeitsziele für 2030 ist die Reduzierung unseres Plastikfußabdrucks um 50% bis 2030, bezogen auf das Ausgangsjahr 2019.⁶

Die Vermeidung von Plastik und Plastikabfällen stellt alle Branchen vor große Herausforderungen. Wir räumen diesem Thema in unserer gesamten Wertschöpfungskette einen hohen Stellenwert ein und stoßen dabei auf einige Hindernisse, wie u. a.: 1) die Bezahlbarkeit, das Angebot und die Funktionalität alternativer Lösungen; 2) die mangelnde Zusammenarbeit und Initiative seitens der Industrie; 3) eine unzureichende Infrastruktur für die Abfallentsorgung; sowie 4) die komplexe Rechtslage und fehlende Anreize.



Unser Ziel: den Plastikfußabdruck um 50% verringern⁷

Die Verringerung unseres Plastikfußabdrucks um 50% bis 2030 im Vergleich zum Ausgangsjahr 2019:⁸ Erreicht haben wir 16,4% gemessen am 50%-Ziel.



gegenüber dem Ziel von 75%

75% DER MATERIALIEN IN UNSEREN PRODUKTEN

sollen bis 2030 entweder mit biologischen oder technischen Kreislaufsystemen kompatibel sein⁹.



gegenüber dem Ziel von 100%

100% DER VERPACKUNGEN

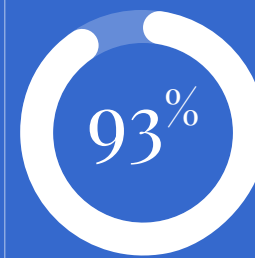
sollen bis 2025 entweder mit biologischen oder technischen Kreislaufsystemen kompatibel sein.



gegenüber dem Ziel von 20%

DURCHSCHNITTLICH 20% RECYCLINGMATERIAL

in allen Plastikverpackungen bis 2025.



gegenüber dem Ziel von 100%

WIR WOLLEN 100% UNSERER FERTIGUNGSABFÄLLE VERMEIDEN

und diese nicht deponieren, sondern wiederverwenden. Weitere Informationen über unsere Abfallwirtschaft finden Sie im Abschnitt [Abfallwirtschaft](#) dieses Berichts.

Zudem nehmen wir direkten Einfluss auf unser Handeln, indem wir weiterhin das Ziel verfolgen, in unseren Fertigungsbetrieben keinen Deponieabfall zu produzieren.¹⁰

Fortschritt bis zum 31. Dezember 2023.

7. Unsere grundlegenden Annahmen werden aktuell noch überarbeitet. Die wesentlichen externen Angaben sind weitgehend unstrukturiert. Die Methodik ist dieselbe wie in den Vorjahren und wird weiter verfeinert.

8. Davon ausgenommen sind andere, nicht erneuerbare Materialien (d. h. Klebebänder, Klebstoffe, Bindemittel und Absorptionsmittel).

9. „Biologische Kreislaufwirtschaft“ – im Produkt enthaltene Materialien werden dem Boden zurückgeführt, z. B. durch Kompostierung oder anaerobe Vergärung, um natürliche Ressourcen zu regenerieren. Damit Materialien die Anforderungen der biologischen Kreislaufwirtschaft erfüllen, muss nachgewiesen werden, dass sie die Anforderungen der entsprechenden Normen oder Zertifizierungen für die Kompostierung bzw. anaerobe Vergärungssysteme erfüllen. „Technische Kreislaufwirtschaft“ – Lebensdauer oder Wert der Materialien im Produkt werden erhöht, indem sie wiederverwendet, mechanisch bzw. chemisch recycelt oder letztlich in Energie umgewandelt werden. Damit Materialien gemäß Definition für das mechanische oder chemische Recycling geeignet sind, müssen sie die Anforderungen für eine Annahme seitens des Anbieters dieser Dienstleistungen erfüllen.

10. Davon ausgenommen sind größere Mengen an Bau- und Abbruchschutt sowie gesetzlich geregelte oder vorgeschriebene Entsorgungsmethoden.

Unsere strategische Ausrichtung hat drei wichtige Schwerpunkte: Verpackungen, Produkt und Kreislaufsysteme. Unsere wichtigsten Initiativen sind: 1) Materialien effizienter nutzen; 2) erneuerbare Materialien, recycelte Inhaltsstoffe oder Ersatzmaterialien verwenden, die für die biologische oder technische Kreislaufwirtschaft geeignet sind; 3) wiederverwendbare Produkte einführen; 4) Abfälle aus der Plastikherstellung und Altabfälle zurückgewinnen und recyceln; sowie 5) die Entwicklung von Kreislaufsystemen und anderen nachhaltigen Lösungen für das Ende der Lebensdauer fördern.

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG: VERPACKUNG

2023 waren 90% unserer Verpackungen so konzipiert, dass sie in technischen oder biologischen Kreislaufsystemen verarbeitet werden konnten. Wir haben unsere wichtigsten Lieferanten weiterhin dazu angehalten, Neuplastik auf Basis fossiler Brennstoffe vermehrt durch Recyclingmaterial zu ersetzen. Zudem haben wir unsere Anstrengungen fortgesetzt, mehr kreislauffähige Verpackungslösungen einzusetzen, um unsere Ziele für 2025 zu erreichen.

Bei Verpackungsfolien gestaltet sich die Umstellung immer noch schwierig. Auf einen Verpackungsbereich konzentrieren wir uns ganz

besonders: Wir müssen eine Lösung für Feuchttücher finden, damit wir unsere Verpackungen zu 100% recycelbar, wiederverwendbar oder kompostierbar machen können. Die Verfügbarkeit von recycelbaren, flexiblen und gemischten Folien ist dort begrenzt, wo Recyclingsysteme nicht gut etabliert sind. Wir erwarten jedoch, dass die steigende Nachfrage und der Ruf nach recyceltem Plastik die Beschaffung und das Recycling beschleunigen werden.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) haben wir zum ersten Mal eine Einzelverpackung aus Papier für Damenhygieneprodukte eingeführt, die die aus Plastik von zwei Kotex-Natural-Produkten ersetzen: „Natural Extra Protect“- und „Natural Slim“-Slipelinagen. Die neue Einzelverpackung besteht zu 85% aus Papier, das auf einer Seite mit einer lebensmittelechten Mischung aus Seidenfibroin und Polyol beschichtet ist. Diese Innovation haben wir der Zusammenarbeit zwischen den Kimberly-Clark-Forschungs- und Technikteams und unseren strategischen Liefer- und Produktionspartnern zu verdanken.

Diese Einzelverpackung ist ein großer Schritt nach vorne, wenn wir weniger Neuplastik in unseren Produkten und Verpackungen verwenden wollen. 2023 können wir so geschätzte 8.602 kg Neuplastik vermeiden.



Global Nonwovens als Vorreiter bei der Verkleinerung des ökologischen Produktfußabdrucks

Da wir einer der größten Vliesproduzenten weltweit sind, ist unser Global-Nonwovens-Team fest entschlossen, den ökologischen Fußabdruck unserer Materialien zu verringern. Seit 2020 haben wir 17.000 Tonnen weniger Plastik verwendet und unsere THG-Emissionen gegenüber dem Ausgangsjahr 2015 in allen unseren Fertigungsbetrieben um 38% gesenkt. Möglich wurde dies durch innovative Entwicklungen hin zu leichteren Materialien und eine vermehrte Rückgewinnung von Materialien. Diese sind genauso leistungsstark, enthalten aber weniger Plastik. Außerdem haben wir unsere Betriebsabläufe optimiert und sie energieeffizienter gestaltet. Für die nächsten Jahre bis 2030 plant Kimberly-Clarks Global Nonwovens den Einsatz völlig neuer Fertigungssysteme, die feinere Fasern und leichtere Materialien sowie neue Rohstoffe, wie PHA-Biomaterialien, produzieren, die die Ökobilanz erheblich verbessern werden.

Mehr Recyclingverpackungen im gesamten asiatisch-pazifischen Raum (APAC)



2023 haben wir im gesamten APAC-Raum weitere Fortschritte dabei erzielt, mehr Recyclingmaterial in Produktverpackungen einzusetzen. In Australien wird beispielsweise in Verpackungen von U by Kotex 30% post-industrielles Recyclingmaterial (PIR) in Polybeuteln verwendet. In Indien haben wir zusätzlich zu den Sekundärverpackungen für Ballenbeutel mit 30% PIR-Anteil Polybeutel-Primärverpackungen mit einem PIR-Anteil von 20% eingeführt. Das Yuhan-Kimberly-Clark-Team in Korea hat bereits bei seinem gesamten Plastikverpackungssortiment einen Recyclinganteil von 30% erreicht und ist auf dem besten Weg, diesen weiter zu erhöhen.

Bis zu 50% Recyclinganteil bei Verpackungen in UK und Westeuropa



Nachdem die 30% Recyclinganteil erreicht waren, haben unsere Teams in UK und Westeuropa trotz technischer Herausforderungen darauf hingearbeitet, diesen in den Plastikverpackungen auf 50% zu erhöhen. Für 2023 und 2024 beauftragten sie drei unserer Lieferanten für flexible Verpackungen mit der Prüfung, Erprobung und Einführung neuer Quellen für recyceltes Material. Das Verpackungsmaterial ist mittlerweile für den Einsatz in fünf Papierwerken in Großbritannien, Italien, Spanien und Deutschland qualifiziert und wird bei Produktvorbestellungen im gesamten Sortiment eingeführt.

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG: PRODUKT

Gemessen am Gewicht besteht der Großteil der Materialien in unseren Produkten aus verantwortungsvoll beschafften, biologisch abbaubaren oder recycelten Fasern. Wir konzentrieren uns darauf, von herkömmlichem Plastik auf der Basis fossiler Brennstoffe auf derartige Materialien umzusteigen und gleichzeitig die hohen Qualitäts- und Leistungsstandards beizubehalten, die unsere Verbraucher von unseren namhaften Marken erwarten.

Ein anderes Ziel ist die Entwicklung weiterer Produkte, die nicht nach einmaligem Gebrauch entsorgt werden müssen. 2023 haben wir in den lokalen Märkten weltweit wiederverwendbare Windeln sowie Damenhygiene- und Inkontinenzprodukte eingeführt.



Weniger Plastik auf Basis fossiler Brennstoffe

Seit 2023 bietet unser Yuhan-Kimberly-Clark-Team in Korea eine breitere Palette an plastikfreien, biologisch abbaubaren Feuchttüchern an, die dort inzwischen einen großen Teil des Angebots ausmachen.

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG: KREISLAUFSYSTEME

Um unsere Ziele zu erreichen und die Kreislaufwirtschaft auszubauen, schlagen wir in unserer gesamten Wertschöpfungskette verschiedene neue Wege ein. Wir konzentrieren uns dabei besonders die Entwicklung und Verbesserung der Infrastruktur für die Abfallwirtschaft, sowohl in Schwellenmärkten als auch in etablierten Märkten, zu unterstützen. Diese Systeme sind wichtig, um die Rückgewinnung und Verarbeitung unserer Produkte und Verpackungen nach der Verwendung zu verbessern. Um geeignete Lösungen für lokale Gegebenheiten zu finden, konzentrieren wir uns auf Partnerschaften mit Abfallwirtschaftsexperten, Nichtregierungsorganisationen (NGO) und Gemeinden. Gemeinsam entwickeln wir neue Geschäftsmodelle für die großflächige Entsorgung unserer Produkte und Verpackungen in Schwellenmärkten und auch etablierten Märkten.

Wir haben 2023 weitere Pilotprojekte durchgeführt, um zu erfahren, wie unsere Produkte in die Recyclingsysteme der lokalen Märkte passen. So können wir angepasste Lösungen für die jeweiligen Regionen entwickeln. Zusammen mit Vertretern verschiedener Schlüsselbereiche, verfolgen wir bei der Entwicklung möglicher Lösungen einen systematischen und funktionsübergreifenden Ansatz. Wir gehen die spezifischen Herausforderungen im Bereich Plastik in den wichtigsten Märkten und Regionen nacheinander an.

HUGGIES



Neue Wege für das Recyceln von Windeln in Australien

Derzeit leiten wir in Australien ein Pilotprojekt mit dem Namen „The Nappy Loop“ für das Recyceln von Windeln. Dieses Projekt könnte dazu beitragen, das Problem der geschätzt 1,5 Milliarden Wegwerfwindeln in den Griff zu bekommen, die jedes Jahr auf australischen Mülldeponien landen.

Peats Soil and Garden Supplies, einer der größten Kompostierer Südaustraliens, und Solo Resource Recovery arbeiten mit uns zusammen an diesem Versuchsprojekt. Dabei werden gebrauchte Huggies-Windeln von einem Zentrum für frühkindliche Bildung in Mount Barker abgeholt und zur Verarbeitung an die Kompostieranlage von Peats geliefert.

Durch anaerobe Vergärung wird das organische Material in den gebrauchten Windeln in nährstoffreichen Kompost umgewandelt. Plastikkomponenten werden herausgetrennt und daraufhin bewertet, ob sie für zukünftige Recyclingprodukte in Frage kommen. Außerdem entsteht bei der anaeroben Vergärung Biogas, das aufgefangen und zur Energieversorgung der Peats-Kompostieranlage verwendet wird.



INNOVATIONSTREIBER IN UNSERER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Im Jahr 2023 haben wir unsere Bemühungen fortgesetzt, in die Produkt- und Materialentwicklung sowie in Beschaffungsstrategien nachhaltige Prinzipien zu integrieren.

2022 rief das globale Procurement-Team von Kimberly-Clark zu einem 90-tägigen Lieferantenwettbewerb mit dem Ziel auf, Lieferantenbeziehungen zu stärken, uns Wettbewerbsvorteile zu sichern und letztendlich die Bedürfnisse umweltbewussterer Verbraucher zu erfüllen. Eine funktionsübergreifende, globale Initiative, die sich an strategische Lieferanten richtete, deren nachhaltige alternative Materialien und Kreislaufösungen für saugfähige Hygiene- und Papiertuchprodukte genutzt werden könnten. 2023 wurden die Gewinner des Wettbewerbs bekannt gegeben, die aktuell zwei Projekte entwickeln. Eines dieser Projekte, das Anfang 2024 in Nordamerika in die Pilotphase geht, befasst sich mit Lösungen für die Kreislaufwirtschaft bei Windelabfällen.

Zudem nutzen wir die Ökobilanzierung, um potenzielle Kompromisse und zusätzlichen Nutzen im Zusammenhang mit unseren Bemühungen zur Reduzierung von Plastik und zur Verringerung unseres Waldfußabdrucks zu erkennen. Durch diese Bilanz können wir besser verstehen, wie sich die gesamte Wertschöpfungskette auf die Umwelt auswirkt, von den Rohstoffen über die Produktion und den Vertrieb bis hin zum Verbrauch und darüber hinaus.



Mehr Nachhaltigkeit bei Professional-Produkten

RightCycle™¹¹ ist ein Programm von K-C Professional in Europa und Nordamerika. Kunden können ihre gebrauchten, geeigneten PSA-Einwegprodukte (persönliche Schutzausrüstung) und Spender zurückschicken, anstatt sie zu entsorgen. Diese Produktabfälle werden anschließend zu neuen Konsumgütern recycelt. K-C Professional erweiterte das Programm 2023 auf 11 Länder und konnte die Menge an nicht deponiertem Plastikmüll gegenüber 2022 um 10% steigern.

Zusätzlich dazu hat K-C Professional Papierhandtücher von Kunden in Deutschland und Großbritannien gesammelt, recycelt und zu sauberen, neuen Papiertücher- und Papierhandtuchprodukten verarbeitet. Über 200 Kunden nahmen 2023 am RightCycle™-Programm teil, wodurch mehr als 140 Tonnen Handtücher recycelt wurden.

KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN FÜR MEHR INNOVATIONEN

In unserer gesamten Wertschöpfungskette setzen wir auf Zusammenarbeit – sie ist unerlässlich, damit wir unsere ehrgeizigen Ziele bei Plastik, Fasern und Kreislaufwirtschaft erreichen. Deshalb arbeiten wir in unseren Forschungs-, Entwicklungs- und Marketingteams zusammen mit unseren Handelspartnern an neuen Möglichkeiten, den Einsatz von herkömmlichem Plastik und Fasern aus Naturwäldern zu reduzieren sowie die Entwicklung biologischer, recycelter Ersatzstoffe zu beschleunigen. Wir bewerten außerdem alternative Produktlösungen.

Wir beteiligen uns an den Verhandlungen über ein globales Abkommen der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Plastikverschmutzung. Wir sind Mitglied des Unternehmensbündnisses World Wildlife Fund & Ellen MacArthur Foundation, das ein globales Plastikabkommen anstrebt. Das Bündnis besteht aus Unternehmen der gesamten Kunststoff-Wertschöpfungskette, Finanzinstituten und den wichtigsten Nichtregierungsorganisationen (NGO). Deren ehrgeiziges Ziel ist es, ein wirksames weltweites Abkommen zur Bekämpfung der Plastikverschmutzung durch die Förderung von nachhaltigeren Geschäftspraktiken und staatlichen Maßnahmen zu entwickeln.

Gemeinsam mit externen Partnern leisten wir Aufklärungsarbeit und fördern den Übergang zu einer besseren Kreislaufwirtschaft durch effektive Lösungen für die Altfallentsorgung. Dazu gehören:

- **Sammlung saugfähiger Hygieneprodukte in Südafrika:** Partnerschaft zwischen Kimberly-Clark, Greenedge, der Universität Westkap und Kudoti zur Entwicklung von Sammelsystemen für saugfähige Hygieneprodukte (absorbent hygiene products, AHP) in unterversorgten Gemeinden.
- **Bioplastic Feedstock Alliance (BFA):** BFA ist ein Forum mit mehreren Stakeholdern mit dem Ziel, durch Zusammenarbeit und Informationsaustausch den Wechsel zu verantwortungsvollen Beschaffungsmethoden von Kunststoffen auf Pflanzenbasis, also Bioplastik, für eine bessere Kreislaufwirtschaft voranzubringen.
- **Zentrum für Biokunststoffe und Bioverbundstoffe (CB²):** Als Mitglied kann Kimberly-Clark von Vorteilen durch CB² profitieren, wie z. B. durch die Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Zentrums und den Zugang zu dort entwickelten Technologien.
- **ReSource Plastic:** Eine globale Initiative mit mehreren Stakeholdern, die Unternehmen bei der Umsetzung von Strategien und Lösungen unterstützt, die die Plastikverschmutzung reduzieren die Kreislaufwirtschaft unterstützen sollen.
- **RWDC Industries:** Die Partnerschaft vereint die umfassende Erfahrung von Kimberly-Clark in den Bereichen Vliesstofftechnologien und Harzentwicklung mit den innovativen Biopolymerlösungen von RWDC.

11. Im April 2024 schloss Kimberly-Clark eine Vereinbarung für den Verkauf der Sparte „Persönliche Schutzausrüstung“ des Geschäftssegments K-C Professional. Dazu gehört auch das RightCycle™-Programm. Der Abschluss der Transaktion unterliegt den üblichen Bedingungen, einschließlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörden, und wird für das dritte Quartal 2024 erwartet. Nach Abschluss der Transaktion erwirbt Kimberly-Clark für die Marke RightCycle™ für einen begrenzten Übergangszeitraum eine Lizenz vom Erwerber. Danach führt Kimberly-Clark das Recyclingprogramm unter neuem Markennamen weiter.

- **Windelrecycling-Programm Kimberly-Clark Indonesien:** Mit seinem Partner Duitin stellt Kimberly-Clark Plattformen für die Kreislaufwirtschaft bereit, mit denen Hersteller ihre recycelbaren und nicht recycelbaren Altabfälle nachverfolgen und sammeln können. Über eine bequeme Online-Anwendung können Verbraucher mit den Unternehmen und ihren Müllsammler-Teams Kontakt aufnehmen, damit diese die gebrauchten Windeln abholen.
- **Canadian Plastics Pact:** Gemeinsame Initiative zur Vereinheitlichung der Ansätze von Stakeholdern hinsichtlich Design, Verwendung und Wiederverwendung in der gesamten Plastik-Wertschöpfungskette, mit Fokus auf Verpackungen im kanadischen Markt.
- **U.S. Plastics Pact:** Gemeinsame Initiative mit dem Ziel, Ansätze der Stakeholder in Bezug auf Design, Verwendung und Wiederverwendung in der gesamten Plastik-Wertschöpfungskette zu vereinheitlichen. Kimberly-Clark ist Gründer und Initiator des Pakts.
- **UK Plastics Pact:** Bringt Unternehmen aus der gesamten Kunststoff-Wertschöpfungskette, die britische Regierung und Nichtregierungsorganisationen zusammen, um dabei zu helfen, Plastikmüll durch die Umsetzung ehrgeiziger Verpflichtungen bis 2025 zu bekämpfen.

PRODUKTZUGANG FÜR UNTERVERSORGTE GESELLSCHAFTSBEREICHE

Im Einklang mit unserem Geschäftsschwerpunkt und den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDG) wollen wir im sozialen Bereich wirken und dafür sorgen, dass Ungerechtigkeiten bei der Stärkung von Frauen und Mädchen, der Gesundheit von Müttern und Kindern sowie dem Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen beseitigt werden. Ein Viertel der Weltbevölkerung verwendet täglich eines unserer Produkte. Uns ist bewusst, dass nicht alle Menschen über die notwendigen Mittel verfügen, um unsere Produkte zu nutzen. Darum gehen wir Partnerschaften mit gemeinnützigen Organisationen ein, die mit uns zusammen Lösungen entwickeln, die jetzt und in Zukunft mehr Menschen in unseren Gemeinden den Zugang dazu ermöglichen.

Wir arbeiten auch daran, dass unsere Produkte für mehr Menschen durch Produkt- und Geldspenden zugänglich werden, indem wir mit verschiedenen Organisationen auf der ganzen Welt, darunter die Alliance for Period Supplies, das Amerikanische Rote Kreuz, In Kind Direct, das National Diaper Bank Network, United Way und vielen anderen zusammenarbeiten.

Weitere Informationen zu den Initiativen, die sich positiv auf die Gemeinden auswirken, in denen wir leben und arbeiten, finden Sie im Abschnitt [Eine bessere Gesellschaft](#) dieses Berichts.



Besserer Zugang

Für Kinder, die länger das Bett einnässen, und um Produkte mit bestem Komfort und perfekter Passform ohne Größenbeschränkung anbieten zu können, hat Goodnites® 2021 eine spezielle XL-Größe auf den Markt gebracht. Nach der Einführung zeigten die Verbraucherdaten, dass die zweitgrößte Gruppe der XL-Käufer Kinder mit Behinderungen war, wobei Autismus und ADHS am häufigsten vorkamen. In einer Folgestudie gaben 40 Prozent der Eltern an, dass ihr neurodivergentes Kind durch das Bettnässen ängstlicher geworden ist und sein Selbstwertgefühl gelitten hat. Aufgrund dieses Ergebnisses sind wir eine Partnerschaft mit der [Autism Society of America](#) eingegangen. Wir wollen das Stigma um das Thema Bettnässen

bekämpfen und Familien mit neurodivergenten Kindern, die eine längerfristige Lösung für das Bettnässen benötigen, aufklären und ihnen Lösungen anbieten.

Taejon Mill von Huggies ist stolz darauf, der einzige Hersteller von extra-kleinen Windeln für Frühchen in Korea zu sein. 2023 feierte Yuhan-Kimberly Huggies einen Meilenstein: In nur sechs Jahren seit Einführung der Produktlinie wurden mehr als fünf Millionen dieser Windeln gespendet. Aktuell werden die Windeln gratis an mehr als 30 Allgemeinkrankenhäuser und Universitätskliniken mit Neugeborenen-Intensivstationen geliefert. Eltern, die die Hilfe der Krankenhäuser nicht in Anspruch nehmen können, haben die Möglichkeit, drei Beutel pro Person über das Yuhan-Kimberly-Online-Einkaufszentrum MomQ zu beziehen.

PRODUKTQUALITÄT UND SICHERHEIT

Das Wohlbefinden unserer Verbraucher hat für uns oberste Priorität. Deshalb liefern wir grundsätzlich nur Produkte, die gesetzliche Anforderungen und die Erwartungen der Verbraucher erfüllen oder übertreffen. Unser Ziel ist es, sichere Inhaltsstoffe zu verwenden, die wir transparent machen und die auf einem wissenschaftlich fundierten Ansatz beruhen.

Die Regulierungslandschaft entwickelt sich ständig weiter und Kimberly-Clark ist bestrebt, die Entwicklungen proaktiv vorwegzunehmen, unsere Prozesse und Produkttests konsequent hohen Standards zu unterwerfen und uns damit das anhaltende Vertrauen unserer Stakeholder zu sichern.

Mehr Sicherheit für Verbraucher

Die Kimberly-Clark-Organisation für Qualität, Regulatorisches und Compliance verfügt über ein großes globales Team, das für die Sicherheit und Qualität unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck sowie deren Konformität mit den Vorschriften und unseren eigenen Standards Sorge trägt. Zu dem Team gehören Mitarbeiter aus den Bereichen Produktsicherheit, Produktverantwortung, Qualität und Compliance mit Erfahrung in der Risikobewertung, Toxikologie, Klassifizierung von chemischen Gefahren und mit der globalen Chemikalienverordnung. 2023 führte die Organisation mehr als 4.400 Sicherheits- und Compliance-Bewertungen zu neuen Inhaltsstoffen, Rohstoffen, Fertigprodukten, Designänderungen und Markterweiterungen durch.

Wir setzen uns weiter dafür ein, kritische Inhaltsstoffe zu reduzieren oder wegzulassen und prüfen bei Bedarf die Verwendung von Alternativen. Unsere Lieferanten tragen einen Teil dieser Verantwortung und müssen die hohen Anforderungen und Standards zur Lieferantenverantwortung (Supplier Stewardship Standards) erfüllen. So können wir Produkte in hoher Qualität sowie mit sicheren Rohstoffen und Inhaltsstoffen liefern. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie die Sicherheits- und Offenlegungsvorschriften, spezifischen Material- und Produkthanforderungen sowie die Grundsätze für den Umgang mit eingeschränkten Stoffen gemäß unseren Standards zur Lieferantenverantwortung einhalten.

Richtlinien und Systeme

Von jedem Kimberly-Clark-Geschäftsbereich, bei unserer Arbeitsweise und von allen Standorten wird erwartet, sich nach unseren Qualitätsrichtlinien zu richten. In diesen Richtlinien sind unsere Prinzipien definiert, die uns und unsere Marken bei der Entwicklung, Herstellung und Lieferung sicherer, hochwertiger Produkte leiten und bei jeder Marke den Schwerpunkt auf die Kundensicherheit legen. Unser unternehmensweites Qualitätsmanagementsystem setzt unsere internen Standards und ist bestrebt, die Best Practices der Branche, die unterschiedlichen regulatorischen Erwartungen der Länder und Regionen, in denen wir tätig sind, sowie die international anerkannten Qualitätsstandards ISO 9001 und ISO 13485 zu erfüllen. Das Qualitätsmanagementsystem wird in einem festgelegten, regelmäßigen Zyklus intern und extern überprüft, um die Wirksamkeit unserer Kontrollen sicherzustellen.

Unser Ansatz wird durch strenge interne und unabhängige Sicherheitsbewertungen gestützt, die die Qualität und Sicherheit unserer Produkte gewährleisten sollen. Um die Produktsicherheitsanalyse und die Einhaltung von Vorschriften zu unterstützen, trägt Kimberly-Clark proaktiv Informationen über die chemische Zusammensetzung aller in der Produktion verwendeten Rohmaterialien zusammen. Dazu gehören vertrauliche Angaben von Lieferanten, damit wir Substanzen je nach Produktform und Verkaufsland auf gesetzliche Einschränkungen prüfen können. Die Geschäftsleitung ist dafür verantwortlich, die Einhaltung dieser strengen Anforderungen zu überwachen. Dies führt zu laufenden Verbesserungen und fördert Kimberly-Clark-Produkte, die für Verbraucher sicher und wirksam sind. Die Anstrengungen an unseren einzelnen Standorten werden außerdem durch Qualitätssicherungssysteme vor Ort unterstützt. Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden regelmäßig geschult, um die Effektivität dieses Prozesses sicherzustellen.

Bei Kimberly-Clark verwenden wir den „Right First Time“-Leistungsindikator (fehlerfreie Produktion auf Anhieb), der Verfahrens- und Qualitätsdaten über die gesamte Lieferkette eines Produkts erfassen soll; von der Materialbeschaffung und Herstellung über die Lagerhaltung und den Vertrieb bis hin zu Qualität und Erscheinungsbild am Verkaufspunkt. Dieser Indikator basiert auf klar definierten Zielen, die eine kontinuierliche Verbesserung unseres Programms ermöglichen. Zudem stellen wir eine einzelne Kennzahl bereit, die Verantwortlichkeiten schaffen soll, sodass bei der Übergabe eines Produkts an den Endverbraucher jeder Aspekt richtig gehandhabt wird – beim ersten Mal und jedes Mal. Die RFT-Daten werden dann monatlich analysiert, damit wir daraus lernen und unsere Prozesse entsprechend verbessern können. Wir arbeiten unternehmensweit daran, effektive Prozesse zu ermöglichen und ergreifen Maßnahmen durch Verfahrens- oder Prozessaktualisierungen, mit denen wir unsere Verbesserungschancen nutzen.

Unsere Produktsicherheitsrichtlinie beschreibt unsere Erwartungen in drei Schlüsselbereichen:

1 Verantwortlichkeit der Führungskräfte

Unsere Geschäftsbereichsleiter sind für die Förderung der Sicherheit und Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen verantwortlich, von der ersten Einführung bis zur laufenden Überprüfung der Einhaltung von Vorschriften und der Anpassung an die Erwartungen der Öffentlichkeit.

2 Sicherheitsbewertungen

Unsere Produkte werden von qualifizierten Fachleuten einer Sicherheitsbewertung unterzogen, die den internationalen Standards für Gesundheitsrisiken entspricht.

3 Inhaltsstoffmanagement

Sicherheits- und Umweltdaten werden sorgfältig gesammelt und dazu verwendet, Geschäftsstrategien zur Reduzierung, Beschränkung oder Beseitigung bedenklicher Chemikalien zu entwickeln und vermehrt Alternativen einzusetzen.

PROGRAMM FÜR PRODUKTSICHERHEIT



Die Produktsicherheitsstrategie von Kimberly-Clark besteht darin, von Anfang an sichere Materialien zu verwenden und sichere Produkte herzustellen. Unser Sicherheitsanspruch geht über den Verkauf des Produkts hinaus. Wir hören uns an, was unsere Kunden und Verbraucher zu sagen haben, damit unsere Produkte auch in Zukunft alle Erwartungen erfüllen oder übertreffen und das halten, was wir versprechen. Wir nehmen das Feedback ernst und richten mithilfe dieser Informationen unseren Fokus auf die Produktsicherheit und eine weitere Verbesserung unserer Produkte.

ALTERNATIVE METHODEN ZU TIERVERSUCHEN



Kimberly-Clark ist fest entschlossen, für die Sicherheit unserer Produkte und Inhaltsstoffe zu sorgen. Zu den neuen Testmethoden (NAMs) ohne Tierversuche gehören derzeit auch In-vitro-Verfahren auf Basis von dreidimensionalem, rekonstruiertem menschlichem Gewebe. Diese Verfahren sind inzwischen weithin anerkannt für die Bewertung, inwieweit ein Haut- und Augenreizungspotenzial besteht, sowie zum Testen anderer Endpunkte. Kimberly-Clark verwendet auch Ansätze wie In-Silico oder computergestützte Toxikologie, um das Potenzial für gesundheitsschädliche Wirkungen von Bestandteilen in unseren Rohstoffen und Produkten zu bewerten. Darüber hinaus setzen wir aktiv zusätzliche NAM ein, wie z. B. In-vitro- und computergestützte Methoden, um eine mögliche Allergenität zu bestimmen.

Wir sind Verfechter des 3R-Prinzips: Tierversuche zu ersetzen und ihre Verwendung für Produkttests zu reduzieren oder zu verbessern. Unsere [Tierversuchsrichtlinie](#) besagt, dass Tierversuche nur dann durchgeführt werden, wenn sie durch ein Gesetz, eine Verordnung oder eine Regierungsbehörde vorgeschrieben sind. Alle vorgeschriebenen Tierversuche zu regulatorischen Zwecken müssen strengen Standards und staatlichen Vorschriften zum Tierschutz entsprechen sowie

die internen Kimberly-Clark-Verfahren zur Laborauswahl und Überwachung durchlaufen.

Wir setzen uns insbesondere durch einen international abgestimmten Ansatz dafür ein, dass Regulierungs- und Regierungsbehörden Gesetze und Vorschriften abschaffen, die Tierversuche vorschreiben.

SICHERHEIT DER INHALTSSTOFFE



Unsere Experten sind dafür verantwortlich, die Sicherheit unserer Produkte und Inhaltsstoffe zu bewerten, bevor sie auf den Markt kommen. Sie verwenden dafür bewährte Methoden zur Risikobewertung, um Gefahren und potenzielle Gefährdungen zu erkennen sowie die gesetzlichen Sicherheitsanforderungen und die Erwartungen der Öffentlichkeit zu erfüllen. Mit unseren Prüfkriterien bestätigen wir u. a. die Sicherheit der Zusammensetzung und die Übereinstimmung der Inhaltsstoffe mit externen Vorschriften sowie mit den unternehmenseigenen Standards von Kimberly-Clark. Da sich die Wissenschaft ständig weiterentwickelt und wir uns für die Einhaltung von Vorschriften und die Sicherheit der Verbraucher stark machen, überprüft Kimberly-Clark regelmäßig die neuesten Forschungsergebnisse, Technologien und Vorschriften.

Seit der Gründung des Product Stewardship Council (PSC) 2014 ist in unserer Geschäftsstrategie verankert, wie wir mit bedenklichen Chemikalien (chemicals of interest) umgehen, dass wir sie identifizieren und reduzieren sowie nach sichereren Alternativen suchen. Das funktionsübergreifende PSC-Team bietet eine Plattform und Verfahren, mit denen bedenkliche Chemikalien identifiziert, geprüft und bekannt gegeben werden können. Es ermöglicht auch die proaktive Entwicklung von Unternehmensstrategien zur Beseitigung und/oder Verringerung bestimmter Chemikalien und zur Förderung sichererer Alternativen, die in einigen Fällen über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen.

Wir führen eine [Liste eingeschränkt nutzbarer Substanzen \(RSL\)](#) mit den Namen von eingeschränkten (die Grenzwerte werden

je nach Produkt oder Material bestimmt) und verbotenen Inhaltsstoffen, die für Kimberly-Clark-Produkte relevant sind. Die Liste gewährleistet einen einheitlichen globalen Ansatz, um Verbraucher und Umwelt vor potenziell bedenklichen Inhaltsstoffen zu schützen. Um diese RSL auf dem neuesten Stand zu halten, überprüfen wir die Inhaltsstoffe unserer Produkte regelmäßig anhand der neuesten behördlichen Anforderungen und der öffentlichen Sicherheitserwartungen. Wir beobachten und bewerten proaktiv, ob neue Informationen über Inhaltsstoffe von der wissenschaftlichen Forschung und den Aufsichtsbehörden weltweit veröffentlicht werden und ob es Bedenken in der Öffentlichkeit gibt.

Kimberly-Clark ist Mitglied des Green Chemistry and Commerce Council, einer gemeinschaftlichen Initiative mehrerer Interessengruppen, die die kommerzielle Einführung von chemischen Lösungen vorantreibt, die noch sicherer, nachhaltiger und leistungsfähiger sind.

MEHR TRANSPARENZ



Unsere Marken haben einen hohen Wiedererkennungswert und wenn sich Verbraucher für sie entscheiden, vertrauen sie auf unsere Sicherheitsverpflichtung – diese beginnt mit der Verwendung sicherer Materialien in der Produktion unserer Produkte und unserer robusten Produktsicherheitsanalyse, der unsere Produkte unterzogen werden.

Wir sind zur Transparenz verpflichtet und müssen klare, zuverlässige Informationen über unsere Geschäftspraktiken und Inhaltsstoffe bereitstellen und diese leicht zugänglich machen.

In den letzten Jahren haben wir mehr Transparenz für unsere Körperpflegeprodukte und gewerblichen Produktzusammensetzungen auf dem nordamerikanischen Markt geschaffen. Über unsere Website können [Kimberly-Clark-Inhaltsstoffe](#) nach Name, Land, Marke und Produktname und Inhaltsstoff gefiltert werden. Wir legen weltweit unsere Informationen über die wichtigsten regionalen Produkte wie Babypflegeprodukte, Feuchttücher für die Körperpflege und Inkontinenzprodukte für Erwachsene offen.

VERANTWORTUNGSVOLLES MARKETING

Wir setzen hohe Standards bei der Vermarktung und Werbung für unsere Produkte, denn wir wollen das Vertrauen unserer Verbraucher gewinnen. Kimberly-Clark wendet bestimmte Verfahren an, die für Transparenz und Genauigkeit bei unseren Marketingaussagen, unserer Werbung und unserer Produktkennzeichnung sorgen.

Wir verpflichten uns, präzise und wahrheitsgemäße Werbe- und Verkaufsförderungsmaterialien zu entwickeln. Unsere Vorgehensweise zur Überarbeitung von Programmaussagen und bereichsübergreifenden Rezensionen zum Thema Nachhaltigkeit wird regelmäßig bewertet und verbessert.

Wir sind bestrebt, die betreffenden Richtlinien für Kimberly-Clarks Werbe- und Verkaufsförderungsmaßnahmen einzuhalten und beziehen andere veröffentlichte „grüne Leitfäden“ ein, wenn wir unsere Aussagen zum Thema Nachhaltigkeit bewerten.

Weitere Informationen dazu, wie verantwortungsvolles Marketing bei uns umgesetzt wird, finden Sie in unserem [Verhaltenskodex](#).



Bessere Welt



Tamera Fenske

Chief Supply Chain Officer

„Kimberly-Clark liegt der Umweltschutz am Herzen. Bei der Entwicklung, Herstellung und Lieferung unserer Produkte sowie in unserem Geschäftsbetrieb achten wir darauf, dass die Umwelt geschützt, eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen gefördert und eine Zero-Waste-Mentalität in der gesamten Wertschöpfungskette übernommen wird.“

UMWELTMANAGEMENT

Mit unserer [Umweltrichtlinie](#) legen wir die Grundlage für unseren Schwerpunkt Umweltschutz in unseren Betrieben und unserem Unternehmen. Dieser umfasst die Einhaltung von Umweltvorschriften, Wasser- und Energiewirtschaft, klimaschädliche Emissionen, Abfallwirtschaft und die verantwortungsvolle Beschaffung von Fasern.

Unser Environmental Health and Safety (EHS) Steering Committee besteht aus einem funktionsübergreifenden Team von Führungskräften, das dafür verantwortlich ist, unsere strategischen Initiativen in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit zu überwachen und zu priorisieren. Weitere Informationen finden Sie in diesem Bericht unter [Unser Ansatz zur Nachhaltigkeits-Governance](#).

Unser Global Supply Chain Leadership-Team hat sechs EHS-Führungsgebote definiert, die als Teil unserer grundlegenden EHS-Strategie in alle unsere Geschäftsbereiche integriert werden sollen: (1) Konsequente EHS-Führung, (2) Positive EHS-Interaktionen, (3) Verringerung der Risikotoleranz, (4) Befähigung der Beschäftigten, mehr Wirkung zu erzielen, (5) Konsequente unternehmensentscheidende EHS-Arbeitspraktiken und (6) Aufeinander abgestimmte Anreize und Kennzahlen.

Diese Aspekte bilden die Grundlage für ein EHS-Reifegradmodell und definieren drei Ziele zur Verbesserung der Standortleistung durch eine koordinierte Zusammenarbeit in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit:

- 1 Verbesserung von Denkweisen, Verhaltensweisen und Fähigkeiten durch rollenspezifische EHS-Schulungen für unsere Teams und die Förderung einer EHS-Verantwortungskultur.
- 2 Risikominderung und Einhaltung relevanter Standards und Vorschriften durch globale Leistungsstandards, die die lokalen gesetzlichen Anforderungen ergänzen.
- 3 Systematische Verwaltung über das Kimberly-Clark EHS-Managementsystem zur Umsetzung kontinuierlicher Verbesserungen. Dieses System basiert auf dem ISO 14001- und 45001-Rahmenwerk und ist in den Produktionsstätten von Kimberly-Clark bereits seit langem ein bewährter Ansatz, oft eingebettet in die schlanken Produktionsprozesse des Standorts. Obwohl Kimberly-Clark keine ISO-Zertifizierung vorschreibt, unterstützt das integrierte EHS-Managementsystem effiziente Standorte, die eine Zertifizierung anstreben. Zum 31. Dezember 2023 waren 20% der Kimberly-Clark-Standorte nach ISO 14001 und 7% nach ISO 45001 zertifiziert.





94000

weniger MTCO₂e durch den Einsatz alternativer Energien und Energiesparmaßnahmen*

13 Millionen

CO₂-Äquivalente (in Tonnen) Gesamtemissionen in 2023 für Scope 1, 2 und 3

Unsere Standorte sollen routinemäßig ihre eigene Leistung anhand des EHS-Reifegradmodells bewerten sowie Lücken und Verbesserungsmöglichkeiten identifizieren. Darüber hinaus führen unsere Teams im Rahmen des EHS-Reifegradmodells Gesundheitschecks und formale EHS-Prüfungen durch, um die Ergebnisse aus der Selbstbewertung zu verifizieren und die Einhaltung von Vorschriften und Standards zu bewerten. 2023 verbesserte sich die Kimberly-Clark-Reifegradbewertung auf durchschnittlich 3,3 (von 4) – einer Verbesserung von über 38% gegenüber 2020.

Zudem arbeiten unsere Teams in den Betrieben und im Umweltbereich an Initiativen, die auf unsere Nachhaltigkeitsziele 2030 ausgerichtet sind. So sollen u. a. klimaschädliche Emissionen verringert, Produktionsabfälle nicht mehr deponiert, sondern nützlichen Zwecken zugeführt, und eine effizientere Wassernutzung sowie die Beteiligung an kommunalen Wasserprogrammen erreicht werden.

Wir erwarten, dass unsere Einrichtungen weiterhin führende EHS-Praktiken und -Prozesse standardisieren, um ein sichereres und umweltbewussteres Arbeitsumfeld zu schaffen. Weitere Informationen darüber, wie wir die Sicherheit unserer Mitarbeiter schützen, finden Sie im Abschnitt [Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz](#) dieses Berichts.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN UND ENERGIEMANAGEMENT

Unser Schwerpunkt liegt darauf, Treibhausgasemissionen (THG) zu reduzieren und gleichzeitig klimabezogene Risiken und Chancen zu bewerten, die sich in den kommenden Jahren auf unser Geschäft auswirken könnten.

Unsere wichtigsten Marken und Produkte können wir nur mit Forstprodukten, Plastik auf Basis fossiler Brennstoffe, Energie und Wasser herstellen. Uns ist bewusst, dass sich physische und Übergangsrisiken aufgrund des Klimawandels langfristig auf die Kosten und das Angebot auswirken können. Außerdem berücksichtigen Kunden und Verbraucher zunehmend Nachhaltigkeitsaspekte bei ihren Entscheidungen, wobei einige

u. U. nachhaltigere Produkte nicht kaufen möchten, wenn diese nicht mehr die gleichen Leistungsmerkmale aufweisen. Die Umstellung unseres Unternehmens auf diese neuen Kundenwünsche bieten uns Chancen, die unserem Ziel „Better Care for a Better World“ dienen und langfristig allen Stakeholdern einen Wert bieten.

Kimberly-Clark reagiert auf diese Risiken und Chancen, indem wir in unseren Betrieben Energie sparen und immer mehr auf kohlenstoffarme Energiequellen umsteigen. Unsere Nachhaltigkeitsüberlegungen zum Thema Energieverbrauch und Beschaffungsprozesse schließen erneuerbaren Energien ein, sodass wir auf steigende Treibstoffkosten und/oder eine mögliche Einführung der Kohlenstoffabgabe vorbereitet sind. Durch ein besseres Energiemanagement und den Zugang zu kohlenstoffärmeren Energiequellen sichert sich Kimberly-Clark finanzielle Einsparungen und erhöht die langfristige Zuverlässigkeit der Energieversorgung. Wir haben unsere Lieferanten mit an Bord geholt, um mit ihnen über die Reduzierung von Treibhausgasemissionen zu diskutieren, Verfahren für eine nachhaltige Forstwirtschaft zu fördern, die Abhängigkeit von Plastik auf Basis fossiler Brennstoffe zu verringern und auf alternative, umweltverträgliche Fasern ohne Holz sowie Recyclingfasern umzusteigen. All diese Maßnahmen sind unerlässlich, um Treibhausgasemissionen zu senken und eine größere Klimaresilienz aufzubauen.

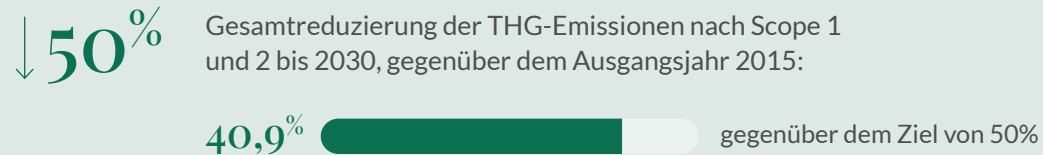
2023 erzielte Kimberly-Clark eine Senkung der THG-Emissionen (Scope 1 und 2) um 40,9% und eine Verbesserung der Energieeffizienz um 10,4% gegenüber 2015. Dies entspricht einem Rückgang der THG-Emissionen um 94.000 MTCO₂e durch unsere Lean-Energy-, Energieverbrauch- und Kohlenstoffeinsparprogramme. Allerdings führte der Verlust eines virtuellen Stromabnahmevertrags VPPA (Virtual Purchase Power Agreement) für ein großes Windparkprojekt in Oklahoma zu einem Anstieg von 105.000 MTCO₂e und eine Reihe von höheren Emissionen durch Faktoren in lokalen Stromnetzen summierten sich auf insgesamt 40.000 MTCO₂e. Insgesamt ist also ein Anstieg von 51.000 MTCO₂e von 2022 auf 2023 zu verzeichnen.

Plan zur Reduzierung der Emissionen

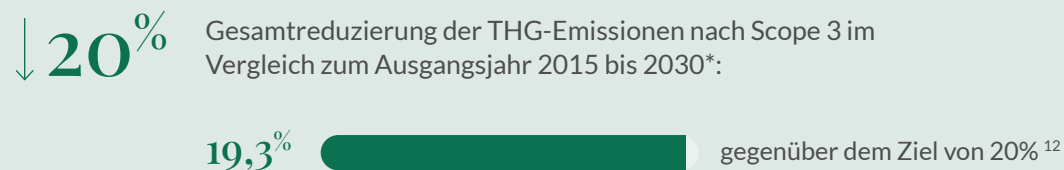
Wir haben uns von der Science Based Targets initiative (SBTi) abgesegnete Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen in Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen gesetzt, dessen hauptsächliches Ziel es ist, den globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

UNSERE ZIELE UND FORTSCHRITTE

SCOPE 1 UND 2



SCOPE 3 – KATEGORIE 1 (eingekaufte Güter und Dienstleistungen) UND KATEGORIE 12 (Entsorgung von verkauften Produkten am Ende ihrer Lebensdauer)



Hinweis: Die Berechnungen unserer Scope-1-Emissionen und marktbasierter Scope-2-Emissionen stehen im Einklang mit dem „World Resource Institute/World Business Council for Sustainable Development Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol), Corporate Accounting & Reporting Standard“ (Unternehmensstandard), überarbeitete Ausgabe. Unsere Annahmen für Scope 3 und die Berechnungen der THG-Emissionen stehen im Einklang mit dem „GHG Protocol’s Corporate Value Chain Accounting & Reporting Standard“ (Lieferkettenstandard). Fortschritt bis zum 31. Dezember 2023.

UNSERE GRUNDSÄTZE UND WIE WIR SIE ERREICHEN

SCOPE 1 UND 2

1. Unternehmenskultur und Fähigkeiten für mehr Energieeffizienz in allen Betrieben fördern
2. Innovative Energieeinsparungsprojekte entwickeln
3. Kohlenstoffarme Energielösungen konsequent umsetzen

SCOPE 3 – KATEGORIE 1 (eingekaufte Güter und Dienstleistungen) UND KATEGORIE 12 (Entsorgung von verkauften Produkten am Ende ihrer Lebensdauer)

Um die Scope-3-Emissionen zu reduzieren, verbessern wir weiterhin die Datenqualität der Lieferanten und suchen gleichzeitig nach innovativen kohlenstoffarmen Lösungen und Alternativen. Unsere funktionsübergreifende Scope-3-Strategie umfasst die folgenden Grundpfeiler:

1. Weniger Plastik auf Basis fossiler Brennstoffe und mehr Alternativen
2. Fasermischung
3. Effizienterer Transport
4. Alternative Technologien
5. Rückgewinnung und Recycling von gebrauchten Materialien

* Das Reduktionsziel konzentriert sich auf die Emissionen nach Scope 3, Kategorie 1 des GHG-Protocol (eingekaufte Güter und Dienstleistungen) sowie Kategorie 12 (Entsorgung von verkauften Produkten am Ende ihrer Lebensdauer).

12. Das Messen und die Berechnung der THG-Emissionen nach Scope 3 stellt nach wie vor eine Herausforderung dar. Dennoch haben wir die Methodik und Genauigkeit unserer Emissionsdaten Jahr für Jahr verbessert. Durch ständige Systemverbesserungen und die Mitarbeit der Lieferanten erhöhen wir kontinuierlich die Datenqualität und streben präzisere, innovativere und aussagekräftigere Emissionsfaktoren von unseren größten Lieferanten an.

FORTSCHRITTE BEI DER SENKUNG VON SCOPE-1- UND SCOPE-2-EMISSIONEN

Größere Energieeffizienz bei allen Betriebsabläufen mit Lean-Energy-Maßnahmen vorantreiben

Kimberly-Clark setzt die Lean-Energy-Strategie ein, um die Motivation zur Energieeffizienz in unseren Produktionsstätten zu fördern. Viele Werke müssen das Energiemanagement in ihren täglichen Rechenschaftsbericht miteinbeziehen. Energieeffizienz hat dabei eine ähnliche Wertigkeit wie Sicherheit, Qualität, Auslieferung und Kosten. Als Teil unseres Energiemanagementprogramms konzentrieren wir uns auf:

- Innerbetriebliche Systeme: verbesserte Verfahren und Normänderungen, um mehr Effizienz zu erreichen
- Infrastruktur des Managements: Energiemessinstrumente und Energieanzeigetafeln, um ein Energiemanagement in Echtzeit zu unterstützen
- Innere Einstellungen, Verhaltensweisen und Leistungsfähigkeit: Verbesserung von Schulungen, Bewusstsein und Anerkennung

Wir messen und verfolgen den Energieverbrauch durch visuelles Management und vergleichen über Dashboards Echtzeitdaten mit den wichtigsten Leistungskennzahlen. Damit verbessern wir die Standardisierung, tauschen Best Practices schneller aus und sparen Zeit bei der Umsetzung. Die Dashboards wurden zusammen mit unseren Partnern in unseren Teams für Nachhaltigkeit und digitale Fertigung entwickelt und eingeführt. Sie werden in immer mehr Standorten weltweit eingesetzt. Wir investieren weiterhin in unsere digitale Infrastruktur und die Fähigkeiten unserer funktionsübergreifenden Teams, um eine robuste, standardisierte, skalierbare und abgestimmte Grundlage mit integrierten fortschrittlichen Analysetools zu schaffen. Diese helfen uns, neue Möglichkeiten für mehr Energieeffizienz und zur Verbesserung der Lieferkette für unsere Anlagen und Produkte zu identifizieren.

Wir haben im Jahr 2023 mehr als 45 Lean-Energy-Maßnahmen ergriffen, die zu einer Reduzierung der Emissionen um ca. 10.700 MTCO₂e geführt haben.

Innovative Erhaltungsmaßnahmen umsetzen

Wir möchten kontinuierlich die Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz unserer Produkte verbessern. Dabei erarbeiten wir große Projekte, die durch verbesserte Energieeffizienz und geringeren Verbrauch Kosteneinsparungen in der Produktion erzielen. Wir wollen neue Möglichkeiten schaffen, indem wir parallel zu unseren Lean-Energy-Initiativen Energiebewertungen vornehmen, Workshops anbieten, Best Practices analysieren und Leistungsvergleiche durchführen. Beispiele über unseren Fortschritt bei der Energieeffizienz in unseren Betrieben umfassen den Einbau von Frequenzumrichtern, die Nachrüstung von Druckluft- und Trocknungssystemen für Tissemaschinen, die Installation von Wärmerückgewinnungssysteme sowie die Optimierung von Vakuumanlagen und HLK-Systemen (Heizung, Lüftung und Klimaanlage).

Mehr als 150 Initiativen zur Energieeinsparung und Verbesserung der Gebäudeeffizienz wurden 2023 in den Fertigungsbetrieben weltweit umgesetzt. Dies führte zu einer Reduzierung der THG-Emissionen von ca. 30.200 MTCO₂e.

Kohlenstoffarme Energielösungen konsequent umsetzen

Unsere Strategie für den ökologischen Fußabdruck umfasst erhebliche Investitionen in die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Durch Installationen in den Betriebsstätten und Stromabnahmeverträge (PPA) erweitert Kimberly-Clark unseren Bestand an Solar- und Windenergie – zur weiteren Verringerung der THG-Emissionen und Energiekosten.

In einigen unserer Produktionsstätten werden Blockheizkraftwerke betrieben, die Erdgas zur Stromerzeugung verbrennen und die Abwärme zur Erzeugung von Dampf für den Produktionsprozess nutzen. So konnten wir in unseren Betrieben auf kohlenstoffreiche Kraftstoffe wie Kohle verzichten und die Risiken bei Stromlieferungen und -preisen in einigen unserer globalen Betriebsstätten verringern.



Lean Energy in lateinamerikanischen Betrieben (LAO)

Mithilfe von „Lean Six Sigma Black Belt“-Grundsätzen wurden 2023 in den Betrieben 665 Megawatt (MW) und mehr als 651.000 Liter (l) Flüssiggas (LPG) weniger verwendet sowie Einsparungen in Höhe von 350.000 USD realisiert.

Zusammen mit der Lean-Energy-Methodik führte dies zu einer

32,7%-igen Reduzierung

unseres CO₂-Fußabdrucks im Jahr 2023 ggü. 2015.

Wir haben 2023 über 1.270.000 Megawattstunden (MWh) Strom aus erneuerbaren Energien bezogen. Das entspricht 33,1% des gesamten aus lokalen Netzen bezogenen Stroms. Unser kurzfristiges Ziel ist es, in Nordamerika 100% des Stroms aus erneuerbaren Energien zu beziehen und damit das Vereinigte Königreich (UK) mit 80% zu übertreffen. Außerdem planen wir weitere erneuerbare Projekte in den regionalen Geschäftsbereichen EMEA, APAC und LAO.

DIESE FORTSCHRITTE KONNTEN WIR 2023 ERREICHEN:

Wind

Ein neuer Onshore-Windkraftstromabnahmevertrag (PPA) in South Lanarkshire, Schottland. Dies ist unser erstes Windparkprojekt außerhalb Nordamerikas. Der Park mit 50 MW und 12 Windrädern liefert jährlich ca. 160.000 MWh erneuerbare Energie, was etwa 80% von Kimberly-Clarks Strombedarf in Großbritannien und einer Reduzierung der THG-Emissionen um jährlich 50.000 MTCO₂e entspricht. Der Ökostrom wird von unseren Produktionsstätten in ganz Großbritannien genutzt und deckt fast 80% unseres Strombedarfs in diesem Land.



Standorteigene Solarprojekte

- Bei Kimberly-Clark Indonesien sind fast 5.000 Photovoltaik-Module (PV) auf dem Dach der Hauptproduktionsstätte in Karawang, West Java, installiert. Dies wird die indirekten CO₂-Emissionen des Betriebs um schätzungsweise 3.000 Tonnen pro Jahr reduzieren und unterstützt nationale Bewegung der Regierung „Million Solar Panel Roofs National Movement“.
- Für vier EMEA-Fertigungsbetriebe wurden Stromabnahmeverträge für standorteigene Solaranlagen unterzeichnet: Gilboa (Israel), Afula (Israel), Salamanca (Spanien) und Epping (Südafrika). Die standorteigenen Solaranlagen in Gilboa und Afula sind nun voll betriebsbereit und generieren jeweils 0,3 Megawatt-Peak (MWp) pro Jahr. Wir prüfen derzeit Angebote an fünf weiteren Standorten im Vereinigten Königreich, Bahrain, Tschechien und Südafrika.
- In APAC hat das Werk in Tianjin das erste PV-PPA-Projekt von Kimberly-Clark in China abgeschlossen. Dabei wurden mehr als 12.850 PV-Module mit einer Gesamtkapazität von 7 MWp auf dem Dach des Werks installiert. Diese äußerst leistungsfähige Anlage soll jährlich fast 7.100 Megawattstunden (MWh) produzieren – etwa 20% des jährlichen Strombedarfs des Werks.

Um neue Ansätze zu finden, mit denen wir unsere Klimaziele erreichen können, beteiligen wir uns weiterhin an der Renewable Thermal Collaborative, die vom Center for Climate and Energy Solutions, David Gardiner and Associates und dem World Wildlife Fund unterstützt wird. Außerdem möchten wir Partnerschaften eingehen, mit deren Hilfe wir Technologien zur thermischen Dekarbonisierung und kohlenstoffarme Brennstoffe zur Energieversorgung unserer Herstellungsprozesse für Papiertücher weltweit entwickeln können. Ende 2023 wurden wir von der Hydrogen Business Model Strategy (HBMS) für eine Förderung seitens der britischen Regierung ausgewählt, um die landesweite Wasserstoffwirtschaft durch eine erste Finanzierungsrunde anzukurbeln. Gefördert werden Projekte für den Bau von 250-MW-Elektrolyseuren zur Erzeugung von kohlenstoffarmem Wasserstoff. Die ausgewählten Kimberly-Clark-Projekte werden an unseren Produktionsstandorten Barrow, Cumbria (30 MW) und Northfleet, Kent (10,5 MW), umgesetzt. Dort sollen jährlich 28.700 MT CO₂e eingespart werden. Diese Projekte können außerdem den Erdgasverbrauch unseres Consumer-Bereichs in Großbritannien und Irland um bis zu 50% senken, sobald sie Ende 2026 in Betrieb gegangen sind. Aktuelle Prognosen zeigen, dass Kimberly-Clark seine Treibhausgasemissionen im Vereinigten Königreich und in Irland bis Ende 2026 um 85% im Vergleich zum Ausgangsjahr 2015 senken kann. Diese Maßnahmen dienen als Modell für vergleichbare Initiativen an den Produktionsstandorten in anderen Regionen.

1.280.198

MWh Strom aus erneuerbaren Energien
(Scope 1 und 2)

1.270.883

MWh aus virtuellen*
und direkten PPA

9.316

MWh aus standorteigenen
Solaranlagen

*Die Gesamtsummen in Nordamerika fielen durch eine geringere Leistung als erwartet und die Beendigung eines virtuellen Windkraftstromabnahmevertrags (VPPA) niedriger aus als prognostiziert.

EMISSIONSREDUZIERUNG ENTLANG UNSERER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Scope-3-Kategorie „eingekaufte Güter und Dienstleistungen und die Entsorgung von verkauften Produkten am Ende ihrer Lebensdauer“ machen über 70% der Emissionen in unserer Wertschöpfungskette aus.

Im Rahmen unserer Reduzierungsstrategie arbeiten wir daran, den Verbrauch von herkömmlichem Plastik zu senken und gleichzeitig die Wiederverwertung und das Recycling des verbleibenden Plastiks zu fördern. Zudem möchten wir unseren Einsatz von umweltverträglichen Fasern erhöhen. Dazu haben wir eine Messung der Kohlenstoffemissionen durch Forstwirtschaft und eine Übersicht erstellt, die den biogenen Kohlenstoff unserer Fasermischungen berücksichtigt. Dies umfasst Primärholzfaser, recycelte Fasern und nachhaltige Alternativen aus holzfreien Fasern. So können wir fundiertere Entscheidungen treffen und unseren Fortschritt überwachen, während wir unseren Fasermix auf nachhaltigere Optionen umstellen. Weitere Informationen darüber finden Sie in den Abschnitten [Kreislaufwirtschaft und Plastik](#) und [Verantwortungsvolle Beschaffungsmethoden, Biodiversität und Forstwirtschaft](#) dieses Berichts.

2023 führten wir Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen ein, um das Bewusstsein für die Auswirkungen von Plastik und Fasern auf die Scope-3-Emissionen zu stärken und die Entscheidungsfindung bei Produkt- und Verpackungsinnovationen zu erleichtern. Dabei spielt die Einbeziehung von Teams aus dem gesamten Unternehmen eine Schlüsselrolle, wenn es darum geht, Nachhaltigkeit in die täglichen Denk- und Entscheidungsprozesse zu integrieren.

Das Messen und die Berechnung der THG-Emissionen nach Scope 3 stellt nach wie vor eine Herausforderung dar. Dennoch haben wir die Methodik und Genauigkeit unserer Emissionsdaten Jahr für Jahr verbessert. Durch ständige Systemverbesserungen und die Einbindung von Lieferanten erhalten wir kontinuierlich eine höhere Datenqualität und präzisere, innovativere und aussagekräftigere Emissionswerte unserer größten Lieferanten.

Im Jahr 2023 veranstaltete Kimberly-Clark das erste „Climate Connect“-Forum, bei dem die wichtigsten Lieferanten zusammenkamen, um Ideen, innovative Strategien und Best Practices auszutauschen. Bei dieser Gelegenheit konnten diese ihren eigenen Ansatz unabhängig bewerten und eigene Verfahren einführen, die die Emissionen in unserer Lieferkette verringern. Unser Beschaffungsteam ist nach wie vor bestrebt, durch die Zusammenarbeit mit Lieferanten die Transparenz und Datenintegrität für ökologische und soziale Themen zu verbessern. Dazu gehören bessere Formulierungen in Verträgen, eine wachsende Anzahl von Informationsanfragen und generell die weitere Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten in Beschaffungsprozessen.

FUNKTIONSÜBERGREIFENDE SCOPE-3-STRATEGIE

- 1 | Weniger Plastik, stattdessen Alternativen
- 2 | Fasermischung
- 3 | Effizienterer Transport und alternative Technologien
- 4 | Rückgewinnung und Recycling von gebrauchten Materialien



European Clean Trucking Alliance/Volvo.

Weniger Emissionen durch Innovation von K-C Professional (KCP)

Im Jahr 2023 komprimierte KCP Nordamerika die Pakete mit gefalteten Handtüchern, damit sie in kleinere Gebinde passen und mehr Handtücher pro Lkw-Ladung befördert werden können. Obwohl weder die Handtücher noch deren Eigenschaften verändert wurden und die gleiche Menge an Handtüchern transportiert wurde, entsprach die Scope-3-Einsparung im ersten Jahr dem Kraftstoffverbrauch eines Autos, das 18 Mal den Äquator umrundet. KCP prüft derzeit, ob sich dieses Konzept auch auf andere Produkte anwenden lässt.

Nachhaltigkeits-Champions reduzieren CO₂-Emissionen in Logistik und Vertrieb

Unsere Teams in EMEA haben eine interne Gruppe aus erfahrenen Fachkräften des Logistics Center of Excellence, der Beschaffung und KCP zusammengestellt. Sie haben die Emissionen im Bereich Logistik und Vertrieb im Vergleich zum Ausgangsjahr 2015 um 64% gesenkt, indem sie sich auf vier Hauptaspekte konzentriert haben:

- 1 Messungen:** Zusammenarbeit mit externen Logistikunternehmen, um detaillierte Transportdaten für 2022 und 2023 zusammenzutragen.
- 2 Optimierung:** Lkw-Ladung optimieren, Maßnahmen zur Verringerung der Lkw-Anzahl auf der Straße identifizieren, neue Kennzahl „DSC“ (Direct from Source to Customer, direkt von der Quelle zum Kunden) einführen, um zu messen, wie viel Prozent Direktlieferungen waren, ohne einen Zwischentopp in Lagerhäusern.
- 3 Wechsel:** Zu intermodalem Vertrieb und alternativen Kraftstoffen wechseln.
- 4 Innovationen und Zusammenarbeit:** Einzelhandelskunden zu einem verbesserten Bestellverhalten bringen, für weniger Fahrten mit volleren Lkw.

Kimberly-Clark hat sich der Gruppe „European Clean Trucking Alliance“ (ECTA) angeschlossen, um die Entwicklung und Einführung von klimaneutralen Transportern und Lkw voranzutreiben. 2024 werden wir ein Pilotprojekt zur Einführung von mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betriebenen E-Lastern in Angriff nehmen.

KLIMAWANDEL-RESILIENZ

Um besser über die potenziellen finanziellen Auswirkungen der mit dem Klimawandel einhergehenden Risiken und Chancen in unserer Wertschöpfungskette aufzuklären, haben wir die Empfehlungen der Arbeitsgruppe für klimabezogene Berichterstattung (Task Force on Climate-Related Disclosures, TCFD) übernommen. Diese Bewertung hat uns dabei geholfen, unser Risikomanagement und unsere strategische Planung noch besser an die aufkommenden Herausforderungen des Klimawandels anzupassen. Wir wollen unsere Klima-Resilienz kurzfristig durch folgende Maßnahmen verbessern:

- Suche und Einführung nachhaltigerer Alternativen zu Plastik auf Basis fossiler Brennstoffe und zu Naturholzfasern
- Weltweiter Ausbau der Stromkapazität aus erneuerbaren Energien
- Partnerschaften mit Material- und Transportanbietern bei der Suche nach effizienteren Alternativen
- Zusammenarbeit mit lokalen Regierungen und Lieferanten alternativer Kraftstoffe an kosteneffizienten Lösungen (wie grüner Wasserstoff, erneuerbares Erdgas (RNG), Elektrifizierung und Biomasse) zur Verringerung der Abhängigkeit unserer Produktionsstätten von Erdgas

Im [Anhang](#) zu diesem Bericht haben wir unsere Stellungnahme auf die von der TCFD empfohlenen Offenlegungen für 2023 zusammengefasst.¹³ Weitere Informationen zu unserer Klimastrategie finden Sie im Anhang und im Abschnitt [Resilienz](#) dieses Berichts.

13. Weitere Hintergrundinformationen zu unserem Risikomanagement und unserem strategischen Planungsprozess finden Sie in unserer TCFD-konformen Offenlegung, die 2021 veröffentlicht wurde. Diese können Sie auf unserer Website unter www.kimberly-clark.com/esg/downloads einsehen.

NÄCHSTE SCHRITTE

Mit Blick auf den Corporate Net Zero-Standard von SBTi werden wir uns weiterhin nach zusätzlichen Wege zur Dekarbonisierung unserer Wertschöpfungskette suchen. In diesem Jahr haben wir uns in Zusammenarbeit mit dem World Wildlife Fund (WWF) und Quantis darauf konzentriert, unsere forst-, land- und agrarwirtschaftlichen Emissionen genauer zu prognostizieren, und damit begonnen, Grenzvermeidungskostenkurven für die verschiedene Alternativen zur Dekarbonisierung zu entwickeln. Durch diese Maßnahmen legen wir den Grundstein für unsere Programmplanung und Pipelineentwicklung der nächsten Generation.

VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG, BIO-DIVERSITÄT UND FORSTWIRTSCHAFT

Als einer der größten Abnehmer von Zellstoff für Tissue- und Körperpflegeprodukte konzentrieren wir uns bei Kimberly-Clark auf eine verantwortungsvolle und nachhaltige Forstwirtschaft innerhalb unserer Lieferkette. Durch die Verwendung von recycelten und anderen umweltverträglichen Fasern stärken wir die Resilienz und Marktposition unseres Unternehmens für langfristigen Erfolg, während wir gleichzeitig wichtige Umwelt- und Sozialziele unterstützen.



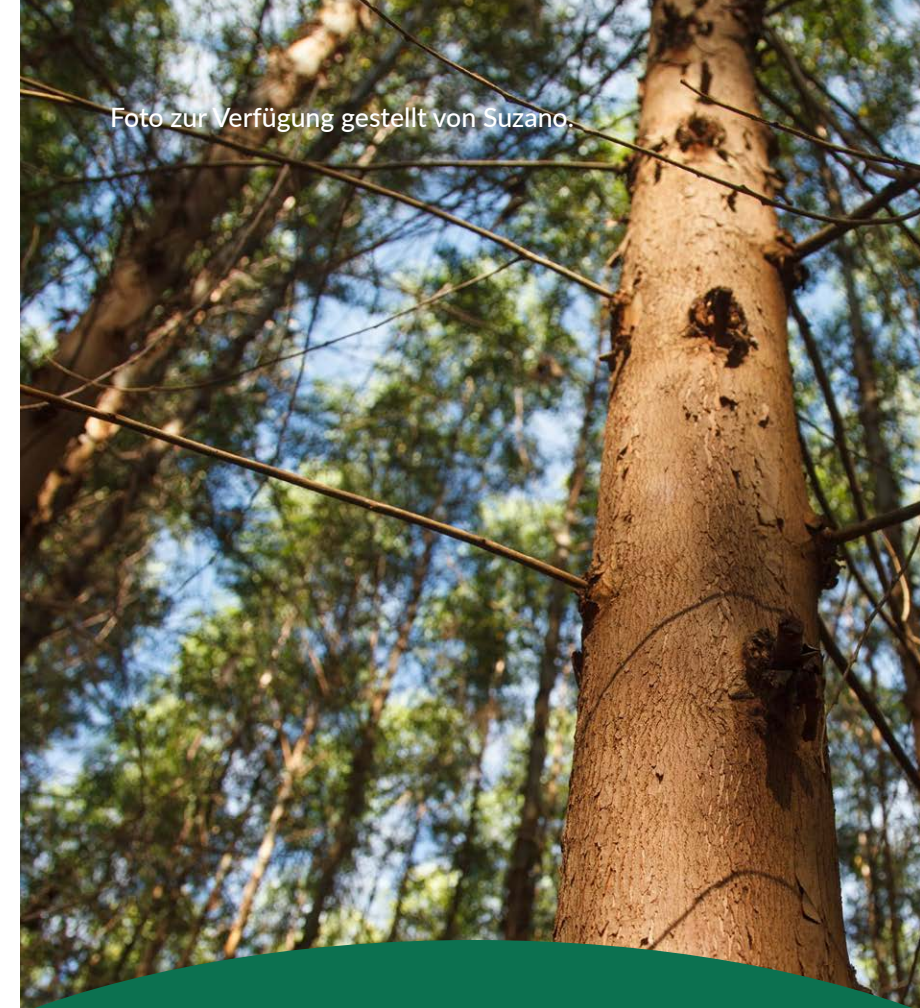
Unsere Grundsätze stehen im Einklang mit dem Global Biodiversity Framework und der EU-Entwaldungsverordnung, die darauf abzielt, den Verlust der Artenvielfalt rückgängig zu machen und natürliche Ökosysteme wiederherzustellen, während die Rechte indigener Völker und lokaler Gemeinschaften respektiert werden.

Im Jahr 2024 soll unsere überarbeitete Wald-, Land- und Agrarrichtlinie veröffentlicht werden, die die dynamische politische, regulatorische und Offenlegungslandschaft berücksichtigt.

Die überarbeitete Richtlinie soll zentrale Probleme im Bereich Wälder, Landnutzung und Landwirtschaft angehen und bietet einen umfassenden politischen Rahmen, der Kimberly-Clark dabei unterstützt, seine Verpflichtungen zum Waldschutz im kommenden Jahrzehnt einzuhalten. Insbesondere liegt unser Fokus auf der Verhinderung von Entwaldung, dem Schutz der Artenvielfalt, dem Respekt vor gesetzlichen und indigenen Landrechten sowie der Förderung einer widerstandsfähigen, gesunden Lieferkette durch Innovationen und verantwortungsvolle Beschaffungsmethoden.

Unsere Chief Sustainability Officer und Chief Procurement Officer tragen gemeinsam die Verantwortung für die Forstwirtschaft und unsere Programme für verantwortungsvolle Beschaffungsmethoden. Für letzteres haben wir das Responsible Sourcing Steering Committee eingerichtet, das das Programm leitet, funktionsübergreifende Beiträge liefert und Entscheidungen fällt. Unser Verwaltungsrat überwacht die Risiken in der Lieferkette in Bezug auf die Entwaldung sowie die Kosten für Rohstoffe und natürliche Ressourcen, die wir für die Herstellung und Vermarktung unserer Produkte benötigen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Konformität mit dem TCFD-Index \(Task Force on Climate-related Financial Disclosures\)](#).

Foto zur Verfügung gestellt von Suzano.



UNSER ZIEL: 0% NATURHOLZFASERN

Wir haben den Verbrauch von Fasern aus Naturwäldern im Jahr 2023 um 39% gegenüber dem Ausgangsjahr 2011 durch veränderte Produktzusammensetzungen und Prozessinnovationen gesenkt. Vor kurzem haben wir unser Ziel bekannt gegeben, nach 2030 keine Fasern aus Naturwäldern mehr in unseren Produkten zu verarbeiten.

Mit diesem Ziel wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck erheblich verkleinern, besonders bei den Wäldern, die einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt und bei der Abschwächung des Klimawandels leisten.

ZIELE UND FORTSCHRITTE

91%

ERREICHT IN 2023

gegenüber dem 90%-Ziel

90% unserer Tissuefasern sollen aus umweltverträglicheren Quellen stammen¹⁴. Dazu gehören Recyclingfasern, nachhaltige alternative holzfreie Fasern und durch den Forest Stewardship Council® (FSC®)-zertifizierte Primärholzfasern: 91% ggü. dem 90%-Ziel (erreicht im zweiten Jahr in Folge)

39%

gegenüber dem Ziel von 50%

50%ige Verringerung unseres Waldfußabdrucks durch Einsparung an natürlichen (nördlichen) Forstfasern¹⁵ bis 2025 (ausgehend von 2011): 39% ggü. dem 50%-Ziel

Ausrichtung am TNFD-Rahmenwerk

Im Jahr 2023 haben wir zusammen mit externen Organisationen ein Pilotprojekt durchgeführt, um Kimberly-Clarks Auswirkungen auf Primärholzfasern zu bewerten und Wege zur Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks zu identifizieren. In Anlehnung an das TNFD-Rahmenwerk konzentrierten wir uns dabei auf unser nordamerikanisches Tissuegeschäft. Die Ergebnisse aus dem Pilotprojekt bestätigten, wie wichtig unsere Ziele in Bezug auf verantwortungsvolle Beschaffungsmethoden sind und welche Relevanz sie für Kimberly-Clark bei der Verringerung naturbezogener Risiken haben. Der Abschluss dieses umfangreichen Pilotprojekts ebnet den Weg für weitere Bewertungen in anderen Geschäftsbereichen mithilfe neuer Instrumente und fachkundiger Beratung durch externe Experten.

Bewertung der Auswirkungen auf das Waldklima

Anhand von Lebenszyklusanalysen werten wir die CO₂-Bilanz der konventionellen Primärholzfasern, alternativen holzfreien Fasern und recycelten Fasern in unseren Tissueprodukten aus. Dabei spielen sowohl die Auswirkungen des biogenen als auch des fossilen Kohlenstoffs dieser verschiedenen Faserarten im Lebenszyklus des Tissueprodukts eine Rolle. Mithilfe dieser Ergebnisse wird der allererste Vergleichswert von Kimberly-Clark für die Scope-3-Emissionen im Bereich Flächennutzung festgelegt. Anschließend bewerten wir zusammen mit unseren Lieferanten Mechanismen zur Senkung der Scope-3-Emissionen bei der Flächennutzung.

Forstwirtschaft

Kimberly-Clark hat sich für 2025 zum Ziel gesetzt, den Fußabdruck bei den Naturwäldern gegenüber 2011 um 50% zu reduzieren und gleichzeitig die Kraft der Wälder zu nutzen, um die Herausforderungen in den Bereichen Klima und Artenvielfalt zu bewältigen. Wir konzentrieren unsere Bemühungen auf drei Strategien, die sich gegenseitig ergänzen:

- Verstärkter Einsatz umweltverträglicherer Fasern (EPF), wozu recycelte Fasern, nachhaltige alternative holzfreie Fasern sowie Primärholzfasern gehören, die die FSC®-Standards für verantwortungsvolle Forstwirtschaft erfüllen.
- Geringere Nutzung von Fasern aus Naturwäldern, d. h. in erster Linie Holzfasern aus den Wäldern der borealen und gemäßigten Zonen im Norden.
- Weitere Prüfung einer breiten Palette von alternativen Faseroptionen.

Im Jahre 2023 haben wir 39% weniger Fasern aus Naturwäldern im Vergleich zum Ausgangsjahr 2011 verwendet. Nach wie vor prüfen wir innovative Verfahren und Änderungen bei den Produktzusammensetzungen, um Fasern aus Naturhölzern zu reduzieren. Unsere Teams in EMEA und APAC haben sich z. B. der Herausforderung gestellt, indem sie mit ihren technischen Fähigkeiten und firmeneigenem Know-how in der Tissueproduktion Fasern verändert haben, ohne die Festigkeit und Weichheit des Produkts zu beeinträchtigen.

Foto zur Verfügung gestellt von Suzano.

14. Zu den umweltverträglicheren Fasern gehören recycelte Fasern, FSC-zertifizierte Primärholzfasern sowie nachhaltige alternative holzfreie Fasern.

15. Der Begriff „Fasern aus Naturwäldern“ in unserem Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf Fasern von Fichten-, Kiefern- und Tannenwäldern der borealen und gemäßigten Zonen im Norden. Sie regenerieren sich hauptsächlich natürlich und sind ein wichtiger Bestandteil der einheimischen Ökosysteme, einschließlich der Tierwelt und der Artenvielfalt. Davon ausgeschlossen sind Plantagenwälder bzw. Aufforstungen.

Kimberly-Clark hat 2022 und 2023 das für 2025 gesetzte Ziel übertroffen, 90% der Fasern für Tissues aus umweltverträglichen Quellen zu verwenden. Unserer Meinung nach ist die FSC-Zertifizierung weltweit der strengste Standard für eine verantwortungsvolle Forstwirtschaft, weshalb FSC-zertifizierte Primärholzfaser für uns die einzigen umweltverträglichen Primärholzfaser sind. Zudem haben wir 2023 weiterhin verstärkt FSC-zertifizierte Primärholzfaser eingekauft, während gleichzeitig recycelte Fasern ein wichtiger Teil unserer Faserstrategie bleiben. Mit unserer Arbeit wollen wir die Zukunft nachhaltiger alternativer holzfreier Fasern mitgestalten. Wir vergewissern uns deswegen, dass sie aus ökologischer und sozialer Sicht anderen Primärholzfaser-Quellen vorzuziehen sind und dass sie keine wichtigen Nahrungs- oder Ökosysteme gefährden, die für den Umweltschutz entscheidend sind.

Bei uns leitet eine eigene Geschäftseinheit die Erforschung nachhaltigerer Lösungen für unser Produktportfolio und fungiert als Kompetenzzentrum für Forschung und Entwicklung (F&E) sowie für die Vermarktung von alternativen Faserquellen der nächsten Generation und anderer technischer Lösungen. In den letzten 10 Jahren hat unser Forschungsteam eine umfassende Auswahl an alternativen Fasern geprüft und über 40 Millionen USD in die Entwicklung nachhaltigerer Produkte investiert. Wir erwarten in den kommenden Jahren, nachhaltigere und hochwertige Produkte anbieten zu können, die die Bedürfnisse unserer Verbraucher erfüllen und unserem Ziel dienen, weniger Fasern aus Naturwäldern einzusetzen.

Wir glauben, dass unsere Maßnahmen für den geringeren Einsatz von Fasern aus Naturwäldern und eine Zunahme von umweltverträglichen Fasern dem Schutz der Artenvielfalt in den Wäldern nützen: Kimberly-Clark ist fest entschlossen, den Kampf

gegen Entwaldung und Waldschädigung fortzuführen. Im Einklang mit den behördlichen Anforderungen und unseren Nachhaltigkeitszielen stellen wir weiterhin sicher, dass in unserer Lieferkette keine Entwaldung stattfindet. Gleichzeitig wollen wir Waldschädigung genauer untersuchen und verstehen, wie die Auswirkungen verringert werden können.

Ökobilanz der Lieferanten

Bei der Beschaffung unserer Holzfasern achten wir auch auf die Ökobilanz unserer Lieferanten. Um das Waldschädigungs- und Entwaldungsrisiken in unseren Betrieben und in unserer Lieferkette zu überwachen, verwenden wir geostandortbasierte Risikobewertungen, die private und öffentliche Datensätze nutzen. Diese Daten fließen in unsere Beschaffungsauswahl ein, um Lieferanten mit schlechterer Ökobilanz aus unserer Lieferkette auszuschließen.

Palmöl-Derivate

Kimberly-Clark kauft kein Palmöl oder Palmkernöl direkt ein. Wir kaufen jedoch einige Inhaltsstoffe, die aus Palmölquellen stammen. Seit Februar 2020 ist Kimberly-Clark Mitglied des Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) und erhielt bisher für zwei Betriebsstandorte das RSPO-Produktketten-Zertifikat. Weitere Informationen dazu, wie wir das RSPO-Zertifikat einsetzen, [finden Sie in unserem RSPO-Profil](#).

Verantwortungsvolle Faserbeschaffung

Um für die Vorteile der FSC-Partnerschaft und des FSC-Programms zu werben, entwickelte Kimberly-Clark Taiwan gemeinsam mit der lokalen NGO „Chinese Society for Environmental Education“ den Lehrplan „Love Forest FSC“ für den Unterricht von Fünft- und Sechstklässlern. Seit 2014 haben fast 24.000 Schüler an diesem interaktiven Programm teilgenommen, das ein Bewusstsein für nachhaltige Forstwirtschaft, die FSC-Zertifizierung und den verantwortungsvollen Verbrauch von papierbasierten Produkten schaffen soll.

\$40+ Millionen

an Investitionen in den letzten 10 Jahren für die Entwicklung nachhaltigerer Produkte aus alternativen Faserquellen

ABFALLWIRTSCHAFT

Wir sind fest entschlossen, anfallende Abfälle von unseren Betriebsstätten zu reduzieren, wiederzuverwenden und zu recyceln. Wir kennen den Wert des Materials in unseren Produkt- und Verpackungskategorien und möchten eine sekundäre, nutzbringende Abfallverwertung erreichen, während die Teams in unseren Betrieben bestrebt sind, die Abfallerzeugung insgesamt zu verringern.

Sie suchen aktiv nach kosteneffizienten und nachhaltigen Lösungen und arbeiten gleichzeitig daran, den Deponieabfall nutzbringenderen Verwendungszwecken zuzuführen. Wir verfolgen weiter das Ziel, in unseren Fertigungsbetrieben keinen Deponieabfall zu produzieren. Dazu gehören Produktionsstätten, Büros, Lager und Vertriebszentren.¹⁶ In den Betriebsstätten vor Ort erstellen wir Bestandsaufnahmen über die Zusammensetzung, Menge, Konsistenz und Entsorgung der einzelnen Abfallströme. Dieser Prozess hilft dabei, ein Risikoprofil zu erstellen und Möglichkeiten für eine sekundäre nutzbringende Verwendung für schwer zu entsorgenden Abfall zu finden.

Im Jahr 2023 haben wir 93% des Deponieabfalls aus der Produktion vermieden. Da alternative Wege höhere Kosten und

Unterbrechungen in der Lieferkette verursachen, haben wir unser Ziel, 100% der Deponieabfälle aus der Produktion zu vermeiden und nutzbringenden Zwecken zuzuführen, um 7% verfehlt.

Während wir versuchen, keine Abfälle mehr zu deponieren, suchen wir gleichzeitig nach Chancen für einen hohen Mehrwert und beschäftigen uns mit möglichen Umweltrisiken. Wir führen alle drei Jahre eine Risikobewertung mit unseren Entsorgungsunternehmen durch, damit die Materialien ordnungsgemäß recycelt und entsorgt werden. Unser Sondermüllanteil ist im Vergleich zu anderen Produktionsabfällen relativ gering. Trotzdem haben wir Programme für eine ordnungsgemäße Entsorgung dieser Abfälle, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Wir wollen für eine bessere Kreislaufwirtschaft sorgen und sind weiterhin sehr daran interessiert, Partnerschaften mit Unternehmen für Post-Consumer-Abfälle einzugehen. Lesen Sie zum Beispiel im Abschnitt [Kreislaufwirtschaft und Plastik](#) dieses Berichts, wie wir in unserem sechsmonatigen Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit Gemeinden in Südafrika Windelabfälle gesammelt und mögliche Kreislaufösungen identifiziert haben.



Einführung in die Abfallwirtschaft: Verfahren in Ambientados, El Salvador



HILFE BEIM
SAMMELN VON

1.815 kg
Recyclingmaterial



HILFE BEIM
PFLANZEN VON

300
Bäumen



35

Vorträge über Recycling und
Abfallwirtschaft



1.400

Schüler, Lehrer
und Eltern



17

Schulen



20

Freiwillige

Gemeinsam mit unserer Gemeinde haben wir das Bewusstsein für die Abfallwirtschaft geschärft und zur Verringerung, zur Wiederverwendung und zum Recycling aufgerufen. Wir hielten 35 Vorträge über Recycling und Abfallentsorgung, zu denen mehr als 1.400 Schüler, Lehrer und Eltern aus 17 Schulen in der Nähe unserer Produktionsstätte in El Salvador erschienen. Im Rahmen des Programms wurden 20 Freiwillige dazu ausgebildet, in ihren Schulen Unterricht zum Thema Umweltschutz anzubieten. Unsere Mitarbeiter halfen außerdem beim Sammeln von über 1.815 kg Recyclingmaterial und im Gewächshaus „Semillitas de Vida“, in dem mehr als 300 Bäume für externe Aufforstungsprojekte gepflanzt wurden.



16. Davon ausgenommen sind größere Mengen an Bau- und Abbruchschutt sowie gesetzlich geregelte oder vorgeschriebene Entsorgungsmethoden.

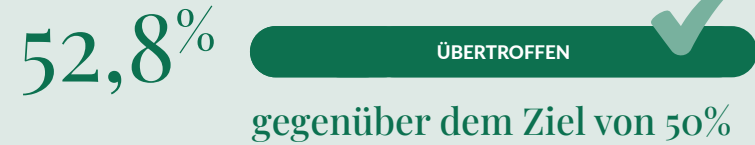
Wasser- management

Kimberly-Clark ist sich bewusst, dass Wasserknappheit und unsichere Wasserversorgung globale Herausforderungen sind, die Milliarden von Menschen betreffen. Die Erhaltung der Wasserressourcen steht für uns an erster Stelle – vor allem bei Betriebsstätten in von Wasserstress betroffenen Gebieten. Generell ist Wasser zwar für unseren Betrieb und die Tissueproduktion unabdingbar, aber unser Wasserverbrauch ist angesichts unserer verschiedenen Produktkategorien nicht so hoch wie bei anderen Verbrauchsgüterherstellern. Wir konzentrieren unsere Maßnahmen daher auf Bereiche, in denen wir die größte Wirkung erzielen.

Kimberly-Clark hat 2023 in unseren Fertigungsbetrieben in Regionen mit Wasserstress gegenüber dem Ausgangsjahr 2015 52,8% weniger Wasser verbraucht und damit unser Gesamtziel für 2030 für den Wasserfußabdruck früher als geplant übertroffen.

* Unter „Wasserstress“ leiden Regionen, in denen die Wassermenge nicht ausreicht, um den menschlichen und ökologischen Bedarf zu decken. Im Vergleich zu „Wasserknappheit“ wird der Begriff „Wasserstress“ in einem umfangreicheren und breiteren Kontext verwendet. Er berücksichtigt neben der Wasserknappheit und weiteren physischen Aspekten im Zusammenhang mit Wasserressourcen auch Wasserqualität, den ökologischen Zustand der Fließgewässer und den Zugang zu Wasser.
Wir verwenden zur Bestimmung von Regionen mit Wasserstress die „Aqueduct Tools“ des World Resources Institutes.

Den Wasserfußabdruck unserer Werke in von Wasserstress betroffenen Regionen bis 2030 um 50% im Vergleich zum Ausgangsjahr 2015 reduzieren:



Umsetzung von 30 Projekten mit Akteuren in Regionen mit Wasserstress, die bis 2030 zu einem verbesserten Zugang zu Süßwasser führen

Fortschritte im Jahr 2023

2

Mobilisierung
neuer Stakeholder

gesamt

13/30

wurden seit 2019
mobilisiert

WASSERRISIKOMANAGEMENT

Steigender Druck, dazu gehört der zu starke Verbrauch aufgrund des schnellen Bevölkerungswachstums, die Verschmutzung der Wasserquellen und zunehmende Dürreperioden aufgrund des Klimawandels, haben in vielen Regionen auf der ganzen Welt zu Wasserknappheit geführt. Das gilt auch für Regionen, in denen Kimberly-Clark tätig ist. Derartige Probleme können den Zugang zu ausreichender Wasserversorgung gefährden und zu einer verpflichtenden Beschränkung der Verbrauchsmengen führen. Eine unsichere Wasserversorgung beunruhigt nicht nur die Menschen und Gemeinden, sondern könnte auch Risiken für Kimberly-Clark bergen, z. B. mögliche Betriebsunterbrechungen, höhere Betriebskosten aufgrund steigender Wasserpreise und die Notwendigkeit für weitere Aufbereitungsverfahren. Wenn jedoch alle Beteiligten, die von einem Wassereinzugsgebiet abhängig sind, verantwortungsvoll mit dem Wasser umgehen, lassen sich diese Risiken mindern, und die Verbraucher können weiterhin mit wichtigen Produkten versorgt werden, die sie täglich benötigen.

Mittelfristig konzentrieren wir uns auf eine nachhaltige Wassernutzung in allen Produktionsanlagen von Kimberly-Clark in Regionen mit Wasserstress und stellen die am meisten betroffenen Regionen sowie diejenigen unserer Betriebsabläufe an erste Stelle, die am meisten Wasser verbrauchen. Dazu haben wir 2023 eine aktualisierte Risikobewertung unserer betriebsbereiten Anlagen durchgeführt. Mithilfe öffentlich verfügbarer und bewährter Instrumente haben wir festgestellt, welche von ihnen unter erheblichem Wasserstress stehen. Unser Ziel ist es, unseren Wasserfußabdruck um 50% zu reduzieren. Die Ergebnisse der Risikobewertung geben vor, wie wir die Standorte verwalten, die davon betroffen sind.

Wasserfußabdruck

Unsere Wasserfußabdruckstrategie stellt uns vor die Herausforderung, durch strikteres Wasserrisikomanagement in unseren Betriebsstätten den Wasserverbrauch zu senken und das Wasser besser aufzubereiten, bevor es wieder in die Umwelt zurückgeführt wird. Mithilfe bestimmter Methoden und Instrumente in den Bereichen (1) Wasserresilienz, (2) effiziente Wasserbewirtschaftung und (3) Verantwortung für das Wasser soll diese Strategie umgesetzt werden:

- 1 Wasserresilienz:** Umgang mit der Einhaltung von Vorschriften, Umweltgefahren, und der öffentlichen Wahrnehmung.
- 2 Effiziente Wasserbewirtschaftung:** Einführung von Lean Tools für die Wasserbewirtschaftung an Standorten mit und ohne Wasserstress, die die Produktivität erhöhen und den Wasserfußabdruck verringern.
- 3 Verantwortung für das Wasser:** Direkter Austausch mit den Gemeinden, in denen wir tätig sind, über den Umgang mit lokalen Wasserressourcen.

WENIGER SÜSSWASSERVERBRAUCH:

Durch Lean-Water-Initiativen an unseren Standorten weltweit helfen spezialisierte lokale Teams dabei, Probleme mit Wasserstress an ihrem Arbeitsplatz und in ihren Gemeinden zu lösen.

Unsere Kimberly-Clark-Lieferketten-Teams haben mit einem ganzheitlichen Ansatz in der Wasserbewirtschaftung 2023 den Wasserverbrauch in unseren Werken im Vergleich zum Vorjahr erheblich reduziert. Dazu wurden Leckagen identifiziert und repariert sowie Wasser in Kühltürmen und Abflussrinnen aufbereitet.

Die wichtigsten Beispiele dafür sind vier unserer APAC- und LAO-Standorte:



46.400 m³ (-47%)

Karawang Mill,
Indonesien



19.500 m³ (-39%)

Nanjing Nord
FemCare, China



8.000 m³ (-35%)

Nanjing Süd BB,
China



139.700 m³ (-26%)

Sitio Del Niño,
El Salvador





Wasserreinhaltung dank Lean-Initiativen

Durch die Ausweitung unseres Lean-Water-Programms auf Standorte in APAC ließ sich unser Ziel hinsichtlich des Wasserfußabdrucks erreichen und sogar übertreffen. Zweck dieses Programms ist es, das Wasserrisiko im Hinblick auf Quantität, Qualität und überalterte Infrastruktur zu vermindern und das Wissen der Mitarbeiter über die Wassernutzung zu verbessern, Risiken zu reduzieren, Abfall und Compliance-Kosten zu reduzieren sowie die Effizienz und Produktivität zu steigern.

Wir haben die Führungskräfte von Kimberly-Clark für das Lean-Water-Programm sensibilisiert, Best Practices für die Umsetzung vermittelt und damit die Wirkung des Programms erhöht. Unserer Meinung nach kann eine Unternehmenskultur, die den Schwerpunkt auf die Wasserreinhaltung und -qualität legt, den Werksangestellten in den Fertigungsbetrieben Rechte und Verantwortung übertragen, die der Wasserbewirtschaftung den gleichen Stellenwert einräumt, wie Sicherheit, Qualität, Auslieferung und Kosten.

Wir streben eine kontinuierliche Verbesserung der Wasserbewirtschaftung in jeder unserer Betriebsstätten an. Zu diesem Zweck investieren wir in Messgeräte, Dashboards und visuelle Echtzeit-Management-Tools, mit deren Hilfe unser Team den Wasserverbrauch effizienter verwalten kann. Die Wasserentnahme, der Wasserverbrauch und der Wasserablauf werden für jede Kimberly-Clark-Betriebsstätte genauso verfolgt, wie die Wassernutzungseffizienz (m³/Tonne Produkt) an den Standorten, die einen hohen Wasserverbrauch in der Produktion haben.

Für uns ist es besonders wichtig zu wissen, wie wir Wasser verbrauchen, und Bereiche zu identifizieren und zu priorisieren, in denen Handlungsbedarf besteht.

Verantwortung für das Wasser

Wir tauschen uns direkt mit den Gemeinden, in denen wir tätig sind, über den Umgang mit lokalen Wasserressourcen aus. Dabei konzentrieren wir uns nicht nur auf eigene Betriebsstätten, sondern darauf, größere Wassersicherheit für das gesamte Wassereinzugsgebiet zu schaffen, in denen wir unsere Standorte haben.



Bereitstellung einer Wasserinfrastruktur

Die Barbosa Mill in Kolumbien befindet sich am Ende des Wassereinzugsgebiets und steht unter Wasserstress. Optimaler Wasserverbrauch und bestmögliche Wasserreinhaltung sind hier eine große Herausforderung. Um die Wasserressourcen optimal zu nutzen, haben wir 2022 das „Somos Agua/Wir sind Wasser“-Projekt gestartet; ein mehrphasiges Projekt, an dem die Gemeinde, Kimberly-Clark-Mitarbeiter, die Colombianitos Foundation und die Umwelt- und Kommunalbehörden beteiligt sind, die die Infrastruktur für den Zugang zu Wasser und Sanitäreinrichtungen schaffen sollen.

Im Jahr 2022 wurde in Phase 1 des „Somos Agua/Wir sind Wasser“-Projekts eine Diagnose über die Wasserbewirtschaftung des lokalen Wassersystems für das Einzugsgebiet erstellt. Gemeindevorstände und andere Stakeholder wurden in Workshops zu Themen wie Umweltvorschriften und Projektideen geschult und so in die Lage versetzt, Probleme mit Wasserknappheit zu lösen. Phase 2 wurde 2023 abgeschlossen. Hierbei lag der Fokus darauf, dauerhafte Lösungen zu finden, die die Wasserbewirtschaftung im Einzugsgebiet durch Wiederherstellung des Wasserökosystems und durch Wasserreinhaltung verbessern. Die letzte Phase begann 2024 und konzentriert sich darauf, in Zusammenarbeit mit Gemeindevorständen und anderen Stakeholdern dauerhafte Lösungen für die Wasserbewirtschaftung umzusetzen und Modelle zu entwickeln, die in anderen Gebieten mit Wasserstress, in denen wir tätig sind, übernommen werden können.

Besseres Arbeitsumfeld





Sandi Karmann

Chief Human Resources Officer

„Wir sind der Überzeugung, dass ein vielfältiges und integratives Team, das ein breites Spektrum von Perspektiven repräsentiert, für unseren langfristigen Erfolg unerlässlich ist. Das Wohl der Mitarbeiter und eine auf Leistung ausgerichtete Kultur, durch die wir Top-Talente anziehen und behalten, haben für uns oberste Priorität.“

INKLUSION, GLEICHSTELLUNG UND VIELFALT

Ein Gefühl der Zugehörigkeit zu schaffen, ist ein entscheidender Bestandteil unserer Werte und bringt einen Mehrwert für unser gesamtes Unternehmen.

Damit dies besser gelingt, fördern wir eine Kultur der Inklusion durch nachhaltige Praktiken und Programme, mit denen wir eine inklusive und diverse Belegschaft fördern, deren Vielfalt die Erfahrungen und Perspektiven der Verbraucher widerspiegelt, für die wir tätig sind. Uns ist es nach wie vor äußerst wichtig, dass unsere gesamte Belegschaft einbezogen und in die Lage versetzt wird, ihre Arbeit bestmöglich zu leisten – dass Unterschiede geschätzt werden und für den Erfolg wesentlich sind.

Wir überarbeiten regelmäßig unsere Geschäftspraktiken und arbeiten daran, ein noch integrativerer Arbeitgeber zu sein, der ein breites Spektrum an Erfahrungen und Perspektiven bietet. Die Aufsicht über den Bereich liegt beim Global VP für Inklusion, Gleichstellung und Vielfalt. Unsere Strategie und damit verbundene Metriken werden vom Management Development and Compensation Committee

(MDC) des Verwaltungsrats überprüft.

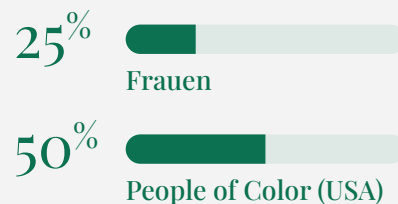
Unser EEO-1-Bericht (Chancengleichheit am Arbeitsplatz in den USA) spiegelt die Belegschaft des Unternehmens in den USA wider und kann unter [Die wichtigsten Downloads](#) auf unserer Website eingesehen werden.

Talent und Fähigkeiten werden nicht durch Rasse, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, Alter, sexuelle Orientierung, Nationalität, Behinderung, Geschlechtsidentität, genetische Informationen, Bildung oder Herkunft bestimmt. Darüber hinaus setzen wir uns für die Anerkennung der allgemeinen Menschenrechte auf globaler Ebene ein und fördern die Abschaffung diskriminierender Gesetze und Praktiken. Weitere Informationen finden Sie unter [Richtlinien zur Chancengleichheit, gegen Diskriminierung und gegen Belästigung am Arbeitsplatz](#) sowie [Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte und gegen Repressalien](#).

VERWALTUNGSRAT¹⁷



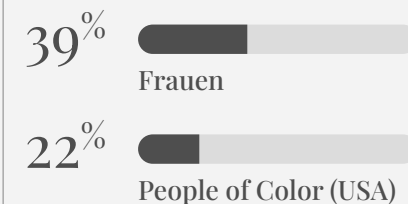
EXECUTIVE LEADERSHIP TEAM



TEAM LEADERSHIP (DIRECTOR-EBENE UND DARÜBER)



ALLE FÜHRUNGSEBENEN



17. Diese Daten spiegeln die Zusammensetzung des Verwaltungsrats nach der Jahreshauptversammlung am 2. Mai 2024 wider. Der ehemalige Lead Director hat sich nach Ablauf seiner Amtszeit nicht zur Wiederwahl gestellt.

STARTSCHUSS FÜR UNSERE STRATEGIE

Kimberly-Clark sieht Inklusion, Gleichstellung und Vielfalt als unternehmensstrategischen Ansatz, um geschäftlichen Anforderungen und organisatorischen Herausforderungen zu begegnen. Wir haben einen globalen Rahmen mit drei strategischen Ausrichtungen: Personal, Arbeitsplatz und Marktplatz. Jede Geschäftseinheit und jede Region ist in der Lage, spezifische Programme zu entwickeln, die auf diese Säulen und auf die geschäftlichen Bedürfnisse abgestimmt sind und Maßnahmen beschleunigen können.

Unser **Schwerpunktbereich Personal** ist darauf ausgerichtet, die besten Talente zu gewinnen, zu halten und zu fördern, um Kimberly-Clarks Strategien, Geschäftsergebnisse und die Unternehmensmarke voranzubringen. Kimberly-Clark strebt nach einer Kultur der Inklusion, mit der wir eine integrierte und vielfältige Belegschaft fördern, deren Vielseitigkeit die Erfahrungen und Perspektiven der Verbraucher widerspiegelt, für die wir tätig sind.

Unser **Schwerpunktbereich Arbeitsplatz** ist darauf ausgerichtet, Inklusion, Gleichstellung und Vielfalt als Grundwerte zu verankern und durch gezielte Integrationsförderung ein Gefühl der Zugehörigkeit für alle zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass Inklusion eine bewusste Entscheidung ist – eine, die wir jeden Tag treffen müssen, um unsere erfolgreiche, zweckorientierte und leistungsorientierte Kultur zu stärken, das volle Potenzial jedes Einzelnen zu fördern, unsere Arbeitsweise zu unterstützen und die Bedürfnisse unserer Kunden in unserem gesamten Unternehmen zu repräsentieren.

Unser **Schwerpunktbereich Marktplatz** ist darauf ausgerichtet, eine Agenda der Verantwortung zu fördern und zu unterstützen, die Gemeinschaft schafft, Führungsqualitäten nutzt, Engagement von Mitarbeitern fördert und Maßnahmen beschleunigt. Wir sind der Meinung, dass eine Strategie, die Inklusion, Gleichstellung und Vielfalt einbezieht, die besten Talente anzieht, unsere Produktinnovation vorantreibt, unsere Unternehmensmarke stärkt und unsere sozialen Auswirkungen demonstriert. So stellen wir sicher, dass wir unsere Ziele erreichen können.

Globale Integrationswoche

Unsere Impulse aus dem Jahr 2022 haben wir 2023 in unsere globale Inklusionswoche einfließen lassen, an der mehr als 7.000 Mitarbeiter in 52 Ländern sechs Tage lang teilnahmen, um hier eine Kultur der Inklusion zum Leben zu erwecken. Ziel unserer jährlichen Inklusionswoche war es, Arbeitsplätze, Gemeinschaften und Erlebnisse zu schaffen, in denen Inklusion, Gleichberechtigung und Vielfalt selbstverständlich sind und gedeihen. Kimberly-Clarks Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen beschäftigen sich mit Themen wie Neurodiversität, LGBTQ+-Identität, Sichtweisen zu Behinderungen und Mehrgenerationen-Arbeitsplätzen.

Mitarbeiterressourcengruppen

Wir bieten allen Mitarbeitern die Möglichkeit, sich sogenannten Mitarbeiterressourcengruppen (Employee Resource Groups, ERG) anzuschließen, unabhängig von ihrem Zuständigkeitsbereich. Diese Gruppen fördern die berufliche Entfaltung und soziale Kontakte für gelebte Vielfalt und Integration in unserem Unternehmen. Die aktuellen ERG-Gemeinschaften bieten Einblicke in die Perspektiven und Erfahrungen von Menschen mit afrikanischer, spanischer, lateinamerikanischer und asiatischer Abstammung, Frauen, LGBTQ+ sowie Eltern, Betreuer, Menschen mit Behinderungen, Armeeveteranen und neuen Mitarbeiter. Unsere ERGs verstärken nicht nur unsere Bemühungen um Inklusion und Vielfalt, sondern bringen auch die Karriereentwicklung voran, indem sie allen Mitarbeitern die Möglichkeit geben, miteinander in Kontakt zu treten und voneinander zu lernen und unsere Bemühungen auf diesem Gebiet zu verstärken.

Bei **Capabilities First** handelt es sich um eine Employee Resource Group, die Integration und Vielfalt fördert, sowie ein Umfeld für Mitarbeiter mit Behinderungen schafft, in dem alle akzeptiert werden, authentisch sind und bestmöglich ihre Arbeit leisten können. Die Gruppe konzentriert sich darauf, Wege zum Erfolg zu schaffen. Sie setzt sich dafür ein, dass Arbeitsplätze offen und problemlos zugänglich sind, und kümmert sich um die Einstellung und Entwicklung von Mitarbeitern sowie um Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen. Capabilities First hilft Mitarbeitern mit jeder Art von Behinderung, d. h. sichtbarer, unsichtbarer, neurodiverser und psychischer Behinderungen.





Kimberly-Clark Neuseeland erhielt 2023 seine dritte Rainbow-Tick-Akkreditierung und zeigt damit das starke Engagement, für Rainbow (LGBTQIA+)-Gemeinschaften ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen. Durch ein Reihe interner Maßnahmen und aktualisierter Einstellungsrichtlinien, neuer Partnerschaften und externer Werbung zeigt das neuseeländische Team, dass es fest zusammensteht und sich für Vielfalt und Inklusion engagiert.

Schulungen zu Inklusion, Gleichstellung und Vielfalt

Die Schulungen und Maßnahmen von Kimberly-Clark spielen für unsere Belegschaft eine entscheidende Rolle. Unsere Geschäftsregionen sind dafür verantwortlich, für den lokalen Kontext relevante Programme für Inklusion, Gleichstellung und Vielfalt umzusetzen. Bis heute haben über 60% der Kimberly-Clark-Führungskräfte ein Training absolviert, in dem sie lernen, bewusst einen integrativen Führungsstil anzuwenden. Das Ziel ist, bessere Geschäftsentscheidungen zu treffen und die Mitarbeiter zu befähigen, eine Inklusionskultur aufzubauen. Wir glauben, dass Integration eine strategische Fähigkeit ist. Wenn wir sie in unsere Arbeitsweise einfließen lassen, können wir gemeinsam neue Wege gehen und innovativ das Ziel verfolgen, jede Person mit Würde zu behandeln, ihre Fähigkeiten anzuerkennen und sie als Individuum zu schätzen.

Town Hall Meetings

Bei Kimberly-Clark werden regelmäßig Town Hall Meetings abgehalten. Hier können die Mitarbeitenden den Führungskräften Fragen stellen und sich Gehör verschaffen. Zu den angesprochenen Bereichen gehören auch Fragen zu Inklusion, Gleichstellung und Vielfalt bei Kimberly-Clark. Wir führen regelmäßig globale Umfragen durch, die unseren Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, Feedback zu geben und wertvolle Einblicke zu geben, damit wir potenzielle Probleme angehen, Verbesserungschancen identifizieren und das Engagement der Mitarbeitenden stärken können.

Auszeichnungen und Anerkennungen

Kimberly-Clark wurde bereits mehrfach von verschiedenen Organisationen als besonders empfehlenswerter Arbeitgeber ausgezeichnet, was unser Streben nach Inklusion und Zugehörigkeit weltweit verdeutlicht.



Global ERG Network Top 10 Enterprise-Wide Employee Resource Groups

Global ERG Network Top 25 Employee Resource Groups: SALUTE Veterans Employee Resource Group



Military Times Best for Vets: Employers



Human Rights Campaign Foundation's Corporate Equality Index: Equality 100 Leader in LGBTQ+ Workplace Inclusion



Seramount: Best Companies for Multicultural Women



Disabled American Veterans Large Employer of the Year

GEWINNUNG UND ENTWICKLUNG VON TALENTEN

Für unsere Wettbewerbsfähigkeit und unseren langfristigen Erfolg ist es entscheidend, Talente und Führungskräfte aller Unternehmensebenen zu gewinnen, zu halten und zu fördern. Wir setzen uns für den Aufbau inklusiver und vielfältiger Teams ein, die unser Unternehmen erfolgreich durch das wettbewerbsintensive und dynamische Umfeld führen, in dem wir tätig sind. Dabei behalten wir außerdem die Fluktuation der Mitarbeiter im Blick. Informationen zu unserer weltweiten Fluktuationsrate finden Sie in unserem GRI-Index unter [Die wichtigsten Downloads](#).

Wir sorgen für das Wohlergehen unserer Mitarbeiter, ihre berufliche Entwicklung und ihre Lebensgrundlage durch Wellness-Programme, Schulungsmöglichkeiten sowie eine wettbewerbsfähige Vergütung und Sozialleistungen. Unsere zielgerichtete Kultur fördert eine aktive und engagierte Belegschaft und weltweites Verständnis, damit sie täglich für Milliarden von Menschen erstklassige Produkte bieten können.

Unsere Personalmanagement-Strategie und -Programmplanung stehen unter der Leitung unseres Chief Human Resources Officers. Durch das Management Development and Compensation Committee behält unser Verwaltungsrat die letztendliche Kontrolle über unsere Strategie zur Talentgewinnung und -entwicklung.

EINBEZIEHUNG UND ENTWICKLUNG UNSERER MITARBEITER

Wir nutzen Verfahren zur Leistungs- und Entwicklungsförderung, die unsere zielgerichtete, leistungsorientierte Kultur stärken und den Mitarbeitern Tools und Ressourcen für ganzjährige, fundierte Leistungs- und Karrieregespräche bieten. Der Prozess umfasst Maßnahmen zum Austausch über Feedback und zur sorgfältigen Bewertung, durch die die Beiträge der Mitarbeiter anerkannt werden. Wir ermutigen unsere Führungskräfte, des Öfteren einen offenen Dialog mit ihren Mitarbeitern zu führen. Außerdem bieten wir eine Reihe von Fortbildungsmöglichkeiten auf Firmenkosten an, damit die Mitarbeiter ihre Fähigkeiten ausbauen können.

Durch „MyVOICE“, eine Umfrage zum Mitarbeiterengagement, möchte Kimberly-Clark mindestens einmal pro Jahr Informationen zu den Mitarbeitererfahrungen sammeln. Dabei werden Antworten von Mitarbeitern auf der ganzen Welt in Echtzeit abgefragt, die uns darüber Aufschluss geben sollen, was sie über ihre Arbeit bei Kimberly-Clark denken.

Nachdem die Umfrageergebnisse analysiert und zusammengefasst wurden, erhalten die Teamleiter von Kimberly-Clark Schulungen und Ressourcen, mit denen sie die Ergebnisse nachvollziehen und Chancen aufgreifen können.

Executive Leadership prüft dann das Feedback der Mitarbeiter, informiert sie über die Ergebnisse und leitet Maßnahmen ein, um die Mitarbeitererfahrung zu verbessern und Veränderungsprozesse im Unternehmen voranzutreiben.

Leistungsorientierte Unternehmensführung

Um unsere Ziele zu erreichen und unsere zielgerichtete, leistungsorientierte Kultur zu leben, erwarten wir von unseren Mitarbeitern, fürsorglich miteinander, mit unseren Verbrauchern und unserem Unternehmen umzugehen. Das bedeutet, dass unsere Mitarbeiter nicht nur die Geschäftsergebnisse steigern, sondern auch innovative Produkte entwickeln, die das Leben unserer Verbraucher verbessern. Und es bedeutet, dass sie die Möglichkeit haben, sich beruflich weiterzuentwickeln. Um die Mitarbeiter dabei zu unterstützen, dieses Konzept in ihrem Arbeitsalltag umzusetzen, hat Kimberly-Clark 2023 entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten und Ressourcen geschaffen.

Unser Executive Leadership Team (ELT) zeigte 200 Führungskräften aus allen Kimberly-Clark-Geschäftsbereichen und -Abteilungen auf Seminaren weltweit, wie sie durch Präsenz, Mut, Offenheit und Transparenz einen leistungsorientierten Führungsstil demonstrieren und damit verbundene Hindernisse überwinden können. Das ELT unterstützte diese Führungskräfte dann dabei, die Informationen an die Mitarbeiter in der Produktion und ihre Teamleiter weiterzugeben. Über 13.000 Mitarbeiter nahmen an den Seminaren teil, darunter an drei Live-Webinaren mit der Geschäftsführung und ausgewählten Top-Führungskräften. Später konnten dazu weitere übersetzte Ressourcen online abgerufen werden.

Darüber hinaus veranstaltete Kimberly-Clark neun Online-Seminare mit Live-Übersetzungen und Begleitmaterial, um die Teamleiter weiterzubilden. Speziell für die Mitarbeiter in der Produktion und in den Betrieben haben wir weitere Fortbildungsmöglichkeiten geschaffen und Materialien in 17 Sprachen übersetzt, sodass fast 240 Präsenzveranstaltungen mit über 16.800 Mitarbeitenden aus den Werken stattfinden konnten.



The Power of Our Collective Diversity



SAVE THE DATE: Global Inclusion Week 2023 (October 2- 13)

WETTBEWERBSFÄHIGE VERGÜTUNGEN UND LEISTUNGEN

Kimberly-Clark bietet seinen Mitarbeitern eine wettbewerbsfähige Vergütung und Sozialleistungen und honoriert zudem hervorragende Leistungen. Um eine gesunde Work-Life-Balance und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden insgesamt zu fördern, bezahlen wir in allen unseren Regionen eine marktgerechte Vergütung mit entsprechenden Sozialleistungsprogrammen.

Unsere Vergütung setzt sich aus dem Gehalt, jährlichen und langfristigen Anreizprogrammen sowie soliden Leistungspaketen zusammen, die das Wohlbefinden der Mitarbeiter in allen Lebensbereichen fördern. Anspruchsberechtigte Mitarbeiter, die dazu beitragen, dass wir unsere Ziele erreichen, erhalten zum einen kurzfristige Bonuzahlungen und zum anderen langfristig ausgelegte Aktienanteile. Außerdem bieten wir eine Reihe von Hilfen und Dienstleistungen, die unseren Mitarbeitern bei ihrer Altersvorsorge zugutekommen. Wir sind der Meinung, dass die Struktur unserer Vergütungspakete die richtigen Anreize bietet, um Mitarbeiter zu gewinnen, zu halten und zu motivieren.

Die Sozialleistungen variieren je nach Land und Region. Sie schließen umfassende Freizeit- und Urlaubsregelungen ein, die der Gesundheit und dem Wohlbefinden unserer Mitarbeiter und ihrer Familien dienen. Zudem werden die Sozialleistungen von Kimberly-Clark regelmäßig überprüft. Wir wollen das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden durch die folgenden Aspekte fördern:

Physisch

Wir setzen uns für ein sicheres Umfeld ein und wollen mit Programmen und anderen Instrumenten den Mitarbeitern zu einem gesunden Lebensstil verhelfen, der zu ihnen und ihren Familien passt.

Emotional

Wir bieten Ressourcen zur Förderung der emotionalen Gesundheit und schaffen ein Umfeld, in dem Mitarbeiter sicher um Hilfe bitten können.

Finanziell

Wir bieten Instrumente und Leistungen an, mit denen Mitarbeiter ihre finanziellen Ziele erreichen und ihre Finanzkompetenz verbessern können.

Sozial

Wir fördern eine Kultur der Zugehörigkeit durch vertrauensvolle Verbindungen im Arbeitsumfeld.

Um die lokalen Maßnahmen für das Wohlbefinden der Mitarbeiter weiter zu verbessern, haben wir im Jahr 2023 ein ganzheitliches globales Wohlbefinden-Rahmenwerk mit diesen vier Säulen eingeführt. Die Hilfsprogramme für unsere Mitarbeiter wurden ausgeweitet, um sie in wichtigen Momenten ihres Lebens zu unterstützen. Dazu haben wir über 70 öffentliche Online-Mitarbeiterschulungen zu einer Reihe von Themen abgehalten, an denen rund 3.000 Mitarbeitende teilnahmen. Dabei ging es u.a. um eine gesunde Work-Life-Balance und die Verwaltung von Finanzen. Um der psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz Priorität einzuräumen und diese zu fördern sowie um den „World Mental Health Day“ hervorzuheben, haben wir im Oktober 2023 eine Reihe von Seminaren abgehalten, die den hohen Stellenwert von mentaler Gesundheit betonen sollten. Im Zusammenhang damit gab es eine globale Veranstaltung, bei der die 2.000 anwesenden Mitarbeiter ihre Geschichten untereinander austauschen und Tabus brechen konnten.

MENSCHENRECHTE UND SOZIALE COMPLIANCE

Wir glauben, dass alle Arbeitnehmer mit Respekt und in Übereinstimmung mit unseren Arbeitsplatz- und Menschenrechtsstandards behandelt werden sollten. Wir bemühen uns darum, eine Kultur der Integrität zu fördern. Unsere Mitarbeiter werden dazu ermutigt, nach diesen Werten zu leben, und einen Arbeitsplatz schaffen, an dem alle mit Respekt behandelt werden.

Die [Menschenrechtsrichtlinie](#) und der [Verhaltenskodex](#) von Kimberly-Clark legen ethische Erwartungen fest und schaffen Verantwortlichkeiten in den wichtigsten Problembereichen. Diese Erwartungen gehen über unser Unternehmen hinaus und erstrecken sich auch auf die Mitarbeiter und das Arbeitsumfeld unserer Lieferanten. Sie sind in unserem [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) aufgeführt. Unsere Richtlinien regeln unsere Interaktionen mit Lieferanten, Partnern, Kunden und Verbrauchern auf der ganzen Welt. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie ähnlich handeln, und informieren sie darüber in unserem [Soziale Compliance-Standards für Lieferanten](#). Damit unsere Mitarbeiter die Erwartungen verstehen, bieten wir mehr Schulungen zum Thema Menschenrechte an und schärfen das Bewusstsein unserer Mitarbeiter in den Betrieben und Beschaffungsteams.

In unserer jährlichen [Offenlegung zu moderner Sklaverei](#) beschreiben wir die Schritte, die Kimberly-Clark zur weltweiten Bekämpfung von Sklaverei und Menschenhandel unternommen hat.

Das Ziel unseres sozialen Compliance-Standards ist der proaktive Umgang mit Menschenrechtsrisiken, die uns in unserer gesamten Lieferkette auffallen. Wir sind davon überzeugt, dass wir sichere, faire und gerechte Arbeitsbedingungen für Hunderttausende von Beschäftigten in unserer Lieferkette schaffen können, indem wir uns selbst und unsere Lieferanten zur Verantwortung ziehen. Diese Standards basieren auf unseren Werten und sind eine Erweiterung der Verpflichtungen gegenüber unseren eigenen Mitarbeitern. Sie stehen im Einklang mit internationalen Grundsätzen wie den „grundlegenden Prinzipien und Rechten bei der Arbeit“ der Internationalen Arbeitsorganisation.

Bei Kimberly-Clark haben wir Systeme eingerichtet, um:

- Potenzielle Menschenrechtsrisiken in unseren Betrieben und unserer Lieferkette zu erkennen und zu überwachen
- Das Risiko von moderner Sklaverei in unseren Betrieben und unserer Lieferkette zu vermindern
- Den Zugang zu Beschwerdemechanismen zu gewähren, sodass Meldungen ohne Angst vor Repressalien möglich sind.

Wir verfügen über ein Responsible Sourcing Steering Committee mit Führungskräften aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Beschaffung, externe Auftragsfertigung, Recht und Personalwesen sowie aus unseren regionalen Unternehmen. Das Committee tagt in der Regel vierteljährlich, um die aktuellen Standards und die Aktivierung von Programmen zu überwachen, die die Aufgabe haben, gesetzliche Vorschriften und die Kimberly-Clark-Richtlinien und -Standards einzuhalten. Außerdem soll der Ausschuss aufkommende Menschenrechtsprobleme und Eskalationen erkennen und thematisieren.

Problemmangement und -entschärfung

Im Einklang mit den „Leitprinzipien zu Wirtschaft und Menschenrechten“ der Vereinten Nationen sind wir der Meinung, dass die Steigerung der Leistung ein wichtiger Faktor ist, um nachhaltige Veränderungen zu erreichen, von denen Arbeitnehmer, die Umwelt und unser Geschäft profitieren. Wir streben nach einer Inklusionskultur und einer Kultur, die uns herausfordert, unsere Programme und Verfahrensweisen kontinuierlich zu verbessern. Es gibt weltweit ein wachsendes Bewusstsein für Menschenrechtsrisiken in Lieferketten, insbesondere bei dem Thema Zwangsarbeit. Aus diesem Grund haben wir unsere Programme, Verfahrensweisen und Governance weiterentwickelt und verbessert, um uns dieser Themen anzunehmen und sie zu entschärfen. Mitarbeiter, Geschäftspartner und andere Personen können über die Verhaltenskodex-Helpline von Kimberly-Clark ethischen Bedenken, einschließlich Menschenrechtsfragen, melden.

Diese Meldungen sind anonym möglich, sofern dies gesetzlich erlaubt ist, und unterliegen unserer Richtlinien zum Schutz gegen Repressalien.

Zu den wichtigsten Verbesserungen bei unseren Programmen und Verfahrensabläufen im Umgang mit und bei der Entschärfung von Problemen mit Menschenrechten in globalen Lieferketten gehören folgende Punkte:

Wir haben 2023 unsere [Menschenrechtsrichtlinie](#) überarbeitet und diese 2024 veröffentlicht. Sie basiert auf neuen menschenrechtlichen und regulatorischen Entwicklungen und darauf, die Bedürfnisse der Gemeinden, in denen wir tätig sind, besser widerzuspiegeln.

- Wir sind dabei, unsere Schulungsmaßnahmen zu Menschenrechtsthemen für unsere Mitarbeiter in unseren Betrieben und Beschaffungsteams auszubauen und ihr Bewusstsein dafür zu stärken.
- Unser Ansatz für eine verantwortungsvolle Beschaffung schließt die Perspektiven führender Experten mit ein. Wir unterstützen alle Führungsebenen in den einzelnen Geschäftsbereichen dabei, sich mehr Wissen über die Kimberly-Clark-Richtlinien und -Verfahren in Bezug auf die Menschenrechte anzueignen und ihren Geschäftsbereich entsprechend zu führen.
- Wir haben unseren Ansatz bei der Risikobewertung für Lieferanten überarbeitet und neue Instrumente eingeführt, um diese Risiken besser überwachen zu können.
- Unsere neue und verbesserte Plattform zur Lieferkettendokumentation und -Rückverfolgbarkeit verbessert die Sichtbarkeit der Risiken in allen Bereichen unserer Lieferketten.

Prüfverfahren und -programme

Wir beauftragen externe Prüfer mit der Bewertung unserer Fertigungsbetriebe, um sicherzustellen, dass unsere Produktionsstätten und Hauptlieferanten unsere Standards für soziale und ökologische Leistung erfüllen. Dabei wird die Einhaltung der Vorschriften in wichtigen Bereichen wie Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie geschäftliche Integrität beurteilt.

Im Rahmen unseres Prüfungsprogramms werden ca. 200 Einrichtungen pro Jahr in Hochrisikobereichen und -branchen geprüft. Auf diese Weise werden Verstöße erkannt und wir können die Verbesserung der Arbeitsbedingungen vorantreiben.

Wenn bei einem Lieferanten ein Verstoß gegen unsere Standards für soziale Compliance festgestellt wird, entwickeln wir gemeinsam mit dem Lieferanten einen Plan für Korrekturmaßnahmen. Je nach den vorgebrachten Verstößen können die Korrekturmaßnahmen Investitionen des Zulieferers in Infrastruktur, Ausrüstung oder Schulungen, die Entwicklung neuer Richtlinien oder Verfahren oder die Bereitstellung von Abhilfemaßnahmen für die betroffenen Arbeitnehmer umfassen. Bei Bedarf unterstützt Kimberly-Clark den Lieferanten möglicherweise durch Best-Practice-Beispiele oder bringt ihn mit Menschenrechtsexperten oder anderen Fachleuten zusammen. Mithilfe von Prozessen verfolgen wir die Umsetzung der vereinbarten Verbesserungspläne anhand von Nachweisen durch den Lieferanten und/oder durch eine weitere Prüfung.

Aufklärungsarbeit durch Schulungen

Wir bieten unseren Mitarbeitern und Vorgesetzten mit direkter Verantwortung für unsere Lieferkette regelmäßige Schulungen zu den Themen Menschenhandel und Zwangsarbeit an, an denen auch Einkäufer und Teams teilnehmen, die sich um die externe Auftragsfertigung kümmern.

Die Schulungen konzentrieren sich auf die Identifizierung und Eindämmung von Risiken. Unser Lehrplan „Beschaffungs- und Entwicklungslehre“ umfasst Schulungen im Bereich soziale Verantwortung, in denen u. a. Menschenrechtsrisiken in Lieferketten behandelt werden.

Wir gehören der Initiative AIM-PROGRESS an, die sich kontinuierlich und gemeinschaftlich für verantwortungsvolle Beschaffungsmethoden und mehr Menschenrechtskompetenzen bei Verbrauchsgüterherstellern einsetzt. Durch unsere Mitgliedschaft in Organisationen wie AIM-PROGRESS bauen wir das Wissen und die Fähigkeiten unserer Lieferanten in Menschenrechtsfragen weiter aus.

Arbeitsrechte

Kimberly-Clark ist fest entschlossen, grundlegende Arbeitnehmerrechte zu respektieren und in seiner gesamten globalen Geschäftstätigkeit verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten zu fördern.

Wir respektieren das Recht auf Vereinigungsfreiheit unserer Mitarbeiter. Dazu gehört auch das Recht frei zu entscheiden, Tarifverhandlungen durch Vertreter ihrer Wahl zu führen und sich geschützten Gruppenaktivitäten anzuschließen oder dies zu unterlassen. Diese Verpflichtungen werden in unseren [Menschenrechtsrichtlinien](#) dargelegt, die wir vor kurzem überarbeitet haben.

Weitere Informationen darüber, wie viel Prozent unserer aktiven Belegschaft unter Tarifverträgen arbeitet, finden Sie in unserem GRI-Index unter [Die wichtigsten Downloads](#).





GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Die Richtlinie für Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz von Kimberly-Clark unterstreicht das Engagement für die Sicherheit unserer Mitarbeiter, Auftragnehmer und Besucher sowie das Ziel, berufsbedingte Verletzungen, Krankheiten, Behinderungen und Todesfälle auszuschließen.

Unsere „Sozialen Compliance-Standards für Lieferanten“ umfassen außerdem Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen, die wir mithilfe unseres Prüfprogramms „Menschenrechte in der Lieferkette“ verifizieren. Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt [Menschenrechte und soziale Compliance](#) dieses Berichts.

Unsere Strategie für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz orientiert sich an drei Hauptsäulen, die im Einklang mit unserer Umweltmanagementstrategie stehen:

1 Verbesserung von Ansichten, Verhaltensweisen und Fähigkeiten

Im Jahr 2023 haben wir unser Lehrprogramm für Führungskräfte zum Thema „Sicherheit als Führungsaufgabe“ weiterentwickelt und damit unternehmensweit über 1.700 Führungskräften ermöglicht, ihr Wissen im Bereich psychologische Sicherheit zu erweitern und ihre Rolle als Führungskraft zu stärken. In unseren Regionen und Geschäftsbereichen wurden zusätzlich personenorientierte Sicherheitsprogramme weitergeführt, wie z. B.: Peer-to-Peer-Beobachtungsprozesse und Initiativen für sicherere Arbeitsplätze. Dadurch sollten Sicherheitskenntnisse verbessert und ein sicheres Verhalten unserer Mitarbeitern vor Ort gefördert werden.

2 Risikominimierung und Einhaltung relevanter Standards und Vorschriften.

Das Hauptaugenmerk von Kimberly-Clark liegt darauf, Gesundheits- und Sicherheitsrisiken zu reduzieren. Dabei liegt der Fokus auf hochgradigen Risiken, die zu dauerhaften Behinderungen oder Todesfällen führen können. Das Schadensausmaß von Risiken wird durch unseren formalen Risikobewertungsprozess bestimmt. Um weiterhin einen global einheitlichen EHS-Ansatz zu ermöglichen, wird dieser Prozess weiter verbessert.

3 Systematische Verwaltung von EHS über das Kimberly-Clark-EHS-Managementsystem.

Wir nutzen einheitliche EHS-Arbeitsprozesse zur Messung, Steuerung und Verstärkung unserer Standards. Dazu gehören die Identifizierung und Meldung von EHS-Vorkommnissen und -Lücken sowie korrektive und präventive Maßnahmen.

18. Alle lokalen behördlichen Meldevorschriften, die strenger sind als die von Kimberly-Clark, sind gemäß unserer Richtlinie einzuhalten.

Im Abschnitt [Umweltmanagement](#) dieses Berichts finden Sie weitere Informationen zu unserem EHS-Managementsystem sowie zu EHS-Schulungen, Prüfverfahren und Governance.

Balanced-Scorecard-Ansatz

Auch wenn an unseren Standorten Sicherheitsereignisse und -vorfälle sowie deren Verlauf gemeldet werden, um die Fortschritte zu verfolgen, wissen wir, dass ein präventiver Sicherheitsansatz nötig ist. Daher bewerten wir laufend unseren Ansatz und haben 2023 unsere Leistungsindikatoren verbessert. Durch diese Maßnahme konnten wir uns auf die Leitindikatoren konzentrieren, wie Risikominderung, EHS-Reifegradbewertungen und damit verbundene Verbesserungs- und Umsetzungspläne.

Seit Januar 2023 gelten bei Kimberly-Clark neu definierte, global anwendbare Standards zu meldepflichtigen Arbeitsunfällen (Total Reportable Incident Rate, TRIR), um mehr den Definitionen für Dokumentations- und Aufzeichnungskriterien der US-amerikanischen „Occupational Safety and Health Administration“ (OSHA) zu entsprechen.¹⁸ TRIR bleibt weiterhin ein hilfreicher Effizienzindikator für unsere Verbesserungsmaßnahmen sowie für externes Benchmarking. Gleichzeitig haben wir die Chance ergriffen, mit unseren globalen Teams die Meldeverfahren und -plattformen zu untermauern, einhergehend mit der Aufforderung, alle Vorfälle und Beinaheunfälle zu melden, egal welche Einstufung diese haben. Weitere Informationen zu meldepflichtigen Arbeitsunfällen finden Sie in unserem GRI-Index unter [Die wichtigsten Downloads](#).

Die Bedeutung von Sicherheit erkennen

JÄHRLICHE SICHERHEITSWOCHE

Im Rahmen der jährlichen Sicherheitswoche 2023 hat das taiwanesisches EHS-Team im Juli einen innovativen Sicherheitswettbewerb organisiert, um den hohen Stellenwert von Sicherheit zu betonen. Im Rahmen des Wettbewerbs gab es lustige und interessante Spiele und Aktivitäten, die nach Filmtiteln wie „Invisible Knights“ und „Home Front“ benannt waren. Ziel war es, die Fähigkeiten der Mitarbeiter bei verschiedenen Sicherheitsszenarien wie Gefahrenerkennung, Fahren im toten Winkel, Einsatz bei Bränden und das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) zu verbessern. Dieser interaktive Ansatz sollte das Engagement von Werksangestellten verstärken sowie ihre Sicherheit und die ihrer Kollegen in den Vordergrund stellen.

MUT ZUM WACHSTUM

Im März 2023 startete unsere LAO-Region die Initiative „Mut zum Wachstum bei EHS“, die Führungskräfte und Teams herausfordern soll, sich im Bereich EHS weiterzubilden und sich dabei die Ziele und Werte von Kimberly-Clark zu eigen zu machen. Der Prozess umfasst drei Hauptaspekte: Engagement von Führungskräften und Erlernen neuer EHS-Sichtweisen, nachhaltige Lösungen zur Verbesserung unseres Systems und Prozesses sowie Unternehmensresilienz. Die Ergebnisse waren beispielsweise eine veränderte Denkweise von Führungskräften und im Unternehmen, Modernisierung der Arbeitsmethoden für die EHS-Prozesse, Verhaltensänderung durch verbesserte Rahmenbedingungen, Verstärkung der psychologischen Sicherheit durch Ermutigung unserer Teams zur Meinungsäußerung und Ausweitung der Fehlertoleranz bei risikoreichen Aufgaben.



Bessere Gesellschaft





Alison Lewis

Chief Growth Officer

„Wir wollen in den Gemeinden für Aufschwung sorgen und konzentrieren uns daher auf die Stärkung von Frauen und Mädchen, den Zugang zu sanitärer Versorgung sowie eine bessere Gesundheit von Müttern und Kindern – drei gesellschaftliche Themen, bei denen unsere Marken am meisten bewirken können.“

Durch die Reichweite unserer Marken und Markenförderung, Programme und Partnerschaften für soziale Projekte sowie Investitionen in die Gemeinden, in denen unsere Mitarbeiter leben und arbeiten, wollen wir unser Leitmotiv „Better Care for a Better World“ vorleben. Wir möchten unsere gemeinsamen Bemühungen dorthin lenken, wo wir am dringendsten gebraucht werden, und unsere Stärken, unsere Marken und unsere Fähigkeiten als führendes Unternehmen im Bereich Gesundheit und Hygiene dahingehend nutzen.

Dabei konzentrieren wir uns auf die Bereiche, in denen unsere Marken die größte Wirkung erzielen können. Wir fördern sinnvolle und nachhaltige Maßnahmen zur Stärkung von Frauen und Mädchen, für den Zugang zu sanitärer Versorgung sowie für eine bessere Gesundheit von Müttern und Kindern.

Unsere Verpflichtungen in diesen drei Schwerpunktbereichen wird durch die strategischen karitativen Investitionen der Kimberly-Clark Foundation, Markeninitiativen, Produktspenden sowie die Freiwilligenarbeit und wohltätigen Spenden unserer Mitarbeiter zum Leben erweckt.



ZIEL

Das Wohlbefinden von einer Milliarde Menschen in gefährdeten und unterversorgten¹⁹ Gemeinden bis 2030 verbessern

BEEINFLUSSTE LEBEN SEIT 2015

191 Millionen

19. Wir definieren „unterversorgte“ Bevölkerungsgruppen nach den Kriterien: (1) Unfähigkeit, für verfügbare Produkte zu bezahlen; (2) unzureichender Zugang zur Verteilung; (3) unterentwickelte Infrastruktur für die Abfallentsorgung oder (4) andere Ungleichheiten wie mangelnde Bildung, soziale Stigmata usw.

SOZIALE AUSWIRKUNGEN

Beeinflusste Leben seit 2023



73,6
Mio.

Frauen und Mädchen gestärkt



0,3
Mio.

den Zugang zu sanitärer Versorgung verbessert, einschließlich der Menschen, denen unsere „Toilets Change Lives“-Partnerschaften helfen



25,4
Mio.

Kindern Chancen eröffnen, dazu gehören die unterversorgten Mütter und Babys, denen unsere zur Verfügung gestellten Ressourcen und Bildungsmöglichkeiten zugutekommen



2,4
Mio.

weitere regionale und globale Initiativen, einschließlich Produktspenden

DIE K-C FOUNDATION SPENDETE MEHR ALS

14 Mio.
USD

an philanthropischen Zuwendungen in 23 Ländern im Jahr 2023

DIE WICHTIGSTEN WIRKUNGSBEREICHE

Frauen und Mädchen stärken

Als globales Unternehmen stehen wir für Inklusion, Gleichstellung und Vielfalt für alle. Und als Hersteller von Damenhygieneprodukten liegt die Stärkung von Frauen und Mädchen uns am Herzen. Obwohl Frauen weltweit Großartiges erreicht haben, werden sie auch mit Rückschlägen und fortwährenden Hindernissen konfrontiert, die ihre persönliche Entwicklung, ihre wirtschaftliche Stärke und ihre Chancen beeinträchtigen, vollständig am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Unsere Programme sollen ein Türöffner für Frauen und Mädchen sein, indem wir gegen das Stigma der Periode ankämpfen, über den Umgang mit Menstruationshygiene und Inkontinenz aufklären und für einen besseren Zugang zu Menstruationshygieneprodukten sorgen.

Zugang zu sanitärer Versorgung

Wir setzen uns bei Kimberly-Clark für eine Welt ein, in der alle Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Anlagen haben. Dies tun wir durch Partnerschaften, mit denen wir Ressourcen für unterversorgte Gemeinden auf der ganzen Welt bereitstellen.

Im Jahr 2023 unterstützte unser Team die erste lateinamerikanische Gruppe des „Toilet Board Coalition Accelerator for Sanitation Economy Businesses“. Sechs Kimberly-Clark-Mentoren stellten ihre Zeit und ihr Fachwissen unentgeltlich zur Verfügung und halfen drei kleinen Sanitärbetrieben in Peru und Honduras bei der Aufgabe, den sanitären Notstand in deren Regionen zu bewältigen. Neben dieser Aufgabe stellten sich vier Kimberly-Clark-Mitarbeiter als Mentoren für Sanitärunternehmer in Asien und Afrika zur Verfügung.



Maßnahmen gegen Inkontinenz

In Australien kämpft unsere Marke Poise gegen das Stillschweigen und die Stigmatisierung von Blasenschwäche und ermöglicht es Frauen, aktiv zu werden. Der neu eingeführte [Beckenboden-Support-Hub](#) bietet kostenlose physiotherapeutische Hilfsmittel wie Videos und Artikel sowie kostenlose Poise-Produkte an. Die Einführung des Hubs wurde von beliebten Social-Media-Influencern, Podcastern und Gesundheitsexperten begleitet. Sie verbreiteten die Botschaft und halfen dabei, die Stigmatisierung dieser äußerst häufigen Krankheit, von der eine von drei Frauen in Australien und Neuseeland betroffen ist, zu bekämpfen. Bis heute konnten wir über 15.000 Anmeldungen verzeichnen.

Während der Philanthropie-Woche im September hat unser chinesisches Team den Start des „Poise Purple Tulip Public Welfare“-Programms bekannt gegeben – ein Gemeinschaftsprojekt mit der China Siyuan Foundation. Es soll das öffentliche Bewusstsein für Harninkontinenz bei Frauen schärfen und Inkontinenzprodukte einführen, damit Frauen auch weiterhin selbstbewusst ihr Leben selbst in die Hand nehmen können. Im Rahmen des Programms wurden in fünf Städten wissenschaftliche Vorträge zum Thema Inkontinenz mit Experten aus örtlichen Krankenhäusern gehalten und wertvolle Informationen vermittelt, die das öffentliche Verständnis für Harninkontinenz verbessern und Frauen über klassische und soziale Medienkanäle unterstützen sollen. Die Kanäle generierten eine Interaktionsrate von über 200.000, darunter Prominente und wichtige Meinungsführer.



Stigmatisierung im Sport bekämpfen

Um die Diskussion über die Diskriminierung von Frauen während der Fußballweltmeisterschaft der Männer anzukurbeln, veröffentlichte unsere Marke Intimus in Brasilien einen Kurzfilm über Lea Campos und ihren Kampf, als eine der ersten weiblichen Schiedsrichterinnen 1971 von der FIFA anerkannt zu werden. Der Film wurde beim „Cannes Lions International Festival of Creativity“ mit dem Goldenen Entertainment-Löwen in der Kategorie Sport für seine relevante und starke Darstellung über die Überwindung von Diskriminierung ausgezeichnet.

Eine Umfrage der Women in Sports hat ergeben, dass sieben von zehn Teenagern körperliche Aktivitäten vermeiden, weil sie sich für ihre Periode schämen. Als Reaktion darauf hat Intimus sich entschieden, einzelne Athletinnen mit Periodenprodukten zu sponsern. Eine von ihnen war Nyeme Costa, eine brasilianische Volleyball-Spielerin bei Minas Tenis Clube. Costa zeigte ihr Engagement durch ein personalisiertes Trikot, das sie bei einem Spiel trug, und auf dem ein Binden-Design mit ihrem Name neben dem Intimus-Logo und dem Slogan „Period or not, she can“ zu sehen war. Mehrere andere Spielerinnen schlossen sich ihrer Initiative an. Die Kampagne wurde auch auf den Fußballsport ausgeweitet, um noch mehr Mädchen im Teenageralter anzusprechen.



Gemeinden dabei helfen, Abfall sicher zu entsorgen

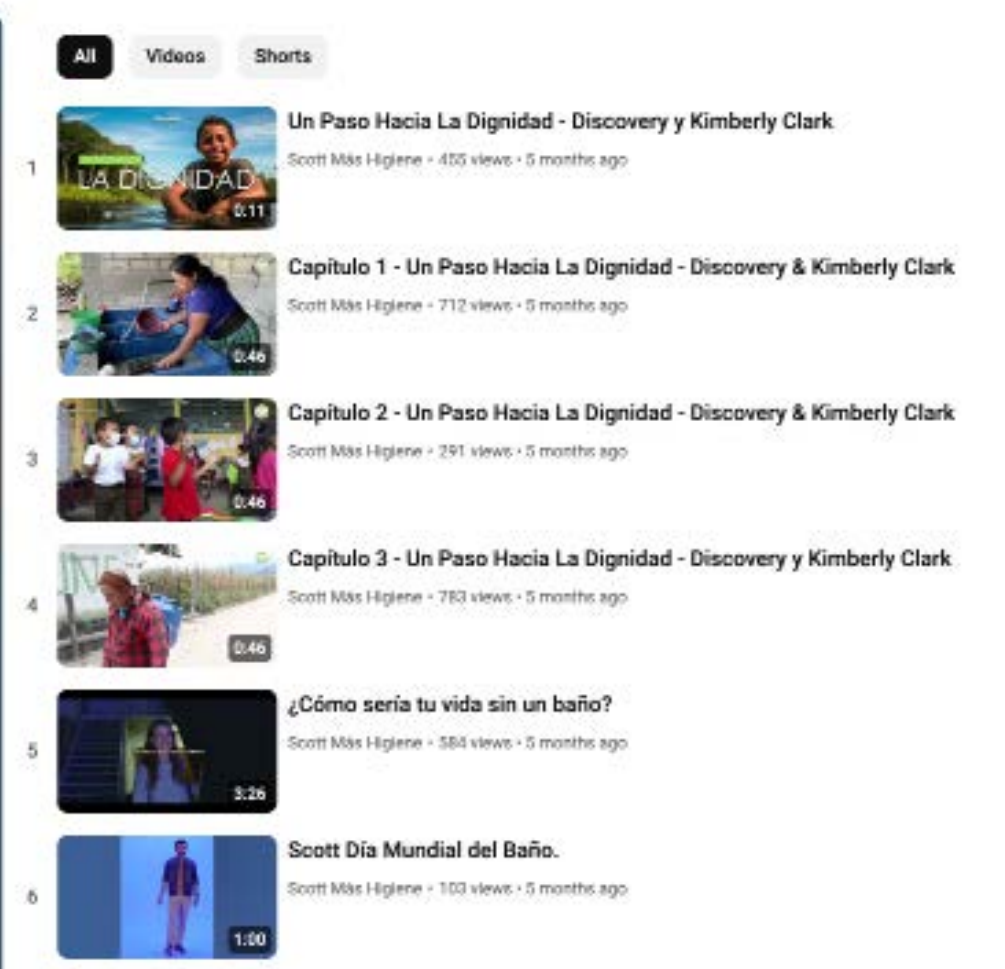
Wir haben ein sechsmonatiges Pilotprojekt im Township Langa in Kapstadt, Südafrika, mit lokalen Nachhaltigkeitsexperten durchgeführt. Wir wollten das Bewusstsein stärken und Lösungen für die sichere Entsorgung saugfähiger Hygieneproduktabfälle in unterversorgten Gemeinden erkunden, in denen es keine ausgebaute Infrastruktur für die Abfallentsorgung gibt. Bei dem Pilotprogramm wurden Methoden zum Sammeln von Windeln in Zentren für frühkindliche Entwicklung und in Heimen getestet. Dieses Programm hat sich auf fast 77.500 Menschen ausgewirkt. Wir untersuchen Möglichkeiten, um das Sammelsystem zu erweitern und es zu einem zukunftssicheren, nachhaltigen Sozialunternehmen zu machen.

Auswirkungen von „Toilets Change Lives“

Mehr als 80 Millionen Menschen in Lateinamerika haben keinen Zugang zu grundlegender sanitärer Versorgung. Aus diesem Grund ist das 2015 in Bolivien gestartete Programm „Toilets Change Lives“ (TCL) so wichtig. Wir haben 2023 ein Gesellschaftsexperiment mit dem Titel „Where is the bathroom?“ (Wo ist die Toilette?) gestartet.

Mit einer digitalen Kampagne haben wir das Bewusstsein für den sanitären Notstand geschärft und ein Gefühl der Dringlichkeit vermittelt. Die digitalen Bilder halten die Reaktionen der Menschen fest, wenn sie bei einer Wohnungsbesichtigung feststellen, dass diese kein Bad hat. Nachfolgend wurde erklärt, dass es sich um eine gestellte Szene handelte, die mehr Aufmerksamkeit auf den sanitären Notstand lenken sollte.

Außerdem haben wir mit Unterstützung unserer NGO-Partner „Water For People“ und „Plan International“ den Welttoilettag am 15. November mit dem „II Latin American Virtual Forum – A step to dignity“ begangen. Das Team war Gastgeber eines YouTube Live-Beitrags ([Un Paso Hacia La Dignidad - YouTube](#)) und produzierte in Zusammenarbeit mit Warner Bros. Discovery dokumentarische Kurzfilme mit drei Mini-Episoden von jeweils 45 Sekunden.



Gesundheit von Müttern und Kindern

Wir arbeiten mit gemeinnützigen Organisationen, Krankenhäusern sowie Fachkräften aus dem Bereich der Gesundheitsversorgung für Mütter und Familien zusammen an der Entwicklung innovativer Produkte für Neugeborene. Dieses Engagement hilft dem Krankenpflegepersonal und Familien, durch neue Erkenntnisse und Lösungen eine bessere Zukunft für Babys zu schaffen.

Seit 2015 hat Kimberly-Clark über 24 Millionen USD an Mitteln für UNICEF bereitgestellt, um die Gesundheitssysteme für Neugeborene zu stärken, den Zugang zu sicherer Wasser- und sanitärer Versorgung zu verbessern, Menstruationshygiene und Gesundheitsmaßnahmen zu fördern und die frühkindliche Entwicklung zu unterstützen. Dies hat 14 Millionen Leben in 26 Ländern beeinflusst. Zusätzlich dazu hat Kimberly-Clark über 4,6 Millionen USD für die humanitären Hilfseinsätze von UNICEF, unter anderem für Notfälle in Kolumbien, Haiti, Indien, Peru, Puerto Rico und die weltweiten Einsätze während der Corona-Pandemie.

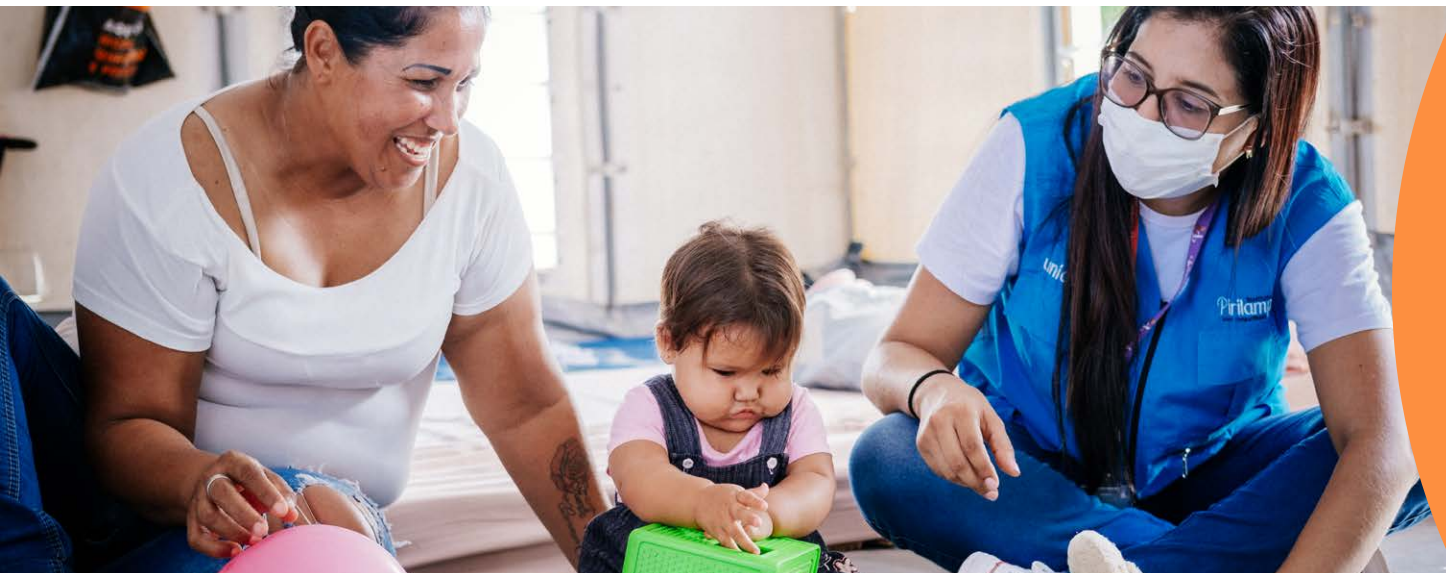
In 2023 hat sich Huggies mit der „Association of Women’s Health, Obstetric and Neonatal Nurses“ (AWHONN) zusammengetan, um den neuen Rahmen für den Leitfaden „Respectful Maternity Care Framework and Evidence-Based Clinical Practice“ (respektvolle Mutterschaftsbetreuung und evidenzbasierte klinische Praxis) zu schaffen. Es ist die erste Informationsquelle für eine respektvolle medizinische Versorgung und bietet evidenzbasierte Ansätze, die Ungleichheiten bei der Sterblichkeit und Mortalitätsrate von Müttern verringern und gebärende Frauen und ihre Familien dabei

unterstützen soll, sich sicher auf die Geburt und die postnatale Genesung, auf das Stillen und auf ein Leben als Eltern vorzubereiten. Dieses Programm beeinflusste 2023 fast 3.566.400 Leben und wir arbeiten daran, diese Informationen auch anderen Regionen weltweit zur Verfügung zu stellen.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Teil einer Kultur der Fürsorge zu sein, ist ein wesentlicher Bestandteil dessen, was Kimberly-Clark ausmacht. Wir sind davon überzeugt, dass unser gesellschaftliches Engagement die Gemeinden stärkt, in denen wir tätig sind, unseren Ruf verbessert, unsere Marke als Arbeitgeber untermauert und den guten Willen unserer Mitarbeiter fördert. Der große Einsatz unserer Mitarbeiter für ihre Gemeinden inspiriert uns immer wieder. Deshalb ist es für uns eine ehrenvolle Aufgabe, den Gemeinden, in denen unsere Mitarbeiter leben und arbeiten, etwas zurückzugeben und sie zu unterstützen.

Das Programm „Community Partners“ der Kimberly-Clark Foundation vergibt 500 US-Dollar an die gemeinnützigen Organisationen, bei denen Mitarbeiter in den USA oder deren Ehepartner mindestens 30 Stunden pro Jahr ehrenamtlich tätig sind. US-Mitarbeiter können ihre eigenen Spenden an qualifizierte Wohltätigkeitsorganisationen durch das Programm der Stiftung „Matching Gifts“ außerdem verdoppeln.



MITARBEITERENGAGEMENT FÜR
GEMEINDEN 2023

14.694 

Gesamtstunden (USA)
für ehrenamtliche Tätigkeiten

Integrität und Verantwortlichkeit



UNTERNEHMENSETHIK

Unser Anspruch ist es, bewährte Governance-Praktiken beizubehalten. Wir glauben, dass es einen direkten Zusammenhang zwischen guter Unternehmensführung und langfristigem, nachhaltigem Geschäftserfolg gibt.

Das Audit Committee des Verwaltungsrats hat Verfahren für die Entgegennahme, Aufzeichnung und Behandlung von Beschwerden über einen verantwortungsvollen Umgang, interne Kontrollen zur Einhaltung des Verhaltenskodex oder Prüfungsangelegenheiten sowie für die vertrauliche und anonyme Übermittlung von Bedenken zu unseren Verhaltensweisen oder Prüfungspraktiken durch unsere Mitarbeiter oder Dritte eingerichtet. Außerdem können unsere Mitarbeiter und andere Personen ihre Bedenken über unsere Verhaltenskodex-Helpline mittels gebührenfreier Telefonnummer bzw. E-Mail oder über unsere Website äußern. Dies ist auch anonym möglich, sofern dies gesetzlich erlaubt ist.

Unser Verhaltenskodex (Code of Conduct, the Code) ist ein Hilfsmittel für unsere Mitarbeiter, Geschäftspartner und andere Personen, die zu unserem Erfolg beitragen. Wir schauen regelmäßig darin nach, stellen Fragen, wenn wir Rat brauchen, und sprechen alle unsere etwaigen Bedenken an. Repressalien werden unter keinen Umständen toleriert, wenn Anliegen oder Fragen in gutem Glauben vorgebracht werden.

Wir erwarten von allen unseren Mitarbeitern, dass sie regelmäßig an Schulungen zu unserem Verhaltenskodex teilnehmen. Dies gilt auch für neue Mitarbeiter im Rahmen ihrer Einarbeitung. Unsere Schulungen zum Verhaltenskodex verpflichten alle Mitarbeiter, den Code zu lesen, zu verstehen und danach zu handeln. Dieses umfassende Schulungsprogramm wird durch gezielte Trainingsmaßnahmen ergänzt, die sich nach Funktion, Standort und Geschäftstätigkeit richten. Führungskräfte werden angeleitet, stets mit Integrität zu handeln.

Unser Geschäftsgebaren und unsere Beziehungen basieren auf Vertrauen und Transparenz. Bestechung ist im Geschäftsverkehr

mit Regierungen und im privaten Sektor weltweit verboten. Kimberly-Clark erwartet von Lieferanten, dass sie jederzeit alle geltenden Gesetze einhalten, einschließlich derjenigen, die Bestechung, Korruption, Zuwendungen von Unternehmen, Geldwäsche, Schmiergelder und Betrug betreffen. Zudem erwarten wir von unseren Lieferanten, ein Arbeitsumfeld frei von Bestechung und Korruption zu schaffen und jeglichen Austausch von Geld oder Wertgegenständen, einschließlich mit Regierungsvertretern, zu verbieten, der dem Zweck dient, Handlungen zu beeinflussen oder einen unzulässigen Vorteil zu erlangen.

DATENSCHUTZ UND CYBERSECURITY

Wahrung des Rechts auf Privatsphäre

Genauso wie unsere Produkte für unsere Verbraucher und Kunden unverzichtbar sind, ist unser Engagement für Datenschutz entscheidend, um ihr Vertrauen zu gewinnen und zu bewahren.

Unsere Datenschutzstrategie orientiert sich an regulatorischen und geschäftlichen Anforderungen. Basierend auf den Ergebnissen unseres Risikomanagementprogramms entwickeln wir kontinuierlich unsere datenschutzrechtlichen Ziele weiter.

Zudem führen wir regelmäßig Datenschutz-Risikobewertungen durch. Unsere [Datenschutzrichtlinie](#) enthält umfassende Beschreibungen dazu, wie wir Daten sammeln, verarbeiten und mit personenbezogenen Daten während des gesamten Datenlebenszyklus verfahren. Dazu zählen auch die Daten auf unseren Websites und bei Online-Diensten, die Kimberly-Clark gehören oder von uns betrieben werden. Außerdem wird erklärt, wo Verbraucher ihre Rechte ausüben und Entscheidungen darüber treffen können, wie ihre persönlichen Daten verwendet werden und wie wir ihre Daten sicher aufbewahren.

Kimberly-Clark bildet Mitarbeiter regelmäßig zum Thema Datenschutz weiter, u. a. als Teil der Schulungen zum Verhaltenskodex, durch regelmäßige Schulungen zur

Cybersicherheit und durch noch gezieltere Trainingsmaßnahmen.

Blick auf Cybersecurity

Außerdem haben wir ein Cybersecurity-Programm eingeführt, mit dem wir Risiken durch Cybersecurity-Bedrohungen bewerten, identifizieren und abwehren. Das Programm umfasst regelmäßige Risikobewertungen, Überwachung, Reaktion und Behandlung von Sicherheitsvorfällen sowie regelmäßige Penetrationstests. Es wird von unserem internen Prüfungsteam überprüft und von unabhängigen Dritten bewertet. Unser Cybersecurity-Programm wird fortlaufend an die sich ständig verändernde Bedrohungslandschaft und die technologischen Entwicklungen angepasst.

Um unsere geschäftlichen Aktivitäten ausüben zu können, verfügen wir über wertvolle Informationen und Technologien – Daten, Systeme und Anwendungen – die für unseren Betrieb und unseren Erfolg als Unternehmen entscheidend sind. Wir übernehmen Verantwortung für die Sicherheit dieser Systeme und stärken unsere Widerstandsfähigkeit gegen Cyber-Bedrohungen. Diese Erwartungen stellen wir auch an unsere Auftragnehmer und externen Dienstleistungsunternehmen, einschließlich unserer IT-Dienstleister.

Als Teil unseres allgemeinen Risikomanagementprogramms haben wir eine Richtlinie zur Informationssicherheit verabschiedet, in der unser risikobasiertes Rahmenwerk und unsere Governance für das Management und die Sicherheit unserer IT-Systeme und Daten beschrieben sind. Die Richtlinie gilt für alle, die auf unsere Daten bzw. Informationsressourcen und unsere IT-Systeme und -Ressourcen zugreifen, einschließlich von uns beauftragter Dritter.

Kimberly-Clark bietet Mitarbeitern regelmäßig Cybersecurity-Schulungen, die auch wiederkehrende Phishing-Simulationen beinhalten. Die Konzepte unserer jährlichen Cybersecurity-Schulungen, gezielten Trainings und Workshops basieren auf den jeweiligen Rollen, Verantwortlichkeiten und fachlichen Anforderungen.

ÖFFENTLICHE POLITIK

Unsere Organisation für Regierungsbeziehungen arbeitet mit US-amerikanischen und ausländischen Regierungen zusammen, um sich für eine Politik einzusetzen, die die Prioritäten unseres Unternehmens unterstützt und unsere Ziele des globalen Unternehmensfußabdrucks sowie unserer sozialen und ökologischen Wirkung widerspiegelt. Unser Ziel ist es, eine vertrauenswürdige Informationsquelle für Regierungen weltweit zu sein. Um unsere funktionalen Ziele zu erreichen, engagieren wir uns sowohl direkt als Kimberly-Clark als auch über Handels- und Industrieverbände.

Wir arbeiten mit wichtigen Branchenverbänden an Initiativen wie dem globalen Klimavertrag für Kunststoffe der UN (Global Climate Treaty on Plastics) und Strategien, die sich auf die Entwicklung nachhaltigerer Produkte konzentrieren, die die Abhängigkeit von Plastik verringern, sowie darauf, die Herstellerverantwortung auszuweiten (Extended Producer Responsibility EPR) und Normen für abfließendes Wasser zu erstellen, und auf Leitfäden und Richtlinien für das Recycling. Zudem haben wir mit Branchenverbänden zusammengearbeitet, um die Anforderungen an die Berichterstattung über Klimaauswirkungen zu erfüllen. Soziale Auswirkungen sind eine zusätzliche Priorität für unser Unternehmen. Wir sind stolz auf unsere Partnerschaften mit Regierungen und Gemeinden, die uns dabei unterstützen, sichere, erschwingliche und hochwertige Damen- und Babypflegeprodukte für Frauen, Mädchen, Säuglinge und Kinder herzustellen – sowie eine Reihe von Produkten, die die grundlegenden Bedürfnisse von Menschen in jedem Alter und in jeder Lebensphase erfüllen.

Kimberly-Clark hat kein „Political Action Committee“ (PAC). Die Mitarbeiter haben jedoch das Recht, sich persönlich auf eigene Kosten und in ihrer Freizeit an politischen Vorgängen und Aktivitäten zu beteiligen.

Weitere Informationen finden Sie in unserem [Verhaltenskodex](#), im jährlichen Bericht zu [Regierungsbeziehungen](#) sowie [Offenlegung politischer Aktivitäten und Positionen](#) und im Dokument [Richtlinien-Governance für politische Spenden](#).

RESILIENZ

Das Rahmenwerk „Enterprise Risk Management“ (ERM) von Kimberly-Clark wurde entwickelt, um die Risiken zu erkennen, zu bewerten und zu minimieren, die sich auf das Geschäftsergebnis oder den Ruf des Unternehmens auswirken können. Sicherheits-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsrisiken werden in unser ERM-Rahmenwerk einbezogen.

Wir möchten Programme entwickeln, die es dem Unternehmen ermöglichen, langfristige Risiken und Krisensituationen wie physische und Übergangsrisiken durch den Klimawandel zu erkennen, darauf zu reagieren und sie zu bewältigen, um die Auswirkungen auf das Geschäft zu minimieren. Dabei konzentrieren wir uns auf proaktives Risikomanagement, um unsere generelle betriebliche Widerstandsfähigkeit zu stärken. Das ERM-Rahmenwerk wird unterstützt durch:

- Wichtige interne Stakeholder, die über ein standardisiertes Risikobewertungsverfahren Einsichten zu Unternehmensrisiken bereitstellen.
- Risikoverantwortliche, denen ein individuelles Risiko zugewiesen wird und die für die Entwicklung und Einhaltung von Plänen zur Risikominderung verantwortlich sind.
- Ein Global Risk Oversight Committee (GROC), das signifikante Risiken identifiziert und unsere Risikomanagement-Richtlinien überprüft und aktualisiert.
- Ein Risk Champion Network, das aus funktionsübergreifenden Führungskräften und Risikoverantwortlichen besteht, die sich vierteljährlich treffen, um die neuesten Entwicklungen, sich abzeichnende Risiken und aktuelle Informationen aus den GROC-Treffen zu besprechen.
- Prozesse zur Überwachung von neuen Risiken. Dazu gehört auch der Dialog zwischen funktionsübergreifenden Führungskräften, externen Kollegen und Beratern.

Weitere Informationen zu unserer Governance-Struktur und darüber, wie unser Verwaltungsrat das Risikomanagement überwacht, finden Sie im Abschnitt [Unser Ansatz zur Nachhaltigkeit](#) dieses Berichts.

Anhang

Anhang

Sustainability Accounting Standards Board (SASB) Index

METRIK ZUR NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG	ARTIKELNUMMER	OFFENLEGUNG FÜR 2023
Wassermanagement		
Gesamtwasserentnahme		86.361.346 m³/Jahr
% der Gesamtwasserentnahme in hochgradig oder extrem unter Wasserstress leidenden Regionen, Vergleichswert		7,1%
Gesamtwasserverbrauch	CG-HP-140a.1	7.966.591 m³/Jahr
% der Gesamtwasserverbrauch in hochgradig oder extrem unter Wasserstress leidenden Regionen, Vergleichswert		25%
Beschreibung der wasserwirtschaftlichen Risiken und Diskussion über Strategien und Verfahren zur Risikominderung	CG-HP-140a.2	Einen Überblick zu unserer Strategie in Bezug auf wasserwirtschaftliche Risiken und Risikominderung finden Sie auf unserer Website: https://www.kimberly-clark.com/en-us/esg/2030-ambition/esg-article/water-use-and-stewardship
Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsleistung von Produkten		
Einnahmen aus Produkten, die besonders besorgniserregende REACH-Stoffe (SVHC) ²⁰ enthalten	CG-HP-250a.1	1.573.049,00 USD
Einnahmen aus Produkten, die Stoffe von der „California DTSC Candidate Chemicals List“ enthalten	CG-HP-250a.2	Unsere Marken haben einen hohen Wiedererkennungswert und wenn sich Verbraucher für sie entscheiden, vertrauen sie auch auf unsere Sicherheitsverpflichtung. Diese umfasst auch die von uns verwendeten Materialien. Wir möchten, dass unsere Verbraucher unseren Produkten vertrauen, und das beginnt mit der Verwendung sicherer Materialien bei der Herstellung der Produkte und unserer zuverlässigen Produktsicherheitsanalyse, der die Produkte unterzogen werden. Kimberly-Clark trägt proaktiv Informationen über die chemische Zusammensetzung aller in der Produktion verwendeten Ausgangsstoffe zusammen, damit wir die Produktsicherheit analysieren und Substanzen je nach Produktform und Verkaufsland auf gesetzliche Einschränkungen prüfen können. Dementsprechend entwickeln wir unsere Produkte so, dass sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften, einschließlich die des Programms „California Safer Consumer Products“ (SCP) erfüllen. Kimberly-Clark produziert oder vermarktet keine Produkt-Chemikalien-Kombinationen (Adopted Priority Products) oder identifizierte proprietäre Produkte ohne Zulassung (Pre-regulatory Priority Products), die den Richtlinien der „Safer Consumer Products“ unterliegen.
Diskussion über das Verfahren zur Bestimmung und zum Umgang mit neu auftretenden Stoffen und besorgniserregenden Chemikalien	CG-HP-250a.3	Produktqualität und Sicherheit (kimberly-clark.com)
Einnahmen aus Produkten, die nach den Prinzipien der nachhaltigen Chemie entwickelt wurden	CG-HP-250a.4	Wir sind Mitglied des „Green Chemistry and Commerce Council“ (GC3), einer Kooperation mehrerer Stakeholder, die für die kommerzielle Einführung von nachhaltiger Chemie eintritt und Maßnahmen über Branchen, Sektoren und Lieferketten hinweg beschleunigt und lenkt.

20. Diese Produkte werden nicht in Europa verkauft und wir sind dabei, sie im übrigen Vertriebsnetz stufenweise vom Markt zu nehmen.

Lebenszyklus-Management für Verpackungen

Gesamtgewicht der Verpackungen ²¹		<p>Gesamtgewicht der Verpackungen: Global (Papier + Plastik) (1) = 721.000 t Global (nur Plastik) (1) = 90.617 t</p> <p>NA (Papier + Plastik) = 375.627 t NA (nur Plastik) = 33.351 t</p>
Prozentualer Anteil aus recycelten und/oder erneuerbaren Materialien	CG-HP-410a.1	<p>Recycelter Inhalt in Plastikverpackungen: Weltweit = 11,2%</p> <p>NA = 10,6%</p>
Prozentualer Anteil, der recycelbar, wiederverwendbar und/oder kompostierbar ist ⁽²⁾ ²²		<p>Papier- und Plastikverpackungen: Weltweit (1) = 98,8% NA = 99%</p> <p>Nur Plastikverpackung: Weltweit (1) = 90,6% NA = 88,4%</p>
Diskussion zu Strategien zur Verringerung der Umweltauswirkungen von Verpackungen während ihres gesamten Lebenszyklus	CG-HP-410a.2	Überblick zu unserer Strategie in Bezug auf Produktverpackungen und Kreislaufwirtschaft finden Sie auf unserer Website

Ökologische und soziale Auswirkungen der Palmöl-Lieferkette

Palmölmengen/Quelle		Kimberly-Clark hat im Jahr 2023 weltweit 2.905 Tonnen zusammengesetzte Lösungen eingekauft, die möglicherweise Palmöl oder ein Palmderivat als Inhaltsstoff enthalten.
% RSPO Identität bewahrt		0%
% RSPO Getrennt	CG-HP-430a.1	0%
% RSPO Massenbilanz		6%
% RSPO Book & Claim		0%

Aktivitätsmetriken

Gesamtgewicht der verkauften Produkte ⁽³⁾ ²³	4.572.165 t
Anzahl der Fertigungsstätten	82 ²⁴

21. Hinweis: Die globale Datenverarbeitung basiert auf den Daten der eingekauften Sachgüter, die durch Schätzwerte in Gewicht umgerechnet werden. Die Daten sind als Schätzwerte zu verstehen. Sie werden von Kimberly-Clark im Laufe der Programmentwicklung laufend überarbeitet.
22. (1) Die globale Datenverarbeitung basiert auf den Daten der eingekauften Sachgüter, die durch Schätzwerte in Gewicht umgerechnet werden. Die Daten sind als Schätzwerte zu verstehen. Sie werden von Kimberly-Clark im Laufe der Programmentwicklung laufend überarbeitet. [Globale Zahlenwerte wurden am 17. Mai 2023 von TI aktualisiert] (2)Die Zahlenangaben von Kimberly-Clark spiegeln Verpackungen wider, die wiederverwendbar, recycelbar oder kompostierbar sind. Die Werte stellen globale Durchschnittswerte dar, da auf lokaler Ebene Kompostier- und Recycling-Anlagen für das Lebenszyklusmanagement vorhanden sind.
23. (2)Das Herstellungsvolumen wurde jedes Jahr für diesen Betrag verwendet. Das Gesamtgewicht der verkauften Produkte enthält keine extern hergestellten Produkte.
24. Die hier angegebene Gesamtzahl der Fertigungsstätten umfasst auch Einrichtungen, die von Kimberly-Clark de Mexico, S.A.B. de CV (KCM) kontrolliert werden. Die KCM-Aktien werden an der Börse in Mexiko gehandelt. Zum 31. Dezember 2023 betrug der Anteil von Kimberly-Clark an KCM rund 47,9 Prozent.

ANGLEICHUNG AN DEN INDEX DER „TASK FORCE ON CLIMATE-RELATED FINANCIAL DISCLOSURES“ (TCFD)

Zur Bewertung unserer Klimarisiken und -chancen haben wir die Empfehlungen der „Task Force on Climate-related Financial Disclosures“ (TCFD) übernommen. Unser im Jahr 2021 veröffentlichter TCFD-Bericht spiegelt unsere relevanten klimabezogenen Risiken und Chancen wider. Wir bewerten unseren Ansatz regelmäßig und nehmen bei Bedarf Änderungen vor. Wir haben die aktualisierten Informationen zu den wichtigsten Teilen des Berichts zusammengefasst und in diesem Bericht bzw. unten aufgeführt.

KLIMA-GOVERNANCE

Aufsicht durch den Verwaltungsrat:

Unser Verwaltungsrat hat den Rahmen für unsere Nachhaltigkeitsrichtlinien und -verfahren festgelegt und genehmigt. Dazu gehören Verantwortung für die Umwelt sowie Energie und Klima, Beschaffung von Fasern, Abfall- und Wasserbewirtschaftung. Im Rahmen ihrer Aufsichtsfunktion erhalten der Verwaltungsrat und das Nominating and Corporate Governance Committee regelmäßig Berichte der Geschäftsführung zu diesen Themen, unseren Zielen und unseren Fortschritten auf dem Weg dorthin.

Weitere Informationen finden Sie in diesem Bericht unter [Unser Ansatz zur Nachhaltigkeits-Governance](#).

Aufsicht durch die Führungskräfte:

Das Sustainability Steering Committee hat die Aufsicht über unsere Nachhaltigkeitsstrategie und ihre Umsetzung. Die Initiativen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit werden außerdem betrieblich von unserem Nachhaltigkeitsressort umgesetzt, das vom Chief Sustainability Officer geleitet wird. Das Team besteht aus globalen Programmleitern, die funktionsübergreifend zusammen Programme durchführen und koordinieren, die uns bei unseren Bemühungen in den Bereichen Klima, Energie, Umweltschutz, Faserbeschaffung, Wassermanagement, Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechte und anderen Nachhaltigkeitsprojekten unterstützen. Dieses Team arbeitet mit dem Geschäftsbereich von Kimberly-Clark und Teams aus anderen Sektoren zusammen, überprüft und bewertet regelmäßig die Ziele und stimmt die Maßnahmen für jede Säule unserer Nachhaltigkeitsziele für 2030 ab, einschließlich der THG-Emissionen und klimarelevante Ziele.

Weitere Informationen finden Sie in diesem Bericht unter [Unser Ansatz zur Nachhaltigkeits-Governance](#) und im Abschnitt „Governance“ in unserem [TCFD-Bericht für 2021](#).

25. Unter „Wasserstress“ leiden Regionen, in denen die Wassermenge nicht ausreicht, um den menschlichen und ökologischen Bedarf zu decken. Im Vergleich zu „Wasserknappheit“ wird der Begriff „Wasserstress“ in einem umfangreicheren und breiteren Kontext verwendet. Er berücksichtigt neben der Wasserknappheit und weiteren physischen Aspekten im Zusammenhang mit Wasserressourcen auch Wasserqualität, den ökologischen Zustand der Fließgewässer und den Zugang zu Wasser. Wir verwenden zur Bestimmung von Regionen mit Wasserstress die „Aqueduct Tools“ des World Resources Institutes.

STRATEGIE

Weitere Einzelheiten zu unserer Klimastrategie finden Sie in unserem [TCFD-Bericht für 2021](#).

RISIKOMANAGEMENT

Im Jahr 2021 haben wir damit begonnen, Kimberly-Clarks klimabedingte physische und Übergangsrisiken sowie die sich daraus ergebenden Chancen zu identifizieren, zu bewerten und zu berechnen. Dabei wurden für die Übergangsphase bis 2030 elf Übergangsrisiken ermittelt, die sich möglicherweise auf unseren Betrieb, unsere Einrichtungen und unsere Arbeitskräfte auswirken. Diese Risiken fallen in die Kategorien Politik/Recht, Technologie, Marktplatz und Reputation.

Zu den politischen und rechtlichen Risiken gehören die zunehmende Regulierung bei der Herstellung unserer Produkte. Sie sind Schlüsselemente in Kimberly-Clarks Übergangsphase zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Wir erwarten zudem eine wachsende Nachfrage der Verbraucher nach nachhaltigeren Alternativen und steigende Rohstoffpreise in den kommenden zehn Jahren. Schon jetzt entwickeln wir Strategien zur Bewältigung dieser Herausforderungen. Diese richten sich nach unseren Zielen für 2030 für Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen und Fasern aus Naturhölzern, Neuplastik auf Basis fossiler Brennstoffe und den Wasserverbrauch in Regionen mit Wasserstress um 50% zu reduzieren.²⁵ Die Identifizierung unserer wichtigsten Wirkungsbereiche im Rahmen der Bewertung eröffnet uns strategische Chancen, um unsere Investitionen in den Klimaschutz weiter zu optimieren.

Übergangsrisiken mit großer Auswirkung, Risikotreiber und Strategien zur Risikominderung

HAUPTTRISIKEN UND TREIBER

KIMBERLY-CLARKS REAKTIONSSTRATEGIEN

Politik und Recht

Kosten für Kohlenstoff

Es wird erwartet, dass die Kohlenstoffabgabe für THG-Emissionen im Rahmen eines Szenarios <2 °C bis 2030 bei 100 USD pro Tonne CO₂-Äquivalent liegt (Quelle: IEA Sustainable Development Scenario)

- Verbesserung von Energiemanagement, -effizienz und -verbrauch, einschließlich höherer Granularität der Stromzähler, sowie die Suche nach Möglichkeiten zur Anwendung künstlicher Intelligenz (KI)
- Priorisierung von lokalen Investitionen in Strom aus erneuerbaren Energiequellen und größere Stromabnahmeverträge
- Evaluierung führender Technologien für Wärme aus erneuerbaren Quellen (grüner Wasserstoff, erneuerbares Biogas, Synthesegas, Kohlenstoffbindung usw.) durch regionale Pilotprojekte

Vorschriften und Regulierung von Produkten

Künftige Richtlinien zu Rohstoffen, Materialien und Produktionsmethoden, die Kimberly-Clark verwendet, könnten die Kosten für die Herstellung bestimmter Produkte erhöhen (z. B. Vorschriften zur Ausweitung der Herstellerverantwortung [Extended Producer Responsibility, EPR] für Einwegplastik; neue Anforderungen an die Produktkennzeichnung).

- Im Rahmen unseres Waldfußabdruckprogramms weitere Entwicklung und Beschaffung neuer umweltverträglicherer Fasern für unsere Tissueprodukte
- Ersatz der derzeit verwendeten Polymere auf Basis fossiler Brennstoffe in unseren Körperpflegeprodukten durch neue, emissionsärmere Biopolymere und biologisch abbaubare Alternativen

Markt

Anstieg der Rohstoffpreise

Die Kosten für forstwirtschaftliche Produkte (die in 90% der Kimberly-Clark-Produkte verwendet werden), Plastik auf Basis fossiler Brennstoffe und anderer Ressourcen steigen möglicherweise aufgrund von Regulierungsmaßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken sollen

- Steigerung der Mengeneffizienz unserer Produkte, um den Verbrauch von Fasern aus Naturwäldern und Plastik zu reduzieren und gleichzeitig die Erwartungen der Verbraucher zu erfüllen
- Integration neuer emissionsärmerer Biopolymere und umweltverträglicherer Fasern in unsere Produktentwicklung

Veränderung bei den Werten von Kunden und Verbrauchern

Produkte mit niedrigem CO₂-Fußabdruck bieten potenziell einen Wettbewerbsvorteil, da das Bewusstsein für die Auswirkungen des Klimawandels zunimmt und immer mehr Einzelhandelskunden und Verbraucher nachhaltigen Geschäftspraktiken einen hohen Stellenwert einräumen (z. B. steigende Anforderungen der Kunden an die Rechenschaftspflicht von Lieferanten, einschließlich der Pflicht, klimawissenschaftliche Zielvorgaben einzuhalten; steigende Erwartungen der nachhaltigkeitsorientierten Generation Z).

- Entwicklung neuer umweltverträglicherer Fasern für unsere Tissueprodukte
- Steigerung der Mengeneffizienz unserer Produkte, um den Verbrauch von Fasern aus Naturwäldern und Plastik zu reduzieren und gleichzeitig die Erwartungen der Verbraucher zu erfüllen
- Integration neuer emissionsärmerer Biopolymere und umweltverträglicherer Fasern in unsere Produktentwicklung

Physische Risiken und Strategien zur Risikominderung/Resilienz

(weitere Informationen finden Sie im [TCFD-Bericht für 2021](#))

ARBEITSBEREICH	DIE WICHTIGSTEN AKTUELLEN UND ZUKÜNFTIGEN GEFAHREN	AUSWIRKUNGEN	KIMBERLY-CLARKS REAKTIONSSTRATEGIEN
<p>1 Portfolio Werke in 38 Ländern</p>	<p>Hochwasser Stürme Dürre für Wildtiere</p>	<p>Gering</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Potenzielle, bekannte Klimaauswirkungen bei Bedarf zu unserem Rahmenwerk für die Geschäftskontinuität hinzufügen und sie in die Simulationsszenarien und den Prüf- und Korrekturprozess an unseren Fertigungsstandorten integrieren • Schwerpunkt auf Best Practices zur Risikominderung an 10 wichtigen Standorten setzen, die 50% des gesamten versicherten Risikowertes ausmachen • Weiterhin den Fokus auf Strategien zur Reduzierung unseres Wasserfußabdrucks in den Betriebsstätten in Regionen mit hohem Wasserstress setzen
<p>2 Hauptlieferanten (die vier wichtigsten Materialien) Fasern und Flusen (F&F), Vliesstoffe (NW), Harze (R) und stark absorbierende Materialien (SAM) an 75 wichtigen Standorten</p>	<p>Hochwasser (alle) Anstieg des Meeresspiegels (R, SAM) Waldbrände (F&F, NW) Dürre (F&F, NW)</p>	<p>Gering</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Risikobewertungen für Lieferanten mithilfe von Kimberly-Clark Procurement durchführen, um die Geschäftskontinuität zu fördern • Weitere Partnerschaften mit Lieferanten, um Resilienz- und Notfallpläne immer stärker zu verankern • Den Fokus auf Lieferanten mit hoher Priorität und solche legen, bei denen erhebliche Risikofaktoren festgestellt wurden
<p>3 Wichtige Ressourcen</p>	<p>Gefahren für die Forstwirtschaft: Waldbrände Zu wenig oder zu viel Niederschlag Dürre</p> <p>Die Auswirkungen werden wahrscheinlich für Erdöl und Erdgas weniger ins Gewicht fallen</p>	<p>Mittel bis hoch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollmaßnahmen verstärken und damit Investitionen der Lieferanten in nachhaltige Praktiken fördern und sie dazu bringen, diese Praktiken in ihre Strategie zur Bewirtschaftung ihrer Waldbestände zu integrieren • Die Abhängigkeit von Materialien auf Basis fossiler Brennstoffe mithilfe unserer Plastikfußabdruck-Strategie verringern • Mehr Diversifizierung bei der Beschaffung unserer Fasern und Flusen hin zu alternativen, umweltverträglicheren, holzfreien Fasern und Recyclingfasern

Weitere Informationen zu unserer Klimapolitik finden Sie im Abschnitt [Bessere Welt](#) dieses Berichts. Das Rahmenwerk „Enterprise Risk Management“ (ERM) von Kimberly-Clark wurde entwickelt, um die Risiken zu erkennen, zu bewerten und zu minimieren, die sich auf das Geschäftsergebnis oder den Ruf des Unternehmens auswirken können. Das ERM-Rahmenwerk wird unterstützt durch:

- 1 Eine unternehmensweite Risikobewertung, die Beiträge der wichtigsten internen Stakeholder sammelt. Hierbei werden einzelne Risiken Risikoverantwortlichen zugewiesen, die die Pläne zur deren Minderung entwickeln und einhalten.
- 2 Ein Global Risk Oversight Committee bestehend aus Führungskräften, die das ERM-Programm des Unternehmens beaufsichtigen und steuern.
- 3 Prozesse zur Überwachung von neuen Risiken. Dazu gehört auch ein Dialog zwischen Kollegen und Beratern.

Unser ERM-Programm greift Risiken des Klimawandels auf, soweit dies sinnvoll ist. Der Risikoverantwortliche im Bereich Klimawandel, unser VP of Safety, Sustainability, and Occupational Health, ist dafür verantwortlich, eng mit unseren Geschäftsführern und dem Global Risk Oversight Committee zusammenzuarbeiten, um Klimarisiken zu überwachen und sicherzustellen, dass die notwendigen Ressourcen für die Entwicklung und Umsetzung von Plänen zur Risikominderung eingesetzt werden.

Die Ergebnisse der unserer Bewertung von potenziellen Übergangs- und physischen Risiken im Jahr 2021 werden zusammen mit den Erkenntnissen aus späteren Bewertungen in unsere strategische Planung und unser ERM-Rahmenwerk integriert, um unsere Widerstandsfähigkeit sowie unsere Maßnahmen zur Schadensbegrenzung und ihre Umsetzung zu verstärken. Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus dieser laufenden Arbeit werden regelmäßig vom Global Risk Oversight Committee und dem Verwaltungsrat überprüft.

METRIKEN UND ZIELE

Metriken

Das Festlegen und Erreichen von ambitionierten Klimazielen war im letzten Vierteljahrhundert Bestandteil der Nachhaltigkeitsarbeit von Kimberly-Clark. Wir haben wichtige Nachhaltigkeitsmetriken festgelegt, um die Klimarisiken zu messen und zu bewältigen. In unserem Dokument [2023 GRI](#) finden Sie Anhänge zum Thema externe eingeschränkte Prüfung in Bezug auf unsere Aussagen zum Energieverbrauch, zu Treibhausgasemissionen, Wasser und Abwasser, Abfall sowie Gesundheit und Sicherheit.

DATEN

TREIBHAUSGASEMISSIONEN (TAUSENDE MTCO ₂ E)	2015	2021	2022	2023
Gesamte THG-Emissionen: Scope 1 + Scope 2 standortbasiert	4928	3504	3317	3289
Direkte THG-Emissionen	2230	1772	1783	1720
Indirekte THG-Emissionen – standortbasiert	2698	1732	1534	1569
Gesamte THG-Emissionen: Scope 1 + Scope 2 marktbasiert	4972	2950	2885	2936
Direkte THG-Emissionen	2230	1772	1783	1720
Indirekte THG-Emissionen – marktbasiert	2742	1178	1102	1216
Gesamte THG-Emissionen: Scope 3	13200	12591	11172	10169
Kategorie 1 – eingekaufte Güter und Dienstleistungen	7162	7425	6717	5850
Kategorie 2 – Kapitalgüter	649	530	84	91
Kategorie 3 – Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	1265	1221	1213	1163
Kategorie 4 – Transport und Distribution (vorgelagert)	1283	1212	965	793
Kategorie 5 – Abfälle aus dem Betrieb	269	274	279	257
Kategorie 6 – Geschäftsreisen	83	19	31	36
Kategorie 7 – Anfahrt Mitarbeitende	21	12	16	13
Kategorie 12 – Entsorgung von verkauften Produkten am Ende Ihrer Lebensdauer	2080	1568	1527	1610
Kategorie 15 – Investitionen	388	330	340	356

ZIELE

Kimberly-Clark hat sich eine Reihe von Zielen in Hinblick auf den Klimawandel gesetzt:

- **50% Senkung** aller THG-Emissionen nach Scope 1 und 2 bis 2030 ggü. dem Ausgangsjahr 2015
- **20% Senkung** aller THG-Emissionen nach Scope 3 (umfasst eingekaufte Güter und Dienstleistungen und die Entsorgung von verkauften Produkten am Ende ihrer Lebensdauer) bis 2030 ggü. dem Ausgangsjahr 2015
- **50% Reduzierung** des Wasserfußabdrucks unserer Werke in Regionen mit Wasserstress²⁶ bis 2030 ggü. dem Ausgangsjahr 2015
- **50% Senkung** des Fußabdrucks bei Fasern aus (nordischen) Naturwäldern bis 2025 ggü. dem Ausgangsjahr 2011
- **50% Senkung** unseres Plastikfußabdrucks bis 2030 ggü. dem Ausgangsjahr 2019

26. Unter „Wasserstress“ leiden Regionen, in denen die Wassermenge nicht ausreicht, um den menschlichen und ökologischen Bedarf zu decken. Im Vergleich zu „Wasserknappheit“ wird der Begriff „Wasserstress“ in einem umfangreicheren und breiteren Kontext verwendet. Er berücksichtigt neben der Wasserknappheit und weiteren physischen Aspekten im Zusammenhang mit Wasserressourcen auch Wasserqualität, den ökologischen Zustand der Fließgewässer und den Zugang zu Wasser. Wir verwenden zur Bestimmung von Regionen mit Wasserstress die „Aqueduct Tools“ des World Resources Institutes.

JUNI 2024

*** Kimberly-Clark**